

KLIKKEN OP NEDERLAND 2015

Internetführer zur Berufsausbildung in den Niederlanden

Herausgegeben von:

Euregio Rhein- Waal

Emmericher Straße 24

47533 Kleve

Tel. 0049- (0)2821- 793-00

Fax. 0049- (0)2821-793-030

e-Mail: info@euregio.org

Internet: www.euregio.org

Euregio rhein- maas- nord

Konrad- Zuse- Ring 6

41179 Mönchengladbach

Tel. 0049- (0) 2161-69850

e-Mail: info@euregio-rmn.de

Internet: www.euregio-rmn.de

Diese Broschüre ist mit finanzieller Hilfe von **EURES (EUROpean Employment Services)**, einer Initiative der Europäischen Kommission zur Förderung der Arbeitsmobilität innerhalb der Europäischen Union, entstanden.

Verfasser: Diplom- Volkswirt Robert Marzell und Diplom- Verwaltungswirtin Barbara Marzell

Redaktionsschluss: 22.. Juli 2015

Kleve, Juli 2015

Copyright: Euregio Rhein- Waal & euregio rhein-maas-nord und Robert Marzell

Robert Marzell und Barbara Marzell

KLIKKEN OP NEDERLAND 2015

Internetführer zur Berufsausbildung in den Niederlanden

Inhaltsverzeichnis:

- 0.0. Vorbemerkung**
- 1.0. Mögliche Interessen an Informationen über die niederländische berufliche Bildung**
 - 1.1.1 Zum besseren Verständnis des Internetführers: ein niederländisch-deutsches Wörterbuch zu Berufsbildung – Arbeitsmarkt – Projektzusammenarbeit**
 - 1.1.2. Zum besseren Verständnis des Internetführers: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Systeme der beruflichen Bildung in Deutschland und den Niederlanden**
- 2.0. Der Platz der Berufsausbildung im niederländischen Bildungssystem**
- 3.0. Die gesetzliche Grundlage der niederländischen Berufsbildung: das Gesetz über die Erwachsenen- und Berufsbildung (Wet Educatie en Beroepsonderwijs WEB)**
- 4.0. Die Niederlande: Ein System der beruflichen Bildung im ständigen Wandel**
 - 4.1. Die niederländische Berufsbildung bis 2006**
 - 4.2. Die Berufsausbildung ab 1996 gemäß der Wet Educatie en Beroepsonderwijs**
 - 4.3. Die kompetenzorientierte Berufsbildung ab 2003**
 - 4.3.1. Eine Kritik der bisherigen Berufsbildung als ein auf die Abprüfung fragmentierter Wissens- und Fertigungsbruchstücke gerichtetes und pädagogisch zu kritisierendes System**
 - 4.3.2. Grundlegende Begriffe und Ausgangspunkte der Reform ab 2003**
 - 4.3.3. Probleme und Fortschritte bei der Reform**
 - 4.3.3.1. Ein entschlossener Reformstil**
 - 4.3.3.2. Eine Untersuchung zum Stand der Umsetzung der kompetenzgerichteten Berufsbildung Ende 2009: „In 2010“**
 - 4.3.4. Der Gesetzentwurf zur Einführung der kompetenzorientierten Berufsausbildung vom Februar 2009 und das verabschiedete Gesetz**
 - 4.3.5. Probleme bei der Berufsbildung 2010-2011**
 - 4.3.6. Reaktionen der Akteure im Berufsbildungsbereich auf dessen Probleme**
 - 4.3.7. Der Aktionsplan der Bildungsministerin vom Februar 2011: Aktionsplan MBO: Fokus auf Fachkompetenz (Actieplan MBO:**

Focus op vakmanschap)

- 4.3.8. Erste Reaktionen auf die Vorhaben der Regierung im April 2011**
- 4.3.9. Die Fortsetzung der bisherigen Berufsbildungspolitik durch die neue Regierung: die Koalitionsvereinbarung vom 29.10.2012 „Bruggen slaan“ (Brücken bauen)**
- 4.3.10. Die konkrete Umsetzung des Aktionsplans Focus op vakmanschap: der Zeitplan der Umsetzung, Stand 2014**
- 4.3.11. Erläuterungen zu den einzelnen Reformvorhaben**
- 4.3.12. Einzelne Neuregelungen bzw. Empfehlungen zu solchen**
 - 4.3.12.1. Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven**
 - 4.3.12.2. Erhöhung der Unterrichtszeiten auf 1000 Stunden im Jahr**
 - 4.3.12.3. Die relative Bedeutung der allgemeinbildenden Fächer
Niederländisch, Rechnen und Staatsbürgerliche Erziehung**
 - 4.3.12.4. Die Verkürzung der Ausbildungsdauer von Berufsausbildungen
auf dem Niveau 4 von 4 auf 3 Jahre**
 - 4.3.12.5. Qualität der Prüfungen**
 - 4.3.12.6. Erarbeitung einer neuen Qualifikationsstruktur mit weniger
Ausbildungen**
 - 4.3.12.7. Erarbeitung eines arbeitsmarktlich sinnvollen koordinierten
regionalen Ausbildungsangebots**
- 4.3.13 Die Fortsetzung von „Focus op vakmanschap“: Schritt hin zu einer
zukunftsgerichteten Berufsausbildung in den Jahren 2015 und 2016**
- 4.3.14 Eine Grundsatzvereinbarung zwischen Ministerien und dem
Dachverband der ROCs (MBO-Raad) vom 11. Juli 2014 über die
Qualitätssteigerung in der Berufsausbildung**

- 5.0. Institutionen im Bereich der niederländischen Berufsbildung**
 - 5.1. Zuständige Ministerien**
 - 5.2. Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven S-BB**
 - 5.3. Toetsingkamer**
 - 5.4. Die Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven (Wissenszentren
Berufsausbildung- Wirtschaft) vor der Übernahme ihrer Aufgaben
durch S-BB im August 2015**
 - 5.5. ROC, AOC und Vakscholen – die niederländischen „Berufskollegs“**
 - 5.6. Betriebe**
 - 5.7. Aufsicht über die Prüfungen im Bereich der Berufsausbildungen**
 - 5.8. Dachverbände im Bereich der Berufsbildung**
 - 5.9. Jongerenorganisatie Beroepsonderwijs (JOB)**
 - 5.10 Weitere Organisationen im Bereich der Berufsbildung**

- 6.0. Darstellungen der niederländischen Berufsausbildung, den Zeitraum
1996 bis heute betreffend**
 - 6.1. Deutschsprachige Darstellungen der niederländischen
Berufsausbildung**

- 6.2. Englischsprachige Darstellungen**
- 6.3. Darstellungen in niederländischer Sprache**

- 7.0. Beschreibungen der heute existierenden Berufe und Berufsausbildungen**
- 7.1. Suchmaschinen und Datenbanken zu bestimmten Ausbildungen und diese anbietenden Regionalen (ROC)) und Agrarischen Ausbildungszentren (AOC)**
 - 7.1.1, Suchen mit den UWV Uitvoeringsinstituut Werknemerverzekeringen**
 - 7.1.2. Suchen mit ROC NL**
 - 7.1.3. Suchen mit TKMST**
 - 7.1.4. Suchen mit www.opleidingenberoep.nl**
 - 7.1.5. Suchen im Sozial- und Gesundheitswesen per www.youchooz.nl**
- 7.2. Heute bestehende in Qualifikationsdossiers zusammengefasste Cluster von Ausbildungsberufen und die dazu gehörenden einzelnen Ausbildungsberufe**
 - 7.2.1. Alle Qualifikationsdossiers der Kohorte 2015-2016**
 - 7.2.2. Eine Auflistung der bereits überarbeiteten (herziene) Qualifikationsdossiers, welche verbindlich ab dem Schuljahr 2016-2017 die Basis für die Berufsausbildung bilden**
 - 7.2.3. Liste der überarbeiteten Qualifikationsdossiers und Qualifikationen aus dem Zentralen Register Brufsausbildungen (Crebolijst herziene kwalificatiedossiers)**
 - 7.2.4. Ein Verzeichnis der Wahlbestandteile (Keuzedelen) in den bereits überarbeiteten Qualifikationsdossiers**
 - 7.2.5. Der Zugang zu den neuen Qualifikationsdossiers über die Internetseiten der einzelnen Kenniscentra**
 - 7.2.6. Das Zentralregister der staatlich anerkannten Berufsausbildungen verschiedener Jahrgänge (crebo)**

- 8.0. Wie sieht ein Qualifikationsdossier eigentlich aus ?**
- 8.1. Eine Übersicht zu Qualifikationsdossiers herkömmlichen Formats (z.B. vom Juli 2010)**
- 8.2. Die Begriffe, die nötig sind, um ein herkömmliches Qualifikationsdossier bis 2013-2014 zu verstehen**
- 8.3. Kompetenzen – was versteht man darunter konkret ?**
- 8.4. Ein Beispiel für ein herkömmliches Qualifikationsdossier: Verkäufer (Verkoper)**
- 8.5. Das Modell des neuen Formats der Qualifikationsdossiers ab 2015-2016**
- 8.6. Ein Beispiel für den Entwurf eines Qualifikationsdossiers der Generation 2015-2016: bediening (Bedienung)**

- 9.0. Ausbildungseinrichtungen und Ausbildungsstellensituation**
- 9.1. Listen mit Adressen von Regionalen (ROC) und Agrarischen Ausbildungszentren (AOC)**
- 9.2. Tage der offenen Tür an Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren in den gesamten Niederlanden**
- 9.3. Webseiten von grenznahen Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren**
- 9.4. Ein Regionales Ausbildungszentrum (ROC) stellt sich in deutscher Sprache vor: ROC Nijmegen (Nijmegen, Boxmeer)**
- 9.5. Webseiten mit Verzeichnissen von anerkannten Ausbildungsbetrieben**
- 9.6. Die Ausbildungs- und Praktikumsstellensituation nach Branchen und Regionen in den neuesten Sektorberichten**

- 10.0. Finanzielle Aspekte einer Berufsausbildung in den Niederlanden für Deutsche – Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten 2015**
- 10.1. Kosten einer Berufsausbildung im Überblick**
- 10.2. Einzelne gesondert zu betrachtende Kosten: hier das gesetzlich festgelegte Schulgeld ab dem 18. Lebensjahr (gemäß Stichtagsregelung)**
- 10.3. Einzelne gesondert zu betrachtende Kosten: weitere neben dem gesetzlich festgelegten Schulgeld anfallende Kosten der niederländischen Berufskollegs sowie Kosten für Unterrichtsmaterialien**
- 10.4. Die Finanzierung einer Berufsausbildung erleichternde sowie kostenmindernde Faktoren**
- 10.5. Kindergeld während einer Berufsausbildung**
- 10.6. Steuerliche Absetzbarkeit der Kosten einer Berufsausbildung**
- 10.7. Berufsausbildung im Alter von 16 und 17 Jahren**
- 10.7.1. Kein gesetzliches Schulgeld und bis einschließlich Ausbildungsjahr 2014-2015 bei Vorliegen von Bedürftigkeit partielle oder vollständige Zurückerstattung sonstiger Schulkosten: die „Tegenmoetkoming Ouders“**
- 10.7.2. Neu ab dem Ausbildungsjahr 2015-2016: das „kindgebonden budget“ anstelle der „Tegemoetkoming ouders“**
- 10.7.3. Berufsausbildung unter 18 Jahren: ab dem 01.01.2017 auch Erhalt des „Studentenreisproduct“ zur Bestreitung von Fahrtkosten**
- 10.8. Berufsausbildung ab dem 18. Lebensjahr: auf Antrag weitgehende Zurückerstattung des gesetzlichen Schulgelds für EU- Bürger**
- 10.9. Finanzierung des Lebensunterhalts während einer Berufsausbildung in den Niederlanden**
- 10.10. Finanzierung einer vollzeitschulischen Berufsausbildung (Beroepsopleidende leerweg BOL) bei Bedürftigkeit durch das BAföG**

- 10.11. Finanzierung einer vollzeitschulischen Berufsausbildung durch den niederländischen Staat: die Prestatiebeurs**
- 10.12. Finanzierung einer dualen Berufsausbildung (Beroepsbegeleidende leerweg BBL)**
- 10.13. Finanzierung einer niederländischen dualen Berufsausbildung durch die deutsche Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) ?**

- 11.0. Mobilität im Berufsbildungsbereich zwischen Deutschland und Holland und ihre Förderung**
- 11.1. Mobilität in deutsch- niederländischen Grenzregionen**
- 11.2. Ansprechpartner Euregios**
- 11.3 Die ler(n)ende Euregio in der Euregio Rhein-Waal**
- 11.4. Euregionale Förderung von Austausch im Rahmen der beruflichen Bildung**
- 11.5. Binationale Berufsausbildungen mit einem deutsch- niederländischen Doppelabschluss – Fehlanzeige**
- 11.6. Europäische Fördermöglichkeiten von Austauschprogrammen im Rahmen der Berufsbildung**

- 12.0. Mit einem deutschen Berufsabschluss in den Niederlanden arbeiten**
- 12.1. Welcher niederländische Beruf entspricht am ehesten einem bestimmten deutschen Berufsabschluss ? Das niederländische Informationszentrum IcdW für die Bewertung von Berufs- und Hochschulabschlüssen**
- 12.2. Eine besondere Art von zu bewertenden Berufen: reglementierte Berufe (auf MBO- Niveau)**
- 12.3. Vergleiche deutscher und niederländischer Ausbildungsberufe**

- 13.0. Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR), Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) und Niederländischer Qualifikationsrahmen (NLQF) – Hilfen bei der Erleichterung der Mobilität von beschäftigten und Lernenden ?**
- 13.1. Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) – was und wozu ?**
- 13.2. Der EQR und die Niederlande**
- 13.3. Die Übersetzung des EQR in den Deutschen Qualifikationsrahmen**
- 13.4. EQR, DQR und NLQF – nützlich für die Mobilität von Lernenden Und Arbeitnehmern zwischen Deutschland und den Niederlanden Oder nicht ? Ein persönliches, vorläufig pessimistisches Statement**



Berufsbildende Schulen in den Niederlanden:

43 Regionale Ausbildungszentren (ROC),
11 Agrarische Ausbildungszentren (AOC) sowie
11 Fachbezogene Schulen (Vakscholen). Insgesamt 495200 Auszubildende im
Schuljahr 2013-2014 (http://www.s-bb.nl/feiten_en_cijfers.html)

Klikken op Nederland

Internetführer zur niederländischen Berufsbildung

0.0. Vorbemerkung

Der vorliegende Internetführer stellt eine Aktualisierung des zuletzt 2014 erschienenen Internetführers „Klikken op Nederland. Internetführer zur Berufsausbildung in den Niederlanden“ auf dem Stand Juli 2015 dar.

Der Internetführer richtet sich sowohl an Menschen, welche die niederländische Sprache noch n i c h t beherrschen als auch an diejenigen, welche Niederländisch lesen können.

Darum führen wir zunächst, soweit bei einem Gegenstand vorhanden, deutschsprachige und an zweiter Stelle englischsprachige Internetinformationen auf und im Anschluss daran die viel zahlreicheren niederländischsprachigen. Zu deren Nutzung möchten wir die Nichtkenner des Holländischen ausdrücklich e r m u t i g e n.

Auch Sie können mit etwas Phantasie einen großen Teil niederländischer Texte verstehen! Die niederländische Sprache ist nämlich eng mit der deutschen verwandt und enthält zudem eine Reihe englischer oder französischer Wörter.

1.0. Mögliche Interessen an Informationen über die niederländische berufliche Bildung

Der vorliegende Text will folgende Adressaten ansprechen:

1. Schüler/innen, die sich für eine schulische oder betriebliche Berufsausbildung im Nachbarland –aus praktischen Gründen vermutlich in der Grenzregion - interessieren;
 - Schulen und Betriebe, die an einem Austauschprojekt im Rahmen der Berufsausbildung interessiert sind;
 - Sonstige Personen, welche an Berufsbildung im internationalen Vergleich interessiert sind.
 - Zwei Abschnitte sind schließlich jenen gewidmet, die in den Niederlanden arbeiten wollen und sich dafür interessieren, welchen niederländischen Berufsaus- oder Weiterbildungen ihre deutschen Qualifikation am ehesten entspricht.

1.1.1 Zum besseren Verständnis des Internetführers: Ein niederländisch-deutsches Wörterbuch zu Berufsbildung – Arbeitsmarkt-Projektzusammenarbeit

Gerd Busse und Renie Hesseling haben im September 2007 zum dritten Mal ein solches Wörterbuch zusammengestellt, das es Deutschen und Niederländern erleichtert, zu begreifen, worum es beim Nachbarn geht. Im Internet steht das Wörterbuch unter:

http://www.het-bureau.eu/dokumente/wb_berufsbildung_arbeitsmarkt.pdf

und

<http://www.lerende->

[euregio.com/media/10614/ii_04_nl_d_wrterbuchberufsbildungarbeitsmarktumschlag.pdf](http://www.lerende-euregio.com/media/10614/ii_04_nl_d_wrterbuchberufsbildungarbeitsmarktumschlag.pdf) .

1.1.2 Zum besseren Verständnis des Internetführers: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Systeme der beruflichen Bildung in Deutschland und den Niederlanden

Wer sich mit der Berufs(aus)bildung in einem anderen Land – wie z.B. den Niederlanden – beschäftigt, sollte sich vorab von einer Vorstellung verabschieden: nämlich dass alles ähnlich wie in Deutschland sein muss. Dem ist nicht so. Deutschland hat im internationalen Maßstab gesehen eher ein untypisches Berufsausbildungssystem. Ein Vergleich Deutschland – Holland fördert das zutage.

Auf dem gemeinsamen Grenzseminar der Agentur für Arbeit Wesel und der Euregio Rhein- Waal am 17. 03.2005 in Kleve zur Reform der Beruflichen Bildung in den Niederlanden hat Dietmar Frommberger, der an der Universität Magdeburg den Lehrstuhl Berufs- und Betriebspädagogik innehat, in seinem Einleitungsreferat einen ausführlichen Vergleich des niederländischen mit dem deutschen System der Berufsbildung vorgelegt. Er ist im Internet eingestellt unter:

<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/EURESFrommberger.pdf> bzw. unter:

<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/ReformNLBerufsbildungab2005.pdf>

Auch wenn sich seither in den Niederlanden einiges geändert hat, ist dieser Text immer noch lesenswert.

2.0. Der Platz der Berufsausbildung im niederländischen Bildungssystem

a) Von den rund 7 Millionen Erwerbspersonen in den Niederlanden arbeiten etwa 2,1 Millionen auf einem Niveau, welches einer abgeschlossenen Berufsausbildung entspricht. (http://www.s-bb.nl/feiten_en_cijfers.html)

Knapp 40% der niederländischen Erwerbsbevölkerung hat eine Berufsausbildung absolviert.

(<http://www.mboraad.nl/?category/126232/English.aspx>)

b) 74,7% der Ausbildungen entfielen 2013-2014 dabei auf vollzeitschulische Berufsausbildungen.

(http://www.s-bb.nl/feiten_en_cijfers.html)

Dabei steigt der Anteil der Teilnehmer an vollzeitschulischen Ausbildungen, je höher deren Niveau ist. Auf dem höchsten Niveau 4, dem in Deutschland gemäß dem Deutschen Qualifikationsrahmen die Ausbildungsberufe mit einer Dauer von 3 und 3 ½ Jahren zuzuordnen wären, beträgt der Anteil der vollzeitschulischen Teilnehmer 88,2% !

c) Im Unterschied zu Deutschland wird eine Berufsausbildung in den Niederlanden nicht von Gymnasiasten (VWO) angestrebt. Auch von den Schüler/innen der allgemeinbildenden Schulform HAVO, welche zur Fachhochschulreife führt, beginnen nur wenige eine Berufsausbildung.

2014 gelangen von 100 Grundschulabsolventen im Alter von 12 Jahren 43 direkt in die Oberstufe der Schulformen VWO (Gymnasium) und HAVO sowie 3 auf dem Umweg über die Schulform VMBO (Haupt-, Realschule). Von diesen 46 mündeten nur 4 in eine Berufsausbildung ein. 25 besuchten hingegen eine Fachhochschule und 16 eine Universität.

Die Berufsausbildung ist damit eigentlich nur das Ziel von niederländischen Schüler/innen mit Hauptschulabschluss bzw. Fachoberschulreife, welche einen Zweig des VMBO (Voorbereidend middelbaar beroepsonderwijs) durchlaufen haben bzw. von Menschen ohne schulischen Abschluss.

Von den erfolgreichen VMBO-Absolventen begannen z.B. im Jahr 2014 93,8% eine Berufsausbildung.

Trotz dieser niedrigeren Vorbildung als in Deutschland besucht früher oder später etwa die Hälfte derjenigen, welche eine vollzeitschulische Berufsausbildung auf dem höchsten Niveau 4 abgeschlossen haben, die Fachhochschule (HBO).

[http://www.onderwijsincijfers.nl/kengetallen/sectoroverstijgend/nederlands-
onderwijsstelsel/stromen-in-het-nederlandse-onderwijs](http://www.onderwijsincijfers.nl/kengetallen/sectoroverstijgend/nederlands-onderwijsstelsel/stromen-in-het-nederlandse-onderwijs) ;

Der besseren Abstimmung von VMBO, MBO und HBO zwecks einer Verminderung der Zahl der Ausbildungsabbrecher und einer Steigerung der

Zahl der Aufstiege auf die Fachhochschulebene wird in den Niederlanden unter dem Stichwort „Beroepskolom“ große Aufmerksamkeit gewidmet. Siehe auch: <http://www.mбораad.nl/?dossier/159382/Beroepskolom+vmbo-mbo.aspx> .

Ab August 2008 wurden integrierte Bildungsgänge VMBO (baisberoepsgericht) – MBO Niveau 2 versuchsweise gestartet. Eine Übersicht über diese „VM2“ gibt: <http://www.aanvalopschooluitval.nl/beleid/beleidsthemas/doorlopende-leerlijnen-experimenten/VM2-trajecten>

Diese Experimente sollen in 2 Varianten (die Fachmann- und die Technologie-Variante) für alle Zweige des VMBO fortgesetzt werden, wie es in einem Brief des Ministeriums OCW an das Parlament vom 6. Juli 2012 angekündigt wurde.

(<http://www.aanvalopschooluitval.nl/beleid/beleidsthemas/doorlopende-leerlijnen-experimenten> ;

<http://www.aanvalopschooluitval.nl/beleid/beleidsthemas/doorlopende-leerlijnen-experimenten/experimenten-leerlijnen->)

Ab August 2014 soll es einen gesetzlichen Rahmen für die Experimente geben:

<http://www.mbo15.nl/node/319>

Auch widmet man dem Durchstieg von MBO-Absolventen hin zu einem kleinen neuen Fachhochschulabschluss namens „Associate Degree“

(<http://www.mбораad.nl/?page=1490> , entspricht etwa einem halben Bachelor-Abschluss) Aufmerksamkeit. Beginnend mit dem Studienjahr 2006-2007 bis einschließlich 2010 wurden hier Pilotprojekte durchgeführt. Seither haben sich diese Studiengänge etabliert.

Mit Hilfe der Website: <http://www.studiekeuze123.nl/zoek/> kann man am 18.06.2015 156 Associate Degree- Studiengänge in den Niederlanden finden.

Zu den durchlaufenden Ausbildungsrouten siehe auch das Schaubild unter:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/documenten-en-publicaties/publicaties/2014/06/02/infographic-doorlopende-leerroutes.html>

3.0. Die gesetzliche Grundlage der niederländischen Berufsausbildung: Das Gesetz über die Erwachsenen und Berufsbildung (Wet Educatie en Beroepsonderwijs (WEB))

1996 wurde das System der niederländischen Berufsausbildung auf der Basis des Gesetzes über Erwachsenenbildung und Berufsausbildung – Wet educatie en Beroepsonderwijs (WEB) neu geordnet.

Der Gesetzestext ist zugänglich über www.wetten.overheid.nl/zoeken

Hier läßt man links nur ein Häkchen bei „Wetten“ (Gesetze) stehen und gibt rechts den Namen des Gesetzes „Wet Educatie en Beroepsonderwijs“ ein.

Direkt zum Gesetz – auf dem aktuellen Stand, z.B. dem vom 18. Juni 2015 - geht es hier:

http://www.wetten.overheid.nl/BWBR0007625/geldigheidsdatum_18-06-2015

Im Anschluss daran kann man noch auf eine ganze Reihe von Gesetzänderungen mit Bezug zur Berufsausbildung klicken.

4.0. Die Niederlande: ein System der beruflichen Bildung im ständigen Wandel

Wenn wir von 2015 ausgehend 20 Jahre lang zurückblicken, so finden wir **2 Systeme der beruflichen Bildung** vor, mit einer Zäsur im Jahr 1996.

Und wenn es um die **Konzeption von Ausbildungsberufen** geht, so begegnen uns in 20 Jahren nicht weniger als 5 aufeinander folgende Generationen aller Qualifikationen! In Deutschland undenkbar...

Und die maßgeblichen **Akteure** der Berufsausbildung haben in erheblichem Ausmaß gewechselt!

Die ehemals nur für die Minderheit der dualen Berufsausbildungen zuständigen Landelijke Organen (später: Kenniscentra) und ihr Dachverband VNO-NCW wurden ab 1996 für die Konzipierung **sämtlicher** Ausbildungsberufe zuständig. Aber: ab August 2015 sind sie komplett von der Bildfläche verschwunden, was gesetzliche Ausgaben angeht!

Darum widmen wir hier der niederländischen Berufsbildungspolitik der letzten 2 Jahrzehnte auch ein eigenes Kapitel.

4.1. Die niederländische Berufsbildung bis 2006 (<http://www.nlarp.nl/current-educational-system.html>)

Vor dem in Kraft treten der Wet Educatie en Beroepsonderwijs 1996 finden wir in den Niederlanden folgende Situation vor: es existieren nebeneinander und unabhängig voneinander 3 Formen beruflicher Berufsausbildung mit eigenen Abschlüssen auf mittlerem Niveau:

- a) die dominierenden vollzeitschulischen Berufsausbildungen auf 3 Niveaus:
 - Kort mbo –zweijährige Ausbildungen auf dem Niveau 2 zum Beginnend beroepsbeoefenaar (angehende Fachkraft),
 - mbo tussen oder mbo lang -3- oder 4jährige Ausbildungen auf dem Niveau 3 zum Zelfstandig beroepsbeoefenaar (selbständig arbeiten könnende Fachkraft) ,

-Mbo lang- 2- oder 4jährige Ausbildungen auf dem Niveau 4 zum Middenkader (mittlere Führungskraft) oder Specialist (spezialisierte Fachkraft) ;

b)die dualen Berufsausbildungen im Leerlingwezen auf 3 Niveaus:

-primair leerlingwezen – maximal dreijährige Ausbildungen auf dem Niveau 2 zum Beginnend beroepsbeoefenaar,

-secundair leerlingwezen - zweijährige Ausbildungen aufbauend auf dem primair leerlingwezen auf dem Niveau 3 zum Zelfstandig beroepsbeoefenaar,

-tertiair leerlingwezen – maximal zweijährige Ausbildungen aufbauend auf dem secundair leerlingwezen auf dem Niveau 4 zumeist zum Specialist, weniger zum Middenkader;

c)die Inservice- Opleidingen im Gesundheitswesen, eine spezifische duale Form von Ausbildungen in Krankenhäusern/ Pflegeheimen auf den Niveaus 3 und 4.

Wir veranschaulichen diese Situation am Beispiel des Bereichs Pflege:

Vor dem Wet Educatie en Beroepsonderwijs gab es in den Niederlanden 16 Ausbildungen auf den Niveaus 2-4.

Auf dem **Niveau 2** (*beginnend beroepsbeoefenaar*) existierten im *leerlingwezen*, dass dem späteren *beroepsbegeleidende leerweg* (BBL) entspricht, die beiden arbeitsortsspezifischen Qualifikationen

bejaardenhelpende in verzorgingstehuizen (Altenpflegehelferin in Altenheimen)

und *helpende thuiszorg* (Haus- und Familienpflegehelferin) sowie die

tätigkeitsspezifische Qualifikation *voedingsassistent* (Essenshelfer) und eine mehr generelle Qualifikation zum *zorgassistent*

(Pflegehelfer) in Pflegeheimen, psychiatrischen Krankenhäusern und Einrichtungen für geistig Behinderte).

Eher generalistisch ist bei den vollzeitschulischen Ausbildungen (MBO bzw. MDGO) ebenfalls diejenige auf Niveau 2 zur *verzorgende* mit den Fachrichtungen *bejaardenzorg*(Altenpflegehilfe) und *thuiszorg* (Haus- und Familienpflegehilfe).

Auf dem **Niveau 3** (*zelfstandig beroepsoefenaar*) gab es im *leerlingwezen* die personengruppenspezifischen Ausbildungen *bejaardenverzorgende in verzorgingstehuizen* (Altenpfleger/in in Altersheimen) und *kraamverzorgende* (Wöchnerinnen- und Säuglingspflege),

die arbeitsortsspezifische Ausbildung *verzorgende thuiszorg* (Haus- und Familienpfleger/in) in vollzeitschulischer Form,

die generalistische Ausbildung zur Krankenpflege (*verpleger / verpleegster*),

die generalistische Ausbildung zur *verzorgende* (Pflegefachkraft) mit den personengruppen- bzw. arbeitsortspezifischen Fachrichtungen *gezinszorg* (Familienpflege), *kraamzorg* (Wöchnerinnen- und Säuglingspflege), *verzorgingstehuizen* (Heime verschiedener Art), *woonvormen voor lichamelijk gehandicapten* (Wohneinrichtungen für körperlich Behinderte), *verpleeghuizen* (Pflegeheime),

in In-Service-Form die personengruppenspezifische Ausbildung zur *ziekenverzorgende* (Krankenpflegerin in Pflegeheimen).

Auf dem **Niveau 4** existierten im *leerlingwezen* zwei Ausbilder-Qualifikationen, nämlich der *opleidingscoördinateur verzorging/dienstverlening* (Ausbildungskoordinator im Personalwesen von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen und Dienstleistungssektor) und der *praktijkopleider verzorging/dienstverlening* (Praxisanleiter bei der Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen und Dienstleistungssektor).

Bei den In-Service-Ausbildungen gab es auf diesem Niveau eine Qualifikation zur allgemeinen Krankenpflege (*verpleegkundige A*) in Krankenhäusern (im Prinzip arbeitsortbezogen) sowie zwei personengruppenspezifische Qualifikationen, nämlich *verpleegkundige B* (Krankenpflege in der Psychiatrie) und *verpleegkundige Z* (Krankenpflege für geistig Behinderte bzw. Heilerziehungspflege).

(http://www.lerende-euregio.com/media/10605/marzellpflegeausbildungnl_def1.pdf)

4.2. Die Berufsausbildung ab 1996 gemäß der Wet Educatie en Beroepsonderwijs

Mitte der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts findet eine grundlegende Reform der Berufs(aus)bildung statt.

Der Berufsbildungsexperte Gerd Busse beschreibt ihre Ziele wie folgt:

- „1. Verbesserung der Qualität des Bildungsangebots;
2. Stärkung der Verbindung zwischen Qualifizierung und Arbeitsmarkt;
3. Schaffung einheitlicher Berufsbildungsstandards in der sog. „nationalen Qualifikationsstruktur“ (*landelijke kwalificatiestructuur*);
4. Senkung der Quote an Ausbildungsabbrüchen.“ (http://www.lerende-euregio.com/media/10602/berufsbildungssystem_nl.pdf)

Zur nationalen Qualifikationsstruktur führt er im gleichen Text aus:

„Die Anforderungen an die Qualifikationsstruktur werden durch das niederländische Berufsbildungsgesetz (WEB) definiert:

- Alle Jugendlichen ohne Ausnahme sollen über das System zu einem Abschluss bzw. zu einer sog. „Startqualifikation“, also einer beruflichen Eingangsqualifikation geführt werden.
- Die Ausbildungen sollen auf die unterschiedlichen Wünsche und Merkmale der Teilnehmer abgestimmt sein.
- Es sollen qualitativ hochwertige Berufsausbildungen angeboten werden, die auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts abgestimmt sind.
- Das System muss die reibungslosen internen Abläufe innerhalb des berufsbildenden Sekundarbereichs gewährleisten können.
- Die Qualifikationsstruktur soll Möglichkeiten für eine Fortsetzung der Ausbildung im berufsbildenden Tertiärbereich bieten.

Ausbildungsniveaus

Die Qualifikationsstruktur unterscheidet Berufe nach vier „Niveaus“, die der europäischen Einteilung der Ausbildungsniveaus entsprechen. Für jedes Niveau gibt es einen dazu passenden Ausbildungsgang. Das WEB definiert diese vier Ausbildungsniveaus:

- ***Niveau 1: Erledigung einfacher ausführender Tätigkeiten***

Dem entspricht die sog. „Assistenten-Ausbildung“ mit einer Dauer von einem halben bis einem Jahr, für die es keine Zulassungsbeschränkungen gibt. Diese Ausbildung kommt dem Bedürfnis des Arbeitsmarkts nach Helfertätigkeiten entgegen und bietet denjenigen Auszubildenden, die keine Startqualifikation auf dem zweiten Niveau erwerben können, dennoch die Chance, einen Abschluss zu erwerben.

Möglichkeiten zur Fortsetzung des Ausbildungswegs:
„Basis-Berufsausbildung“.

- ***Niveau 2: Erledigung ausführender Tätigkeiten***

Dazu gehört die sog. „Basis-Berufsausbildung“ mit einer Dauer von zwei bis drei Jahren, die ebenfalls keinen Zulassungsbeschränkungen unterliegt. Auf diesem Niveau wird die sog. „Startqualifikation“ erworben, über die jeder Jugendliche minimal verfügen sollte.

Möglichkeiten zur Fortsetzung des Ausbildungswegs: Fachausbildung.

- ***Niveau 3: Selbständige Ausübung von Tätigkeiten***

Dies ist das Niveau der Fachausbildung mit einer Dauer von zwei bis vier Jahren, die einen Abschluss des vorbereitenden berufsbildenden Sekundarunterrichts (*Voorbereidend Middelbaar Beroepsonderwijs*, VMBO) oder ein Versetzungszeugnis in die 4. Klasse des allgemeinbildenden

Sekundarbereichs der Oberstufe (HAVO) voraussetzt.

Möglichkeiten zur Fortsetzung des Ausbildungswegs: Ausbildung für die mittlere Führungsebene oder Spezialistenausbildung.

- *Niveau 4: Selbständige Ausübung der Tätigkeiten mit breiter Einsetzbarkeit oder mit einer Spezialisierung*

- Zur „breiten Einsetzbarkeit“ gehört die Ausbildung für die mittlere Führungsebene (*middenkaderopleiding*) mit einer Dauer von drei bis vier Jahren, die ein Abschlusszeugnis des vorbereitenden berufsbildenden Sekundarunterrichts (VMBO), ein Versetzungszeugnis in die 4. Klasse des allgemeinbildenden Sekundarunterrichts der Oberstufe (HAVO) oder das Abschlusszeugnis einer Fachausbildung voraussetzt.

Möglichkeiten zur Fortsetzung des Ausbildungswegs: berufsbildende Tertiärausbildung (= Fachhochschulstudium. Robert Marzell)

- Zur „Spezialisierung“ gehört die sog. „Spezialistenausbildung“ mit einer Dauer von ein bis zwei Jahren, die das Abschlusszeugnis einer Fachausbildung voraussetzt.

Möglichkeiten zur Fortsetzung des Ausbildungswegs: in einer Reihe von Fällen kann eine berufsbildende Tertiärausbildung (= Fachhochschulstudium. Robert Marzell) angeschlossen werden.

Man sieht also: Die nationale Qualifikationsstruktur bietet ein äußerst flexibles und – horizontal wie vertikal – durchlässiges System der beruflichen Erstausbildung. Doch der modular gestufte Aufbau der Struktur in Verbindung mit der großen Zahl der Ausbildungsberufe und den Bedingungen ihres Zustandekommens ... birgt zugleich das Problem der Intransparenz. Ist es bereits für einen niederländischen Arbeitgeber bzw. einen Jugendlichen mit Ausbildungswunsch schwer, sich in dem System von Qualifikationen und Teilqualifikationen zu orientieren, ist es beispielsweise für einen deutschen Arbeitgeber fast unmöglich, bei einem niederländischen Bewerber zu beurteilen, welche Kompetenzen und Qualifikationen mit einem bestimmten Berufsabschluss verbunden sind.

Ausbildungswege: schulisch und dual

In den Niederlanden ist es möglich, einen Beruf sowohl in einem vollzeitschulischen Ausbildungsgang mit betrieblichen Praktika – der sog. „berufsausbildende Lehrweg“ (*beroepsopleidend leerweg*, BOL) – als auch in einem nach Art unserer dualen Ausbildung organisierten „berufsbegleitenden Lehrweg“ (*beroepsbegeleidende leerweg*, BBL) zu erlernen...

Der wesentliche Unterschied zwischen den Lehrwegen liegt in der Rolle des berufspraktischen Anteils der Ausbildung.

Der berufsausbildende Lehrweg hat den Charakter eines vollzeitschulischen Unterrichts mit ergänzenden Berufspraktika. Dabei erstreckt sich der Anteil der Berufspraxis auf mindestens 20 und höchstens 60 Prozent der Ausbildungsdauer.

Das Hauptmerkmal des berufsbegleitenden Lehrwegs besteht darin, dass die Auszubildenden alternierend arbeiten und lernen, mit einem Anteil der Berufspraxis an der Ausbildung von mindestens 60 Prozent...“

Wie sieht nun die Realität aus ?

Die „Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven“, welche ab August 2015 für die Berufsausbildung gesetzlich verantwortlich ist, führt dazu aus:

„De praktijktijd van bol-studenten bedraagt inmiddels meer dan 40% van de opleidingstijd en de bbl-route bestaat de opleiding uit meer dan 80% praktijk.“

(http://www.s-bb.nl/feiten_en_cijfers.html)

Also: im Durchschnitt beträgt der Praxisanteil bei den vollzeitschulischen Ausbildungen mittlerweile mehr als 40 Prozent und bei den dualen Ausbildungen mehr als 80%.

Die Reform der Berufsausbildung durch die Wet educatie en Beroepsonderwijs hat mit der Schaffung einer einheitlichen Qualifikationsstruktur auf 4 Niveaus und der Einführung von 2 alternativen Ausbildungswegen zur Erreichung des gleichen Ausbildungsziels dauerhafte Wirkungen erzielt.

Aber ansonsten setzte nach einer relativ kurzen Zeit bereits erneut Kritik an dieser Variante von Berufsbildung ein.

Sie richtet sich gegen die ungenügende Ausrichtung der Berufsausübung auf das verlangte berufliche Handeln können und die geringe schulischen Erfolgsquoten.

Im Jahr 2001 betrug z.B. die Erfolgsquote von Teilnehmern, die sich für eine Berufsausbildung auf den Niveaus 2-4 eingeschrieben hatten, bei diesen Ausbildungen gerade einmal 53%, wobei mit steigendem Ausbildungsniveau auch die Erfolgsquote stieg. (<http://www.rijksoverheid.nl/documenten-en-publicaties/rapporten/2005/10/14/koers-bve.html> , S.94)

Die **Senkung der Abbrecherzahlen** in den Sekundarstufen I und II (Voorgezet onderwijs VO) und im Bereich der Berufsausbildung (MBO) im Zeitraum 2002-2012 um insgesamt 50 Prozent von 71000 im Jahr 2001-2002 auf 41800 im Jahr 2008-2009, 27950 im Jahr 2012-2013 und weiter bis 2016 auf 25000 ist ein erklärtes Regierungsziel.

(<http://www.aanvalopschooluitval.nl/beleid/vsv-aanpak-2012-2015>)

Geben wir hier die neuesten verfügbaren Zahlen des Schuljahres 2012-2013 zu vorzeitigen Schulabgängern in **Berufsausbildungen** wieder:

Vorzeitige Schulabgänger (VSV, ohne Diplom) in v.H. aller Teilnehmer an einer Berufsausbildung auf den Niveaus 1-4: 5,7%

Abbrecherquote bei vollzeitschulischer Ausbildung auf Niveau 4: 3,0%

Abbrecherquote bei dualer Ausbildung auf Niveau 4: 3,6%

Abbrecherquote bei vollzeitschulischer Ausbildung auf Niveau 3: 3,9%

Abbrecherquote bei dualer Ausbildung auf Niveau 3: 3,3%

Abbrecherquote bei vollzeitschulischer Ausbildung auf Niveau 2: 10,0%

Abbrecherquote bei dualer Ausbildung auf Niveau 2: 10,8%

Abbrecherquote bei vollzeitschulischer Ausbildung auf Niveau 1: 28,7%

Abbrecherquote bei dualer Ausbildung auf Niveau 1: 31,4%

http://www.aanvalopschooluitval.nl/userfiles/file/cijferbijlage/2013305_OCW_VSV-Cijferbijlage2014_BW.pdf , S.19

Im Schuljahr 2013-2014 ist die Quote der vorzeitigen Schulabgänger weiter von 5,7% auf 5,2% gesunken. (<http://www.vsvverkenner.nl/landelijk>)

4.3.Die kompetenzorientierte Berufsausbildung ab 2003

4.3.1. Eine Kritik der bisherigen Berufsbildung als ein auf die Abprüfung fragmentierter Wissens- und Fertigungsbruchstücke gerichtetes und pädagogisch zu kritisierendes System

René van Gils vom Graafschap College Doetinchem, bis Mai 2005 neben Peter Cras einer der beiden Verantwortlichen des Prozessmanagements Kompetenzgerichtete Qualifikationsstruktur (und 2012-2013 Programmmanager Herziening Kwalificatiestructuur), meint im Aufsatz: „**Neue Qualifikationsstruktur: Ausbildung zur Fachkraft und zum Staatsbürger**“ dazu: „Es ist dringend notwendig, die Ausbildung anders zu gestalten, wenn man sich die hohe Zahl an Ausbildungsabbrüchen und die Schwierigkeiten der Lehrer betrachtet, ihre Auszubildenden zu motivieren. Das neue Berufsbildungssystem geht vom Menschen in seiner Ganzheit aus, der an der Entwicklung seiner Kompetenzen auf den Gebieten Lernen, staatsbürgerliches Denken und Berufsausübung arbeitet.“

(<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/ReformNLBerufsbildungab2005.pdf> , Übersetzung: Gerd Busse.)

Trotz anderer Intentionen im Gesetz WEB „spielte die Fächertradition auch in der jüngsten Vergangenheit noch eine starke Rolle, beispielsweise indem man isolierte berufliche Fertigkeiten in gesonderten Modulen vermittelte. Auch weniger berufsbezogene Bildungsaspekte wie Kommunikationsvermögen oder soziale und kulturelle Bildung wurden in gesonderten Modulen untergebracht.

Schon bei der Einführung der Qualifikationsstruktur gab es eine Menge Kritik, die sich vor allem gegen deren Detailliertheit und die Aufteilung in scharf gegeneinander abgegrenzte Teilqualifikationen richtete. Kurzum, der Zusammenhang zwischen den Teilen war sowohl für die Dozenten als auch für die Auszubildenden in der beruflichen Bildung nur schwer zu erkennen.“

4.3.2. Grundlegende Begriffe und Ausgangspunkte der Reform

Konkret hat die Reform am 1. Oktober 2003 begonnen mit der Vereinbarung „Ans Werk!“ („**convenant Aan de slag!**“) zwischen den Hauptakteuren auf dem Feld der beruflichen Bildung. Es waren dies der (heute nicht mehr existierende) Dachverband *colo* der für die Konzeption der Berufsbilder zuständigen Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven, der Dachverband BVE Raad (heute: MBO-Raad) der niederländischen Berufskollegs und der Dachverband Paepon (heute: NRTO) der vom Staat nicht finanziell unterstützten privaten Bildungseinrichtungen.

Dank der Referate niederländischer Experten auf dem Klever Grenzseminar vom 17. März 2005 und der dort auch von Gerd Busse vorgelegten Übersetzungen zentraler niederländischer Dokumente zur neuen Berufsbildung kann man sich in deutscher Sprache einen genauen Überblick darüber verschaffen, worum es zu Beginn der Reform ging.

Christof Wielemaker vom *coördinatiepunt Kwalificaties Beroepsonderwijs* (heute: Toetsingkamer: <http://www.s-bb.nl/toetsing.html>) erläuterte in seinem Referat: **“Der Umbau der Qualifikationsstruktur erklärt”** und seiner Power Point Präsentation auf dem Klever Grenzseminar die Beweggründe der Reform, die wesentlichen Kennzeichen der neuen Qualifikationsprofile und das Zustandekommen eines Qualifikationsprofils.
(<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/ReformNLBerufsbildungab2005.pdf>)

„Begriffe und Ausgangspunkte für die kompetenzgerichtete Qualifikationsstruktur“ ist ein Text von *colo* vom Juni 2004.

- <http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/ReformNLBerufsbildungab2005.pdf>

Hier werden die zentralen Begriffe definiert:

- Beroepscompetentieprofiel (Berufskompetenzprofil)
- competentie (Kompetenz)
- certificeerbare eenheid (Zertifizierbare Einheit)
- kernopgave (Kernaufgabe bzw. berufliches Kernproblem)
- kerntaak (Kerntätigkeit)
- kwalificatie (Qualifikation)

- kwalificatiedossier (Qualifikationsdossier)
- kwalificatieprofiel (Qualifikationsprofil)
- kwalificatiestructuur (Qualifikationsstruktur)
- uitstroomdifferentiatie (Fachrichtung innerhalb eines Qualifikationsprofils)

Auf Niederländisch ist der Originaltext im Internet nicht mehr zu finden.

Es haben sich auch viele Dinge geändert:

„Competentie“ wurde neu standardisiert definiert (siehe weiter unten Kapitel 9.7.3.);

„Kernopgaven“ spielen keine Rolle mehr, hingegen „Werkprocessen“;

„Kwalificatiedossier“ hat heute die Bedeutung des früheren

„Kwalificatieprofiel“;

„Uitstroomdifferentiatie“ hieß danach „Uitstroom“ und heute „Kwalificatie“ usw...

Aktuell verwendete Begriffe stehen auf Niederländisch unter:

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/Begrippenlijst.html>

„Wegen Umbau geöffnet. Kompetenzgerichtete Qualifikationsprofile als Basis für eine dynamische und attraktive Berufsbildung“

ist ein Text von 2004, in dem auf 31 Seiten die Reform der Berufsbildung, soweit sie mit der Erstellung von kompetenzgerichteten Qualifikationsprofilen zusammenhängt, dargelegt wird.

(<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/ReformNLBerufsbildungab2005.pdf>)

In niederländischer Sprache ist das Original-Dokument nicht mehr im Internet verfügbar.

4.3.3. Probleme und Fortschritte bei der Reform

4.3.3.1. Ein entschlossener Reformstil

Während man sich in Deutschland mit Bildungsreformen, auch wegen der Zuständigkeit von 16 Bundesländern, schwer tut, besteht in den Niederlanden eher eine Neigung zu grundlegenden Umwälzungen von jetzt auf gleich.

Das kann gut gehen wie z.B. bei der flächendeckenden Einführung der Bachelor- Master- Struktur von Studiengängen im Studienjahr 2002-2003.

Es kann auch schiefgehen und einige Jahre lang Probleme bereiten.

Ein Beispiel dafür war die Umstellung des Bewerbungsverfahrens an Hochschulen auf www.studielink.nl ; ein anderes die hier behandelte Einführung der kompetenzorientierten Qualifikationsstruktur in der Berufsausbildung.

(Schon die vorhergehende grundlegende Reform der Berufsausbildung im Jahr 1996 hatte, wie wir oben sahen, keine 10 Jahre lang zur Zufriedenheit geführt.)

Nach Auffassung des Verfassers gab es bei der Einführung der kompetenzorientierten Qualifikationsstruktur **zwei Probleme**:
-trotz der oben aufgeführten Basistexte existierte kein einheitliches Verständnis der Kompetenzorientierung bei der Konstruktion von Ausbildungsberufsprofilen;
-es gab keine Konzeption für die Umsetzung von Ausbildungszielen in eine (oder mehrere alternative) Unterrichtsmethoden und Curricula.

Zum ersten Problem:

Christof Wielemaker vom damaligen Coordinatiepunt unterscheidet bei einem Vortrag im März 2007 in Turin auf einer Berufsbildungskonferenz bei der Ausbildungsberufs- Erstellung 2 Phasen:

„Classic format“: wrong design

Developped definitions without a conceptual framework (confusion about tasks, competencies, knowledge and skills and performances).

No “common language”.

Created a variety of qualification profiles (280 qualification profiles per 01-02-2005) and an unworkable education practice.

“Improved format”:

Founded upon a clearcut division between tasks, competencies needed, knowledge, skills and performances to be delivered by a starting professional worker

Created standardized qualification profiles (140 per 01-02-2007).”

Zum zweiten Problem:

Das NRC- Handelsblad schrieb anlässlich der Präsentation der MBO- Untersuchung “De Balansschool” am 06.02.2006:

„Es gibt Experimente, welche im totalen Chaos enden“, schreiben die Forscher.
„Wobei sowohl die Auszubildenden als auch die Lehrer keine Vorstellung davon haben, was von ihnen erwartet wird.“

(www.nrc.nl/binnenland/article1767350.ece/Totale_chaos_bij_invoering_praktijkleren)

In früheren Ausgaben von „Klikken op Nederland“ haben wir dem teilweise chaotischen Reformprozess, seinen immer wieder umgestoßenen Zeitplänen, organisatorischen Strukturen usw. viel Raum gewidmet. Hier sehen wir nun davon weitgehend ab.

4.3.3.2. Eine Untersuchung zum Stand der Umsetzung der kompetenzgerichteten Berufsbildung: „ In 2010“:

[http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/documenten-en-publicaties/rapporten/2010/07/05/slotrapportage-in-2010-van-mbo-2010.html](http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaarberoepsonderwijs/documenten-en-publicaties/rapporten/2010/07/05/slotrapportage-in-2010-van-mbo-2010.html)

In diesem Bericht vom 5. Juli 2010 über Interviews mit schulischen Akteuren im Jahr 2010 geht es um drei Ziele:

- In welchem Maße beginnen Auszubildende des ersten Lehrjahres eine kompetenzorientierte Ausbildung anstelle der früheren Ausbildungen nach der WEB ? (Im Schuljahr 2009-2010 begannen 84% der neuen Auszubildenden eine kompetenzorientierte Berufsausbildung.)
- Wie ist die inhaltliche Qualität der Ausbildungen ?
- Wieweit modernisiert sich das Management der Schule ?

Dabei kommen die Verfasser Ende 2009 zum Schluss:

Die Situation sei so vertrauenserschütternd, dass die kompetenzorientierte Berufsausbildung ab August 2010 gesetzlich eingeführt werden könnte.

Man sei am Ende der Phase 2 der Einführung dieser Berufsausbildung angekommen.

Eine erste Phase 2004-2007 sei stark ideologisch geprägt gewesen und habe zu suboptimalen Ergebnissen geführt.

In einer zweiten Phase sei der Realismus eingekehrt und man habe die Modernisierung geschäftsmäßiger und realistischer angegangen. Die inhaltliche Implementierung der neuen Qualifikationsstruktur stand zentral.

In einer dritten Phase ab 2010 gehe es nun darum, die Professionalisierung der Betriebsführung voranzubringen.

“Onze conclusie is dat de situatie op dit moment (december 2009) voldoende vertrouwenwekkend is voor een wettelijke verankering van de nieuwe kwalificatiestructuur.

Desgevraagd geven vrijwel alle scholen aan per 1 augustus 2010 te zullen voldoen aan de drie centrale procesdoelstellingen. Naar ons oordeel bevindt het mbo zich collectief aan het eind van de tweede van de drie hoofdfasen waarin het invoeringsproces zich laat indelen.

- **Fase 1** (2004-2007): ‘Laat duizend bloemen bloeien’. Een sterk ideologische fase die – achteraf gezien – in de beginfase ook grote schade heeft berokkend aan het proces. En aanwijsbaar heeft geleid tot suboptimale prestaties. Kortom: een periode van verkenning, proefballonnen en goedbedoelde pogingen, gekenmerkt door vallen en opstaan.

- **Fase 2** (2007-2010): ‘Balans zoeken en aanbrengen’. Ambities verbinden met wat men kan realiseren, toetsing op organiseerbaarheid, betaalbaarheid, uitvoerbaarheid, standaardisatie als basis voor maatwerk, verbindingen tussen wat de school biedt en leerlingen en ouders verwachten. De onderwijsgevenden in positie. En de ideologie de wereld uit. Kortom: de operationalisering van de modernisering van het mbo op een zakelijke, realistische en betrokken wijze.

- **Fase 3** (2010-2014): ‘Uitwerking en consolidatie’. De fase waarin het proces zich verder uitkristalliseert en alle puzzelstukjes in elkaar vallen. En een fase die – als de scholen in staat zijn de huidige inzet vast te houden – tot een excellent resultaat kan leiden. Waar in fase 1 en 2 de inhoudelijke implementatie van de

nieuwe kwalificatiestructuur centraal stond, ligt in deze fase de nadruk op de versterking van de bedrijfsvoering (inclusief de professionalisering van docenten, teams, management, staf en besturen).“

4.3.4. Der Gesetzesentwurf zur Einführung der kompetenzorientierten Berufsausbildung vom Februar 2010 und das verabschiedete Gesetz

Am 4. Februar 2010 wurde der Gesetzentwurf zur Änderung der WEB im Zusammenhang mit der Einführung der kompetenzorientierten Berufsausbildung im Parlament eingebracht.

Der für alle Ausbildungseinrichtungen verbindliche Start der neuen kompetenzorientierten Ausbildungen wurde dabei auf das Schuljahr 2011-2012, also August 2011, verschoben.

Bemerkenswert ist ferner, dass angesichts einer großen Anzahl von eigentlich unentschlossenen Ausbildungsstartern nunmehr nicht mehr allein eine **Einschreibung** für eine Berufsausbildung mit einem ganz bestimmten Berufsabschluss (Kwalificatie) möglich ist, sondern auch eine im Hinblick auf ein ganzes Qualifikationsdossier (Kwalificatiedossier) als auch eine im Hinblick auf ein Fachgebiet (Opleidingsdomein), das sich aus mehreren Qualifikationsdossiers eines zusammenhängenden Bereichs zusammensetzt. „Studenten die nog niet weten voor welk beroep en welk diploma ze willen worden opgeleid, kunnen worden ingeschreven voor een opleidingsdomein of kwalificatiedossier. Deze twee mogelijkheden voor brede instroom (eerstgenoemde kan het meest breed zijn) zijn alleen bedoeld voor die studenten die nog niet kunnen kiezen voor een kwalificatie“.

Der Gesetzentwurf räumt zudem mit einer Unsitte auf: dass Ausbildungseinrichtungen ihre Berufsausbildungen mit phantasievollen Eigennamen versehen. **In Zukunft sind die offiziellen Ausbildungsbezeichnungen überall zu verwenden.** Dafür soll auch die Schulaufsicht sorgen.

„Voorliggend wetsvoorstel regelt ook dat beroepsopleidingen door de instelling in het maatschappelijk verkeer dienen te worden aangeduid met de naam van het kwalificatiedossier en de kwalificatie waarop de opleiding is gebaseerd. Onder het maatschappelijk verkeer wordt ook de voorlichting geschaard aan studenten en/ of hun ouders en de aanduiding van de opleiding op bijvoorbeeld een website of in een studiegids.

De inspectie zal hierop toezien in het reguliere toezicht.“

Als das Gesetz zum 1. Januar 2012 in Kraft tritt, sind 2 Änderungen auffällig.

a) die Verpflichtung zur ausschließlichen Ausbildung auf der Basis der neuen Qualifikationsdossiers für Ausbildungsstarter beginnt erst ab dem 1. August 2012.

b) die neue Berufsausbildung heißt nicht mehr „kompetenzorientiert“, sondern „berufsgerichtet“.

Im niederländischen Original:

„Onderwijs op basis van beroepsgerichte kwalificaties

Alle regionale opleidingscentra (roc's), agrarische opleidingscentra (aoc's) en vakscholen geven sinds 1 augustus 2012 onderwijs op basis van [beroepsgerichte kwalificaties](#). Dit staat in de wijziging van de [Wet educatie en beroepsonderwijs](#) die op 1 januari 2012 in werking trad. Studenten leren de kennis en vaardigheden die bij hun opleiding hoort, maar ook hoe ze in bepaalde situaties moeten handelen.

Doel beroepsgericht mbo

De beroepsgerichte kwalificatiestructuur is bedoeld om de aansluiting tussen het mbo en de arbeidsmarkt te verbeteren en de doorstroom naar het [hoger beroepsonderwijs \(hbo\)](#) te vergroten. Dit moet mbo-studenten stimuleren om onderwijs te (blijven) volgen.

Voor het studiejaar 2012 - 2013 gestart

Studenten die voor het studiejaar 2012 - 2013 zijn gestart, kunnen hun opleiding gewoon afmaken op basis van eerder vastgestelde eindtermendocumenten of experimentele kwalificatiedossiers.

Competentiegericht onderwijs

Beroepsgericht onderwijs heette voorheen ook wel competentiegericht onderwijs (cgo).

(<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/beroepsgericht-mbo>)

4.3.5. Probleme bei der Berufsausbildung 2010-2011

Im Kapitel 4.3.3.2. dieses Internetführers wurde im Bericht: „In 2010“ ein positives Bild der Berufsbildungsreform am Ende des ersten Jahrzehnts des neuen Jahrhunderts gezeichnet.

Hier sollen ergänzend Schwachstellen benannt werden, welche die Akteure umtrieben.

Baustelle Nr. 1: die **Qualität der Prüfungen** wurde teilweise moniert. Der Wert eines Berufsabschlusses am Arbeitsmarkt hängt stark davon ab, welches Vertrauen die Betriebe in die Prüfungszeugnisse haben. Darum spielt das Thema Examinierung eine wichtige Rolle. Seit 2003 sind die Berufskollegs (ROC, AOC, Vakschool) selbst für die Prüfungen zuständig, was die Transparenz erschwert. Darum wurde an vielen Stellen an standardisierten „Examensprofilen“ gearbeitet.

Heute haben die berufsbildenden Schulen und Unternehmen in allen Wirtschaftssectoren Absprachen über Prüfungen getroffen, welche zumeist in Examensprofilen festgelegt wurden. Absprachen und Profile sind veröffentlicht.

„Onderwijs en bedrijfsleven hebben in alle sectoren afspraken gemaakt over examinering. Voor de meeste kwalificatiedossiers zijn deze afspraken sectoraal vastgelegd in een examenprofiel.

Wat is een examenprofiel?

In het examenprofiel zijn per sector afspraken vastgelegd over examinering. Dit geeft duidelijkheid over wat wordt verwacht van het bedrijfsleven in het examineringsproces. De afspraken volgen uit een gezamenlijke visie op examinering van het onderwijs en bedrijfsleven. De afspraken bieden ondersteuning bij, en geven richting aan, de vormgeving van de examinering.

Meer informatie

Examenafspraken (<http://www.kwalificatiesmbo.nl/examenafspraken.html>)

Overzicht examenprofielen

(<http://www.kwalificatiesmbo.nl/Examenprofielen.html>)“

Baustelle Nr.2: **Unterrichtsausfall** an den ROC und AOC.

Baustelle Nr.3: die **Verbesserung der Qualität der Praktika in den Betrieben** (Beroepspraktijkvorming bpv) . Zu diesem Zweck haben die Unternehmervverbände MKB und VON-NCW, colo, der MBO-Raad und das Ministerium 2009 Absprachen im Hinblick auf die Vorbereitung, Betreuung, Durchführung, Beurteilung und Evaluation von Betriebspraktika gemacht in Form des BPV-Protocol. Es ist im Internet zugänglich ausgehend von:
<http://www.s-bb.nl/beroepspraktijkvorming.html>

Baustelle Nr.4: die **Gefährdung kleiner Berufsausbildungen**, welche aber für bestimmte Branchen wichtig sind. Hierzu hatten sich colo und der MBO-Raad schon am 2.Oktober 2009 an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gewandt:

<http://www.mboraad.nl/media/Uploads/Document/Brief%20MBO%20Raad%20en%20Colo%20doelmatigheid%20beroepsopleidingen%20voor%20kleinschalige%20sectoren.pdf>

Im März 2013 und Dezember 2014 hat die für die Berufsbildung nunmehr zuständige Stichting beroepsonderwijs bedrijfsleven S-BB dem Bildungsministerium zum Thema Vorschläge unterbreitet. (<http://www.s-bb.nl/doelmatigheid.html>)

Baustelle Nr.5: die **unzureichende Abstimmung des Ausbildungsangebots auf regionaler Ebene** zwischen den ROC und diesen und den Unternehmen

4.3.6. Reaktionen der Akteure im Berufsbildungsbereich auf dessen Probleme

Am 10. März 2010 haben die Unternehmerverbände MKB Nederland (Mittlere und Kleinunternehmen) und VON/ NCW, die gewerkschaftlichen Dachverbände CNV und CNV sowie Colo eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet: http://www.mboraad.nl/media/Uploads/Document/Intentieverklaring%20kenniscentra_1.pdf

sowie einen Lenkungsausschuss Stuurgroep Beroepsonderwijs Bedrijfsleven zur Ausarbeitung der geplanten Reform eingesetzt, welcher unter dem gemeinsamen Vorsitz des Vorsitzenden Loek Hermans (Liberaler Ex-Bildungsminister) von MKB Nederland und des Vorsitzenden des MBO-Raads Jan van Zijl stand. Er hat im September 2010 ein Kommuniqué: „Von Absichten zur Tat“ (van intenties naar daadkracht) veröffentlicht.

Es ging dabei um die gemeinsame Verantwortung für die Qualifikationsstruktur, die Prüfungen (Examinering) und die praktische Ausbildung im Betrieb (Beroepspraktijkvorming), organisatorische Veränderungen zur Erreichung einer höheren Qualität und Verbindlichkeit von Absprachen.

Eine Reihe der darin enthaltenen Vorschläge wurde von der damaligen Ministerin van Bijsterveld-Vliegthart in ihrer Erklärung: Aktionsplan Berufsausbildung Fokus auf Fachkompetenz 2011-2015 (Actieplan mbo focus op vakmanschap 2011-2015) am 16.02.2011 übernommen:

<http://www.rijksoverheid.nl/bestanden/documenten-en-publicaties/kamerstukken/2011/02/16/actieplan-mbo-focus-op-vakmanschap-2011-2015/actieplan-mbo-focus-op-vakmanschap-2011-2015.pdf>

4.3.7. Der Aktionsplan der Bildungsministerin vom Februar 2011:

Aktionsplan MBO: Fokus auf Fachkompetenz (Actieplan MBO Focus op vakmanschap)

In spezifischer Weise bezugnehmend auf die weiter oben benannten Baustellen der niederländischen Berufsbildung hat die letzte Regierung den „**Aktionsplan MBO Fokus auf Fachkompetenz**“ (**Actieplan MBO Focus op vakmanschap**) im Februar 2011 vorgelegt:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/beroepsonderwijs/documenten-en-publicaties/kamerstukken/2011/02/16/actieplan-mbo-focus-op-vakmanschap-2011-2015.html>

Es geht hier u.a. um

- die Erhöhung der Mindestunterrichtszeiten bei den Berufsausbildungen
- die Verkürzung der Ausbildungsdauer der Berufsausbildungen auf dem höchsten Niveau 4 von 4 auf 3 Jahre ab Beginn 2013 mit entsprechenden Folgen für die Finanzierung der Regionalen Ausbildungszentren;
- die Erhöhung der Qualität der Prüfungen im Berufsbildungsbereich durch die Erarbeitung sektoraler Examensprofile und zentraler Profile in den Fächern Niederländisch, Rechnen und Englisch (letzteres bei den Berufsausbildungen auf Niveau 4);
- die Arbeit an der Qualifikationsstruktur mit dem Ziel, die Zahl der Ausbildungen ab dem Schuljahr 2014-2015 zu verkleinern;
- die Etablierung einer neuen Organisation **Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven**, die in diesem Zusammenhang Kompetenzen zu Lasten der Kenniscentra und coloco erhält;
- die Festschreibung der bestehenden Qualifikationen in den Schuljahren 2011-2012 bis 2013-2014 im Vorfeld der Umstrukturierung der Qualifikationsstruktur;
- die Ermöglichung einer Einschreibung für eine vollzeitliche Berufsausbildung nicht nur bezogen auf ein Qualifikationsdossier wie z.B. Maurer (mit drei Fachrichtungen), sondern auch für ein gesamtes Ausbildungsgebiet (domein) wie z.B. Hoch- und Tiefbau (Bouw en infra);
- die Etablierung eines regional koordinierten Ausbildungsangebotes, womit unnötige Konkurrenz vermieden wird;
- den Schutz kleiner Ausbildungen;
- die weitere Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen den berufsorientierten Schulen und Hochschulen VMBO, MBO und HBO;
- die Abschaffung des zulassungsfreien Zugangs zu Berufsausbildungen auf dem Niveau 2 ab dem Schuljahr 2013-2014. Man muss nunmehr über einen Schulabschluss der Sekundarstufe I verfügen oder über den Abschluss einer Berufsausbildung auf dem Niveau 1 oder sich einer Zulassungsprüfung unterziehen.
- die potentielle Verknüpfung der Zugangsfreiheit bei Berufsausbildungen auf Niveau 1, die nunmehr „Entreeopleidingen“ heißen, mit Leistungsanforderungen an über 18jährige durch die Einführung der Möglichkeit eines Schulverweises;
- die Einführung einer Altersbegrenzung auf 30 Jahre für vom Staat finanzierte Berufsausbildungen ab dem 01.08.2012 (davon wurde inzwischen abgesehen);
- ab 2012 werden jährlich gründliche Untersuchungen über die Zufriedenheit von Mitarbeitern und Auszubildenden von Regionalen Ausbildungszentren und alle drei Jahre über die Zufriedenheit von Betrieben durchgeführt;
- die Aufsichtsorgane der Regionalen Ausbildungszentren sollen professioneller arbeiten;
- die Finanzierung der Berufsausbildung wird verändert: neben der Zurverfügungstellung einer frei verfügbaren Gesamtsumme (lumpsum) wird

ab 2012 eine leistungsabhängige Komponente, bezogen u.a. auf Ausbildungsabbrüche und die Zufriedenheit der Betriebe, eingeführt.

4.3.8. Erste Reaktionen auf die Vorhaben der Regierung

Dieser Aktionsplan ist im April 2011 auf breiten Widerstand der Regionalen Berufsausbildungszentren und ihres Dachverbandes **MBO-Raad** gestoßen, weil diese befürchteten,

- dass sie die Erhöhung der Unterrichtsstunden nicht bezahlen könnten,
- dass die Schwerpunktlegung auf erhöhte Fertigkeiten im Niederländischen und Rechnen zu Lasten der praktischen Ausbildung ginge und auf den Niveaus 2 Und 3 zu erhöhten Abbrecherquoten führen würde.

- Ferner wurde auch die Kürzung der Ausbildungen auf dem Niveau 4 auf 3 Jahre kritisiert. (Vgl.

http://www.mboraad.nl/media/uploads/document/Samenvatting_doorrekening_Actieplan_MBO.pdf)

Auch die Fachhochschulrektorenkonferenz **HBO-Raad** (heute: Vereniging Hogescholen) hat die Verkürzung der Berufsausbildungen auf dem Niveau 4, welche die Fachhochschulreife beinhalten, kritisiert. Man sorgte sich hier um die Studierfähigkeit dieser Gruppe.

Die **Unternehmerverbände** wie auch der **Lenkungsausschuss (Stuurgroep) Beroepsonderwijs Bedrijfsleven** kritisierten, dass das primäre Ziel des MBO, die Berufsausbildung für die Berufspraxis, zugunsten allgemeinbildender Zielsetzungen (avo-isering) vernachlässigt wird. Siehe:

<http://www.mkb.nl/index.php?pageID=4&messageID=6091&ss=>

Schließlich sei auf eine Stimme aus den Kenniscentra hingewiesen: Peter Cras, den Vorsitzenden des **KC Handel** mit einem persönlichen Statement vom 3.April 2011:

<http://www.kch.nl/over-ons/organisatie/organisatiestructuur/peter-cras/~media/Files/organisatie/peter-cras/Discussiestukcbon.ashx>

4.3.9. Die Fortsetzung der bisherigen Berufsbildungspolitik durch die neue Regierung von VVD und PvdA: die Koalitionsvereinbarung vom 29.10.2012 „Bruggen slaan“ (Brücken bauen)

In der Koalitionsvereinbarung wurde verkündet, dass man den Aktionsplan „Focus op vakmanschap“ fortsetzen wolle. Es gehe um die Kürzung und Intensivierung der Ausbildungen und um eine stark vereinfachte Qualifikationsstruktur.

Es werde weniger Ausbildungen geben, was eine Qualitätsverbesserung in der Berufsausbildung begünstige. Kleine Ausbildungen werden dem Grundsatz nach beendet.

250 Millionen Euro werden für die Intensivierung der Berufsausbildung , gekoppelt an Zielvereinbarungen, bereitgestellt. Volle Stundenpläne, herausfordernde Ausbildungen, genügend Aufmerksamkeit für die grundlegenden sprachlichen und Rechen-Fertigkeiten und eine starke Praxisorientierung trügen zu mehr Qualität bei.

- “In het middelbaar beroepsonderwijs (MBO) gaan we door met actieplan 'Focus op vakmanschap', maar op een verantwoord tijdpad. Daarbij betrekken we inkorting en intensivering van de opleidingen en een sterk vereenvoudigde kwalificatiestructuur.
- Er komen minder opleidingen en uitstroomprofielen zodat de kwaliteit in het MBO kan toenemen. Kleine opleidingen worden in principe beëindigd.
- Er is 250 miljoen beschikbaar om te intensiveren in het MBO, gekoppeld aan prestatieafspraken met instellingen. Volle roosters, uitdagende opleidingen, voldoende aandacht voor de basisvaardigheden taal/rekenen en een sterke praktijkoriëntatie dragen bij aan meer kwaliteit.“
(<http://www.rijksoverheid.nl/documenten-en-publicaties/rapporten/2012/10/29/regeerakkoord.html>)

4.3.10. Die konkrete Umsetzung des Aktionsplans Focus op vakmanschap: der Zeitplan der Umsetzung, Stand September 2013 (<http://www.mbo15.nl/sites/default/files/Uitvoeringskalender%20FoV.sep13.pdf>)

Man kann unterscheiden nach den durch das vorherige Kabinett in Gang gesetzten Maßnahmen (Maatregelen in gang gezet door vorig kabinet)

1 Alle mbo-opleidingen moeten gebaseerd zijn op kwalificatiedossiers, afbouw eindtermenopleidingen:	1 aug 2012
2 Invoering opleidingsdomeinen (facultatief):	1 aug 2012
3 Engels verplicht voor mbo 4	1 aug 2012
4a Invoering centrale examinering Nederlands niveau 4	1 aug 2014
4b Invoering centrale examinering rekenen niveau 4	1 aug 2015
5a Invoering centrale examinering Nederlands niveau 2 en 3	1 aug 2015
5b Invoering centrale examinering rekenen niveau 2 en 3	1 aug 2016
6 Loopbaan en burgerschap	1 aug 2012
7 Passend onderwijs	1aug 2014

Und den in der Koalitionsvereinbarung beschlossenen Maßnahmen der neuen Regierung (Maatregelen MBO Actieplan (Regeerakkoord)

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 8 Nieuwe bekostigingssystematiek / UWEB | 1 aug 2014 |
| 9 Verkorten en intensiveren opleidingen | 1 aug 2014 |
| 10 Herijking kwalificatiedossiers, implementatie en invoering | |
| Möglich ab .1 August 2015, | verplichtet ab 1. August 2016 |
| 11 Introductie Entree-opleiding / afschaffen drempelloze instroom | 1 aug 2014 |

4.3.11.Erläuterungen zu den einzelnen Reformvorhaben

Sie finden sich auf der Website des Projektmanagement MBO 15

(<http://www.mbo15.nl/focus-op-vakmanschap/uitleg-uitvoeringskalender>):

Op deze pagina vindt u [hier](#) de Uitvoeringskalender en onderstaand extra uitleg per activiteit behorend bij het Actieplan mbo ‘Focus op vakmanschap 2011-2015’.

- [1 - Kwalificatiestructuur verplicht](#)
- [2 - Invoering opleidingsdomeinen](#)
- [3 - Engels verplicht voor mbo-4](#)
- [4 - Invoering centrale examinering Nederlands en rekenen niveau 4](#)
- [5 - Invoering centrale examinering Nederlands en rekenen niveau 2 en 3 en de entreeopleiding](#)
- [6 - Loopbaan en burgerschap](#)
- [7 - Passend onderwijs](#)
- [8 - Nieuwe bekostigingssystematiek \(Uitvoeringsbesluit WEB\)](#)
- [9 - Verkorten mbo-opleidingen \(niveau 4\) en intensivering van het onderwijs \(bol en bbl\)](#)
- [10 - Optimalisatie en vereenvoudiging van de kwalificatiestructuur](#)
- [11 - Afschaffen drempelloze instroom in mbo-2/Introductie Entreeopleiding](#)
- [12 - Prestatiebox](#)
- [13 - Rechtstreekse aansturing en bekostiging vavo en educatie](#)
- [14 - Samenwerking vmbo-mbo](#)

4.3.12. Einzelne Neuregelungen bzw. Empfehlungen zu solchen

4.3.12.1.Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven

Seit dem 1. Januar 2012 gibt es eine **Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven** ,in der gewissermaßen colo aufgegangen ist, und welche verantwortlich ist für die

Ausarbeitung einer transparenten und ausführbaren Qualifikationsstruktur für das Schuljahr 2015-2016 bzw. 2016-2017. Sie wird seitens der Wirtschaft und der Berufskollegs paritätisch geleitet. (<http://www.s-bb.nl/introductie.html>)

Der Coordinatiepunt wird bei dieser Stichting als „Toetsingkamer“ untergebracht. Die Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven beherbergt in Zukunft auch eine Schiedskommission, welche bei Streitigkeiten über ein regional abgewogenes Ausbildungsangebot der ROC/ AOC entscheidet.

Ebenfalls paritätisch wie bei der Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven werden die Organe der Kenniscentra besetzt.

Man kann sagen, dass mit den ins Auge gefassten Reformen colofac und die Kenniscentra ihre Rolle als eigenständige Akteure im Kräftespiel auf dem Feld der Berufsausbildung verlieren. Ab August 2015 spielen sie dann überhaupt keine Rolle mehr.

Die Unternehmerverbände treten einerseits viel direkter selbst auf den Plan; andererseits verstärken die ROC/ AOC ihren Einfluss.

In der Koalitionsvereinbarung von VVD und PvdA vom Oktober 2012 wird in Verbindung mit der Übertragung der gesetzlichen Aufgaben an die Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven und die Bildungseinrichtungen eine Kürzung der Finanzierung der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven um 80% (!) angekündigt. Dies führt zu Befürchtungen, dass die sektorale Abstimmung und die Unterstützung der Ausbildungsbetriebe darunter leiden werden:

„In het regeerakkoord is een enorme bezuiniging op de kenniscentra aangekondigd van 80% van het macrobudget. De wettelijke taken worden ondergebracht bij SBB en de onderwijsinstellingen. SBB heeft met een protestbrief d.d. 14 november 2012 gereageerd naar de minister van OCW. Het is onmogelijk om taken uit te voeren voor het resterende budget. Met name de sectorale afstemming en de ondersteuning van de leerbedrijven komt onder druk te staan. Ook de kenniscentra hebben bij de minister geprotesteerd. In het overleg met SBB en de voorzitter van het directeurenoverleg heeft de minister duidelijk gemaakt dat de voornemens in het regeerakkoord moeten worden uitgevoerd.“ (<http://www.s-bb.nl/besluiten-algemeen-bestuur.html>)

4.3.12.2. Erhöhung der Unterrichtszeiten auf 1000 volle Stunden pro Jahr

Am 4. Februar 2013 hat die Bildungsministerin Jet Bussemaker einen entsprechenden Gesetzentwurf ins Parlament eingebracht.

(<http://www.rijksoverheid.nl/ministeries/ocw/documenten-en-publicaties/kamerstukken/2013/02/04/kamerbrief-voorstel-wetswijziging-wet-educatie-en-beroepsonderwijs.html>)

4.3.12.3. Relative Bedeutung der allgemeinbildenden Fächer Niederländisch, Rechnen und Staatsbürgerliche Erziehung

In dem Modell eines Qualifikationsdossiers neuen Typs werden insgesamt 15% des gesamten Lernaufwands (der studiebelastingsuren) für die allgemeinbildenden Fächer veranschlagt.

4.3.12.4. Verkürzung der Ausbildungsdauer von Berufsausbildungen auf dem Niveau 4 von 4 auf 3 Jahre

Die S-BB plädierte im Februar 2014 dafür, dass es für 15% der MBO-Ausbildungen auf dem Niveau 4 – insgesamt 83 - bei der Ausbildungsdauer von 4 Jahren bleiben soll:

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/files/bestanden/Herziening/br14-0139lvd%20brf+bijl%20OCW,%20dr.%20M.%20Bussemaker.Geatualiseerd%20SBB-advies%20vierjarige%20opleidingen%202.pdf>
)

4.3.12.5. Qualität der Prüfungen

„Per 1 augustus 2016 zijn mbo-scholen verplicht om hun examens af te nemen bij een gecertificeerde examenleverancier. Willen mbo-scholen hun eigen examens gebruiken? Dan moeten deze eerst zijn goedgekeurd door een externe partij. Zo wil de overheid de kwaliteit van de examens, en daarmee van het mbo-diploma, garanderen.“ (<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/mbo-examens>)

Ab dem Schuljahr 2016-2017 sind berufsbildende Schulen verpflichtet, ihre Examen durch einen lizensierten Exmanesanbieter abnehmen zu lassen. Wollen sie hingegen eigene Prüfungen verwenden, so müssen diese durch eine externe Partei gutgeheißen werden.

4.3.12.6. Erarbeitung einer neuen Qualifikationsstruktur mit weniger Ausbildungen

Die Überarbeitung der bestehenden Qualifikationsdossiers schreitet voran. Am 30. Januar 2015 bot S-BB den Ministern von Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie Wirtschaft 168 überarbeitete Qualifikationsdossiers zur Genehmigung an:

<http://www.s-bb.nl/herziene-dossiers-aangeboden.html>

Am 26. Februar wurde die Genehmigung im „Staatcourant“ publiziert.

(<http://www.s-bb.nl/herziening-kwalificatiedossiers-vastgesteld-keuzedelen-naar-kamer.html>)

4.3.12.7 Erarbeitung eines regional abgestimmten, an Arbeitsmarkterfordernissen ausgerichteten Ausbildungsangebotes

Mit der Umsetzung des Aktionsplans „Focus op vakmanschap“ sind die Akteure der Berufsausbildung 2012-2015 vollauf beschäftigt.

4.3.13 Die Fortsetzung von „Focus op vakmanschap“: Schritt hin zu einer zukunftsgerichteten Berufsausbildung in den Jahren 2015 und 2016

Danach geht es mit den nächsten Reformen gleich weiter. Am 2. Juni 2014 hat die Bildungsministerin Bussemaker dem Parlament einen ausführlichen Brief über eine zukunftsgerichtete Berufsausbildung vorgelegt.

(<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/documenten-en-publicaties/kamerstukken/2014/06/02/kamerbrief-over-een-toekomstgericht-middelbaar-beroepsonderwijs.html>)

Sie beschäftigt sich darin mit vier Themen:

- Schnelleren Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt,
- Eine Lehre machen bietet Zukunftspespektiven,
- Die Qualität der Berufsausbildung kann und muss weiter gesteigert werden,
- Die Gesamtzahl der Auszubildenden sinkt aus demographischen Gründen und

einer anderen Schulwahl.

Eine Zusammenfassung findet sich auch unter:

<http://www.mbo15.nl/sites/default/files/MBO15%20zet%20de%20essenties%20op%20een%20rij.juni14.pdf>

Schnellere Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt erfordern **mehr Unterstützung der Jugendlichen bei der Ausbildungswahl, gerade im Hinblick auf Informationen über die Arbeitsmarktaussichten mit einer bestimmten Ausbildung.**

Die Ministerin Bussemaker vertritt hier folgende Positionen:

„Om studenten goed voor te bereiden op de veranderende arbeidsmarkt is het in de eerste plaats belangrijk dat ze een goede studiekeuze maken. En als een student onverhoopt een keuze maakt voor een sector waar nauwelijks werk is, moet er een mogelijkheid zijn om van opleiding te veranderen. Het SchoolEx-programma stimuleert meer intake-, ombuigings- en exitgesprekken, gericht op het kiezen van een opleiding met een beter arbeidsmarktperspectief of op langer doorleren.

Voor het schooljaar 2014-2015 komt er een bijsluiter met onder meer informatie over het arbeidsmarktperspectief... Voor het schooljaar 2015-2016 wil ik met het wetsvoorstel Macrodoelmatigheid mbo objectieve voorlichting aan toekomstige studenten wettelijk verplichten.

Een professionaliseringsslag van de loopbaanoriëntatie in het gehele onderwijs is nodig....

Voorts wil ik samen met de staatssecretaris van OCW verkennen of het uiterste aanmeldmoment voor vmbo-leerlingen die naar het mbo overstappen kann worden vervroegd naar 1 mei (zie het hoger onderwijs waar de aanmelddatum van 1 mei is geïntroduceerd). Door het aanmeldmoment te vervroegen, is het mogelijk om eerder met deze jongeren in gesprek te gaan over de aansluiting van een opleiding bij hun talenten en hun toekomstige kansen op de arbeidsmarkt. Dit vereist van de instelling een verdere professionalisering van het systeem van intake, selectie en plaatsing.”

Ein Prototyp von S-BB für einen „Studiebijsluiter“, der objective Fakten bietet, welche für die Ausbildungswahl relevant sind, sei hier präsentiert:



Studie in Cijfers Autotechniek - bol

Niveau 4 Voorbeeldschool

			deze opleiding ▼	landelijk gemiddelde ▼
1	Studententevredenheid rapportcijfer	★	7,6	6,8
2	Percentage geslaagde studenten in afgelopen schooljaar	📄	73%	75%
3	Doorstroom naar het hbo na afgelopen schooljaar	📈	63%	59%
			deze regio ▼	landelijk gemiddelde ▼
4	Kans op werk in jouw vakgebied na je opleiding	📁	★★★★☆	★★★★☆
5	Kans op stage	🏢	★★★★☆	★★★★☆
6	Startsalaris gemiddeld bruto uurloon	€	-	€ 12,46

1 september 2014

Meer informatie: <http://studieincijfers.s-bb.nl>

Studie in Cijfers is ontwikkeld door SBB in opdracht van het ministerie van OCW.
Aan de gegevens kunnen geen rechten worden ontleend.

Der Studiebijsluiter enthält für die spezifische Ausbildung und dazu im Vergleich für den Landesdurchschnitt Informationen über die

- Zufriedenheit der Auszubildenden gemäß dem niederländischen Notenspiegel
- Prozentsatz der erfolgreichen Auszubildenden im letzten Schuljahr
- wieviel Prozent der Absolventen dieser MBO 4 – Ausbildung (Kraftfahrzeugtechnik) im letzten Schuljahr im Anschluss daran ein Fachhochschulstudium aufgenommen haben
- Chance auf einen entsprechenden Arbeitsplatz nach der Ausbildung
- Chance auf einen Praktikumsplatz während der Ausbildung
- Durchschnittlicher Stundenlohn für Berufsanfänger.

(<http://www.s-bb.nl/studie-in-cijfers.html>)

Ferner überlegt die Ministerin, ob man den Anmeldeschluss für eine Ausbildung nicht wie bei Studiengängen auf den 1. Mai vorverlegen sollte, damit genügend

Zeit für eine Beratung der Aspiranten durch die Berufskollegs - ROCs usw. – bleibt, um den Ausbildungswunsch zu überdenken.

Insgesamt mündet der Brief der Ministerin in einem neuen, zeitlich festgelegten Aktionsplan:

	Wet- en regelgeving	Beoogde inwerkingtredi ng (start van experiment / programma)
Pakket 1: Vernieuwing in de regio		
Omschrijving		
Excellentieprogr mma in het mbo (blz. 15 in bijgaande brief)	Regeling	1 januari 2015
Experiment dat mogelijkheid biedt om een gecombineerde leerweg bol/bbl aan te bieden (blz. 9)	Amvb	1 augustus 2015
Experiment dat ruimte biedt om af te kunnen wijken van de landelijke kwalificatiestruct uur (innovatieve 'crossovers') (blz. 8)	Amvb	1 augustus 2016
Experiment vakmanschapsro ute verbreden naar niveau 3 (blz. 13)	Amvb	1 augustus 2016
Experiment met 'beroepsroute' als vervolg op	Amvb	1 augustus 2016*

technologieroute,
met verbreding
naar alle
sectoren op
niveau 4 en het
hbo (blz. 13)

**Pakket 2:
Onderwijskwaliteit**

Omschrijving

Verplichting tot
gebruik van bij
gecertificeerde
examenleveranciers
ingekochte
examens of
externe
validering zelf
ontwikkelde
examens (blz.
18)

Verduidelijken
taken
examencommissie
en nadere
eisen
examencommissie
(blz. 19)

**Wet- en
regelgeving**

Wetgeving

Wetgeving

**Beoogde
inwerkingtreding**

1 augustus 2016

1 augustus 2016

**Pakket 3:
Organisatie van
instellingen en
van het
opleidingenaanbod**

Omschrijving

Aanpassen
regeling
fusietoets (blz.
23, 24)

Bestuurlijk model
van
gemeenschap
van mbo-colleges
met
collegedirecteur

**Wet- en
regelgeving**

Regeling

Wetgeving

**Beoogde
inwerkingtreding**

1 augustus 2015

1 augustus
2017*

als onderwijskundig leider (blz. 17, 22)		
Verankeren van verplichting tot breed opleidingenaanbo d voor roc's (blz. 21)	Wetgeving	1 augustus 2017
Bestuurlijk model van mbo- samenwerkingssc hool (blz. 22, 23)	Wetgeving	1 augustus 2017*
Mogelijkheid introduceren dat kwalificaties alleen door vakinstellingen en aoc's gegeven mogen worden (blz. 24)	Wetgeving	1 januari 2017

Wetsvoorstel en in het kader van het Actieplan Focus op vakmanschap of het Regeerakkoor d 'Bruggen slaan'	Wet- en regelgeving	Beoogde inwerkingtredi ng
Omschrijving		
Educatie	Wetgeving	1 januari 2015
Macrodoelmatig heid mbo (blz. 9/10)	Wetgeving	1 januari 2015
Heroriëntatie taken kenniscentra (blz. 7)	Wetgeving	1 augustus 2015
Kwaliteitsaspect en mbo, w.o. wettelijke verankering klachtrecht (blz. 7)	Wetgeving	1 augustus 2016

Herziening landelijke kwalificatiestruc- tuur (blz. 8)	Wetgeving	1 augustus 2016
---	-----------	--------------------

NLQF-niveaus vastleggen op diploma's en diplomasupplem- enten (blz. 11)	Wetgeving	1 augustus 2016
---	-----------	--------------------

* Afhankelijk van de vormgeving van de gemeenschap van mbo-colleges kan de aanpassing van de administratieve systemen bij DUO mogelijk meer tijd vragen.

Per Erlaß (Regeling), Verordnung (Algemene Maatregel van Bestuur Amvb) oder Gesetzesänderung (Wetgeving) sollen also zu den angegebenen Terminen 2015 oder 2016 eingeführt werden:

Paket 1 (Erneuerung in der Region)

Experimente mit Exzellenzprogrammen im MBO,
Experimente mit Kombinationen von vollzeitschulischer und dualer Ausbildung (nach Beginn einer vollzeitschulischen Ausbildung Wechsel in die duale Ausbildungsform),
Experimente mit interdisziplinären, von der nationalen Qualifikationsstruktur abweichenden Ausbildungen,
Erweiterung der VMBO-MBO2- Trajekte bis hin zum Niveau MBO 3,
Erweiterung der VMBO-MBO- Route des Typs Technologie-Route auf alle Sektoren und bis hin zum Niveau MBO 4 und FH.

Paket 2 (Unterrichtsqualität)

Verpflichtung zur Nutzung zertifizierter Examen, sei es eingekaufter oder selbst entwickelter und extern validierter,
Klärung der Aufgaben der Prüfungskommission und der näheren Anforderungen an diese.

Paket 3 (Organisation von Bildungseinrichtungen und des Bildungsangebots)

Organisationsmodell eines ROC usw. als Gemeinschaft von überschaubaren MBO-Colleges mit jeweils einem Collegedirektor als unterrichtskundigem Leiter,
Verankerung der Verpflichtung für ROCs, ein breites Ausbildungsangebot Vorzuhalten,
Organisationsmodell von Gemeinschafts- MBO- Schulen, bei denen mehrere ROCs zusammen Ausbildungen anbieten,
Ermöglichung von Beschlüssen, dass bestimmte Ausbildungen nur von Fachschulen (Vakinstellungen) und AOCs – also nicht auch von ROCs – angeboten werden dürfen.

Gesetzesentwürde im Rahmen von „Focus op Vakmanschap“ oder der

Regierungserklärung „Bruggen slaan“
Ausbildung,
Gesamtgesellschaftlicher Nutzen (Makrodoelmatigheid)
Änderung der Aufgaben der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven
Qualitätsaspekte der Berufsausbildung und Einführung eines Klagerechts,
Überarbeitung (bzw. verbindliche Einführung) der landesweiten
Qualifikationsstruktur,
Festlegung der Niveaus der einzelnen Ausbildungen im Niederländischen
Qualifikationsrahmen und deren Vermeldung in den Abschlusszeugnissen
und Diploma Supplements.

4.3.14 Eine Grundsatzvereinbarung zwischen Ministerien und dem Dachverband der ROCs vom 11. Juli 2014 über die Qualitätssteigerung in der Berufsausbildung

„Meer mogelijkheden tot eigen ontwikkeling en doorgroeimogelijkheden van mbo-leraren, betere kwaliteit van stages, meer aandacht voor toptalent en minder voortijdig schoolverlaters in het beroepsonderwijs. Het kabinet en de MBO Raad hebben vandaag een principeakkoord bereikt over een toekomstbestendig middelbaar beroepsonderwijs. Doel van de afspraken is verbetering van de kwaliteit van het onderwijs aan mbo-studenten, zodat zij meer worden uitgedaagd en beter worden voorbereid op wat de regionale arbeidsmarkt van hen vraagt. Het bedrag dat hiervoor beschikbaar is loopt op tot € 272 miljoen in 2017. Belangrijk uitgangspunt is dat mbo-scholen meer ruimte krijgen om op maat maatregelen te nemen om tot beter onderwijs te komen. Het kabinet kiest voor een resultaatafhankelijk budget: voor scholen die goed presteren of hun niveau weten te verhogen is extra geld beschikbaar.“
So heißt es in einer Presseerklärung des Ministeriums OCW.
Es geht u.a. um die Qualitätsverbesserung der Praktika in der Berufsausbildung, mehr Aufmerksamkeit für sehr gute Auszubildende und weniger Ausbildungsabbrüche. Dafür sollen bis 2017 272 Millionen Euro investiert werden, wobei die Geldmittel entsprechend den gewünschten Resultaten der Schulen zugeteilt werden.

(<http://www.rijksoverheid.nl/documenten-en-publicaties/rapporten/2014/07/11/bestuursakkoord-mbo-2014.html>)

5.0. Institutionen im Bereich der niederländischen Berufsausbildung

5.1.Zuständige Ministerien

Im Bereich der Berufsausbildung finden wir folgende Institutionen vor:

- das Ministerium für Unterricht, Kultur und Wissenschaften:

www.rijksoverheid.nl/ministeries/ocw

- das Ministerium für Wirtschaft (für den Bereich der Landwirtschaft und Umwelt)

<http://www.rijksoverheid.nl/ministeries/ez>

Diese beiden Ministerien sind zuständig für die Gesetzgebung über Berufsausbildung im Allgemeinen bzw. in ihrem speziellen Bereich sowie deren Finanzierung.

Daneben ist noch das Ministerium für Volksgesundheit, Soziales und Sport –

<http://www.rijksoverheid.nl/ministeries/vws>

- mit beruflichen Fragen befasst.

Es ist im Gesundheitswesen auch für die Führung von Berufsregistern zuständig, in die aufgenommen werden muss, wer eine Tätigkeit in einem gesetzlich reglementierten Beruf (Apotheker, Arzt, Zahnarzt, Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe, Physiotherapeut, Hebamme und Krankenpfleger) ausüben will.

(vgl. <http://www.bigregister.nl>)

5.2. Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven (www.s-bb.nl)

Seit dem 1. Januar 2012 gibt es diese neue Organisation in der niederländischen Berufsbildung.

Der Vorgänger von S-BB war **colo**, der Dachverband der Kenniscentra.

Ihre Aufgabe definierte die neue Organisation Beginn 2012 wie folgt:

„SBB stelt breed gedragen adviezen op rondom vraagstukken op het terrein van de aansluiting tussen onderwijs en arbeidsmarkt. Thema's daarbij zijn onder andere de kwalificatiestructuur (waarin per opleiding is vastgelegd wat een leerling moet kennen en kunnen), de examinering, het praktijkdeel van de opleiding en de doelmatigheid van het opleidingsaanbod.

SBB zorgt ervoor dat er voor deze thema's landelijke kaders komen, waarbinnen onderwijs en bedrijfsleven gezamenlijk opereren. Met als doel om de kwaliteit van het beroepsonderwijs te verbeteren.“

Also: SBB erstellt von den Arbeitgebern und Gewerkschaften wie von den Berufsbildenden Schulen gemeinsam getragene, also breit unterstützte, Empfehlungen auf dem Gebiet Ausbildung und Arbeitsmarkt für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Themen dabei sind die Qualifikationsstruktur, das Prüfungswesen, der praktische Teil der Ausbildung sowie die gesellschaftliche Relevanz des Ausbildungsangebots.

Die Leitung von S-BB besteht aus 12 Mitgliedern, wovon 6 die Wirtschaft und 6 das berufliche Bildungswesen repräsentieren.
(<http://www.s-bb.nl/bestuur.html>)

Ab dem Schuljahr 2015-2016 übernimmt die Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven die bislang von den Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven (KBB) ausgeführten Aufgaben, darunter die Erarbeitung von Qualifikationsdossiers.

„De wettelijke taken van de kenniscentra in Nederland worden ondergebracht in één samenwerkingsorganisatie: de stichting Samenwerking Beroepsonderwijs Bedrijfsleven (SBB). De ministerraad van 4 juli 2014 heeft op voorstel van minister Bussemaker van OCW ingestemd met een wetsvoorstel waarin dit wordt geregeld. Het wetsvoorstel heeft tot doel de complexiteit voor mbo-scholen en bedrijfsleven te verminderen. De beoogde invoering van de overgang van de wettelijke taken naar SBB is op 1 augustus 2015...De sectorale afstemming met het georganiseerd bedrijfsleven wordt binnen SBB geborgd in zogeheten 'sectorkamers'. ” (<http://www.s-bb.nl/samenwerking-onderwijs-en-bedrijfsleven-efficiënter-georganiseerd.html>)

S-BB hat eine englischsprachige Website:
<http://www.s-bb.nl/homepage.html>

Hier wird informiert über:

-SBB selbst

-die Themen:

Qualifications and examinations,

Qualified for the labour market,

Work placement,

Vocational guidance,

Department for Quality Assurance,

Credential Evaluation,

International VET developments.

5.3.Toetsingkamer

Die Toetsingkamer ist die Nachfolgerin des „Coördinatiepunt Toetsing Kwalificaties MBO“. Sie hat die Aufgabe, die von den Kenniscentra erarbeiteten Qualifikationsdossiers anhand vorgegebener Richtlinien (Toetsingkader) zu prüfen, um so die einheitliche Qualität und Brauchbarkeit der Dossiers zu gewährleisten.

Diese Aufgabe erledigt sie selbstständig und damit unabhängig von S-BB, obwohl sie einen Teil dieser Organisation bildet.

Daneben hat sie noch eine Reihe anderer Aufgaben innerhalb von S-BB, wobei es um die Erstellung von Analysen und Beratung, Unterstützung und Verwaltung sowie Informationsaktivitäten geht, nämlich:

“Analyse en advies

- Geven van (toets)adviezen aan ontwikkelaars kwalificatiedossiers;
- Ondersteunen bestuur SBB en thema-adviescommissies;
- Uitbrengen van jaarlijkse review over de kwalificatiestructuur;
- Verzamelen van docentenmeningen en hierover rapporteren;
- Samenwerken met ECBO over de kwalificatiestructuur;
- Ondersteunen bij kwaliteitsborging Nationaal Coördinatiepunt.

Ondersteuning en beheer

- Opstellen van crebo-lijsten en deelnemen aan uitvoeringsoverleggen;
- Samenstellen van overzichten kwalificatiestructuur en deze publiceren;
- Beheren en ontwikkelen van DigiK;
- Aansluiten kwalificatiestructuur in educatieve contentketen;
- Beheren en onderhouden van www.mijnkwalificatiedossier.nl en www.kwalificatiesmbo.nl.

Voorlichting

- Ontwikkelaars kenniscentra informeren over het toetsproces;
- Functioneren als Helpdesk kwalificatiestructuur;
- Organiseren van workshops over (de toetsing van de) kwalificatiestructuur;”
(<http://www.s-bb.nl/toetsing.html>)

5.4. Die Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven (Wissenszentren Berufsausbildung – Wirtschaft) vor der Übernahme ihrer gesetzlichen Aufgaben durch S-BB ab August 2015 und danach <http://www.s-bb.nl/gegevens-kenniscentra.html>

Die **Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven**, welche bis Ende Mai 2002 **Landelijke Organen (Landesweite Organe)** hießen, sind noch bis Ende Juli 2015 für die Festlegung der Qualifikationsstruktur in ihrer jeweiligen Branche zuständig. Auf der Basis von zusammen mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen erhobenen Berufsprofilen legen sie die in Ausbildungen zu erreichenden Qualifikationsprofile fest. Sie bestimmen noch bis Ende Juli 2015 ebenfalls, welche Unternehmen als qualifizierte Ausbildungsbetriebe anerkannt und registriert werden und kümmern sich um eine ausreichende Anzahl von Ausbildungsbetrieben.

Man kann bei den Kenniscentra zwischen den gerade umrissenen gesetzlichen Aufgaben und übrigen unterscheiden.

Zu welchen Veränderungen es ab August 2015 kommt, sei am Beispiel von Calibris (Kenniscentrum im Bereich Gesundheit, Soziales und Sport) gezeigt:

„De toekomst van Calibris: wat verandert en wat blijft

De minister van OCW heeft besloten om de wettelijke taken van alle 17 kenniscentra centraal onder te brengen bij SBB (Stichting Samenwerking Beroepsonderwijs Bedrijfsleven) Daarom draagt Calibris per 1 augustus een aantal verantwoordelijkheden over aan SBB, te weten: kwalificeren, examineren, het erkennen van leerbedrijven en taken aangaande doelmatigheid in relatie tot beroepspraktijkvorming.

De bovenwettelijke taken en daaraan gekoppelde dienstverlening, waaronder de trainingen en dienstverlening van Calibris Contract, worden met ingang van 1 februari 2015 overgedragen aan een maatschappelijke stichting onder de naam Calibris Advies. Hieronder leest u wat er voor u verandert en wat er gelijk blijft. Tevens vindt u er de contactgegevens van SBB en Calibris Advies.

[Wat verandert: stichting Samenwerking Beroepsonderwijs Bedrijfsleven neemt wettelijke taken over](#)

[Wat blijft: Calibris Advies zet bovenwettelijke taken voort](#)

Wat verandert: stichting Samenwerking Beroepsonderwijs Bedrijfsleven neemt wettelijke taken over

- De wettelijke taken kwalificeren, examineren en erkennen van leerbedrijven zijn per 1 augustus 2015 in handen van SBB. [Lees in deze flyer meer over SBB.](#)
- SBB zal deze taken uitvoeren op een manier die vergelijkbaar is met de huidige aanpak van de kenniscentra. Meer informatie hierover: www.s-bb.nl.
- Calibris zet alles in het werk om de overgang probleemloos te laten verlopen. Alle verplichtingen zijn gegarandeerd tot de datum die in de contracten staat.
- Een groot deel van onze adviseurs gaat mee naar SBB, waardoor de continuïteit wordt gegarandeerd.
- Mogelijk krijgt u te maken met een andere adviseur. Uiteraard is ook een nieuwe contactpersoon goed bekend met de situatie in uw bedrijf.
- De trainingen en dienstverlening van Calibris Contract gaan over naar Calibris Advies.
- Hierover wordt u persoonlijk geïnformeerd door Calibris Advies.

- Meer achtergrondinformatie vindt u op www.calibris.nl/publicaties/achtergronden. Met vragen kunt u altijd terecht bij onze Frontdesk: E frontdesk@calibris.nl of T 030 - 750 7888.

Wat blijft: Calibris Advies zet bovenwettelijke taken voort

- Als stichting met een maatschappelijke doelstelling blijft Calibris Advies zich inzetten voor het leren in de praktijk ten behoeve van mbo-studenten en werknemers in zorg, welzijn en sport.
- De focus ligt op drie aandachtsgebieden:
 1. Aanpak van stage- en arbeidsmarktproblemen. Voorbeelden: WijkLeerbedrijf en WelSlagen.
 2. Ondersteuning van roc's op het gebied van organisatie, kwantiteit en kwaliteit van de beroepspraktijkvorming. Voorbeeld: Ondersteuning BPV organisatie, Competent, E-learning
 3. Begeleiding van leerbedrijven bij het leren in de praktijk vanuit de Calibris Academie.
Voorbeelden: Sterk Leerklimaat, Talent Centraal, E-learning pakketten en de trainingen + workshops van Calibris Contract.
- Calibris Advies is per 1 februari 2015 opgericht en alle lopende contracten en activiteiten zijn in februari volledig overgedragen. Meer informatie over Calibris Advies vindt u op www.calibrisadvies.nl.”
(<http://www.calibris.nl/Publicaties/Toekomst-Calibris/De-toekomst-van-Calibris-wat-verandert-en-wat-blij>)

Ähnliche Ausführungen macht das Kenniszentrum ECABO für den Bereich der kaufmännischen Berufe (ohne Handel), der IT- und Verwaltungs- und Sicherheitsberufe: <http://www.ecabo.nl/news/de-toekomst-van-ecabo/#.VYkl7hPTHct> und Kenteq, das kenniszentrum im Bereich Metall-, Elektro- und versorgungstechnik: <http://www.kenteq.nl/nl/homepage/Kenteq-gaat-verder> .

Calibris berichtet, dass es die gesetzlichen Aufgaben ab an die Stichting beroepsonderwijs bedrijfsleven zum 01.08.2015 abgibt. Damit im Zusammenhang wechseln viele bisherige Beschäftigte des Kenniscentrums ebenfalls zu S-BB, was die Kontinuität der Aufgabenerfüllung gewährleistet.

Es verbleiben bei der dafür Mitte Februar gegründeten Organisation „Calibris Advies“ nicht gesetzlich festgelegte Aufgaben wie vor allem:

- Aufgreifen von Praktikums- und Arbeitsmarktproblemen;
- Unterstützung von ROC's auf dem Gebiet der Organisation, Qualität und Quantität des praktischen Teils der Berufsausbildung;

-Betreuung von Ausbildungsbetrieben beim Lehren in der Praxis durch die Calibris Akademie.

Es gibt folgende 17 Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven mit einem ab August 2015 eingeschränkten Aufgabenspektrum:

Aequor (Ernährung, Agrar- und Umweltbereich)

www.aequor.nl ; deutsch: <http://www.aequor.nl/leerbedrijven/aequor-internationaal-duits>

[Kennis- en communicatiecentrum voedsel en leefomgeving](#)

Postbus 601, 6710 BP Ede

Horaplantsoen 18, 6717 LT Ede

Telefoon (0318) 64 95 00

Fax (0318) 64 19 18

E-mail: info@aequor.nl

Calibris (Gesundheit, Soziales, Sport)

[Kenniscentrum voor leren in de praktijk in de sectoren Gezondheidszorg, Welzijn, Sport](#)

www.calibris.nl ; deutsch: <http://www.calibris.nl/Andere-talen/DE>

Postbus 131, 3980 CC Bunnik

Runnenburg 34, 3981 AZ Bunnik

Tel.030-7507 000

Fax: 030-7507 001

ECABO (Kaufmännische Berufe ohne Handel, IT-, verwaltungs- und Sicherheitsberufe)

[Kenniscentrum beroepsonderwijs bedrijfsleven voor de economisch-administratieve, ICT- en veiligheidsberoepen](#)

www.ecabo.nl englisch: <http://www.ecabo.nl/international/> ;

Deutsch (mit Schaubild zur Qualifikationsstruktur im bereich von ECABO und 5 Beschreibungen von niederländischen Ausbildungen):

<http://www.ecabo.nl/international/vocational-education-netherlands/ausbildungsordnung/>

Postbus 1230, 3800 BE Amersfoort

Disketteweg 6, 3821 AR Amersfoort

Telefoon (033) 450 46 46

Fax (033) 450 46 66

E-mail: info@ecabo.nl

Fundeon (Hoch- und Tiefbau, Verkehrswege- und Wasserbau)

[Kenniscentrum beroepsonderwijs bouw & infra](#)

www.fundeon.nl ;

Postbus 440, 3840 AK Harderwijk
Ceintuurbaan 2, 3847 LG Harderwijk
Telefoon (0341) 499 499
Fax: 0341 499 999
E-mail: info@fundeon.nl

Kenniscentrum GOC (Grafische Industrie und Medienbranche)

[GOC is het kenniscentrum voor Onderwijs, Arbeidsmarkt en Training&Advies voor de creatieve industrie](#)

www.goc.nl ; engisch: <http://www.goc.nl/over-GOC/english>

Postbus 347, 3900 AH Veenendaal
De Schutterij 2, 3905 PL Veenendaal
Telefoon (0318) 53 91 11
Fax (0318) 52 99 69
E-mail: info@goc.nl

Innovam Groep (Kfz- und Zweiradbranche)

[Het opleidings- en examencentrum van de mobiliteitsbranche](#)

www.innovam.nl/Business.aspx

Postbus 2360, 3430 DV Nieuwegein
Structuurbaan 2, 3439 MB Nieuwegein
Telefoon (030) 608 77 77
Fax (030) 608 77 00
E-mail: info@innovam.nl

Kenniscentrum Handel (Handel, Textil- und Bekleidungsindustrie)

[Het kenniscentrum voor de handel](#)

www.kch.nl ; engisch: http://www.kch.nl/en/?sc_lang=en

Postbus 7001, 6710 CB Ede (GLD)
Horapark 2, 6717 LZ Ede
Telefoon (0318) 69 84 98
Fax (0318) 63 85 72
E-mail: info@kch.nl

Kenteq (Maschinenbau, Metall-, Elektro und Versorgungstechnik)

[Kennis- en adviescentrum voor technisch vakmanschap](#)

www.kenteq.nl ; engisch:

http://www.kenteq.nl/smartsite.net?id=KT_HOME_EN

Postbus 81, 1200 AB Hilversum
Olympia 6-8, 1213 NP Hilversum
Telefoon (088) 444 99 00
Fax (035) 750 45 46
E-mail: serviceteam@kenteq.nl

Kenwerk (Hotel- und Gaststättengewerbe, Bäckerei/Konditorei, Tourismus und Gebäudeservice)

www.kenwerk.nl

([, Kenniscentrum voor horeca, bakkerij, reizen, recreatie en facilitaire dienstverlening](#)

englisch: <http://www.kenwerk.com/>

Postbus 611, 2700 AP Zoetermeer

Maria Montessorilaan 11-17 , 2719 DB Zoetermeer

Telefoon (079) 36014 00

Fax (079) 360 14 01

E-mail: info@kenwerk.nl

KOC Nederland (Friseure, Kosmetiker, Maskenbildner, Fußpfleger)

[Het kennis- en ontwikkelcentrum voor uiterlijke verzorging](#)

www.koc.nl bzw.: <http://www.koc.nl/sub1.aspx?MSID=0&MID=1> ;

Groeneweg 23, 3981 CK Bunnik

Telefoon (030) 607 10 00

Fax (030) 607 10 71

E-mail: koc@koc.nl

Kenniscentrum PMLF (Verfahrenstechnik, Chemie, Umwelttechnik, Photonik)

[Kenniscentrum voor de sectoren Procestechiek, Milieutechniek, Laboratoriumtechniek en Fotonica](#)

www.pmlf.nl

Postbus 24090, 2490 AB Den Haag

Loire 150, 2491 AK Den Haag

Telefoon (070) 3378325

Fax (070) 320 51 86

E-mail: info@pmlf.nl

Savantis (Maler, Glaser, Metallkonservierung, Gebäudeunterhaltung, Stuckateure, Bodenleger, Gebäudereiniger, Messebau und Gestalter für visuelles Marketing)

Savantis Vakcentrum Afbouw en Onderhoud, Presentatie en Communicatie

www.savantis.nl

Postbus 76, 2740 AB Waddinxveen

Limaweg 25, 2743 CB Waddinxveen

Telefoon (0182) 64 11 11

Fax (0182) 64 11 00

E-mail: info@savantis.nl

Kenniscentrum SH&M (Holz- und Möbelberufe)

[Stichting Hout en Meubel](#)

www.shm.nl ;

Postbus 394, 3440 AJ Woerden
Johan de Wittlaan 11, 3445 AG Woerden
Tel (0348) 466 440
Fax (0348) 466 441
E-mail: info@shm.nl

SVGB kennis- en opleidingscentrum (Technische Gesundheitsberufe, Edelmetallschmiede, Uhrmacher, Hutmacher, Glasbläser, Keramiker, Graveure und Klavierstimmer)

[kennis- en opleidingscentrum voor uniek vakmanschap](http://www.svgb.nl)

www.svgb.nl ;

Postbus 9907, 3506 GX Utrecht
St. Laurensdreef 22, 3565 AK Utrecht
Telefoon (030) 603 67 56
Fax (030) 605 11 20
E-mail: info@svgb.nl

SVO (Fleischerei und weiteres Lebensmittelgewerbe)

[Kennis- en opleidingscentrum voor de foodsector](http://www.svo.nl)

www.svo.nl ; englich: <http://www.svo.nl/Paginas/English.aspx>

Postbus 516, 3990 GH Houten
Kroonslag 2, 3991 TW Houten
Telefoon (030) 275 81 81
Fax (030) 273 33 74
E-mail: info@svo.nl

VOC (Karosseriebau und –reparatur)

[Stichting Vakopleiding Carrosseriebedrijf](http://www.vocar.nl)

www.vocar.nl ; deutsch: <http://www.vocar.nl/algemeen/internationaal/deutsch/>

Postbus 294, 2170 AG Sassenheim
Warmonderweg 7, 2171 AH Sassenheim
Telefoon (0252) 24 23 22
Fax (0252) 24 23 20
E-mail: info@vocar.nl

Sectorinstituut Transport en Logistiek (vor dem 01.07.2014: VTL (Transport und Logistik)

www.stlwerkt.nl

Kampenringweg 43
2803 PE Gouda
Tel.088 - 2596111
info@stlwerkt.nl

Zu diesen 17 Kenniscentra müssten gewissermaßen noch im Bereich Polizei einerseits und beim Militär andererseits als Brufsausbildungsinstitutionen hinzugefügt werden:

Politieacademie

(» [mbo-opleiding tot surveillant](#) ; » [mbo-opleiding tot agent](#) ;
» [mbo-opleiding tot hoofdagent](#))

Bezoekadres

Arnhemseweg 348
7334 AC Apeldoorn

Telefoonnummer (055) 539 20 00 ; 0800-6096

Email info@politieacademie.nl ; info@kombijdepolitie.nl

[Klik hier voor de routebeschrijving](#)

Postadres

Politieacademie
Postbus 834
7301 BB Apeldoorn

<http://www.politieacademie.nl> und:

<http://www.kombijdepolitie.nl/Pages/default.aspx>

Englisch: <https://www.politieacademie.nl/en/Pages/default.aspx>

Ministerie van Defensie

Postbus 20701
2500 ES Den Haag
Plein 4
2511 CR Den Haag
Tel.: 0031-70 - 318 81 88
Fax: 070 - 318 78 88

<https://werkenbijdefensie.nl>

englisch: <http://www.defensie.nl/english/>

E-mail: defensievoorlichting@mindef.nl

Für Ausbildungen bei Polizei und Militär ist die niederländische Staatsangehörigkeit Bedingung!

5.5. ROC , AOC und Vakscholen – die niederländischen „Berufskollegs“

Die **Regionalen Ausbildungszentren (ROC)** sind verantwortlich für den schulischen Teil der Berufsausbildung und die Prüfungen im Rahmen der

Ausbildung. Die Prüfungen müssen jedoch bislang zu 51% von externer Seite als den Qualifikationsprofilen tatsächlich entsprechend legitimiert werden. Wie wir im Abschnitt 4.3.13 berichtet haben, wird es für die ROCs ab 1. August 2015 Pflicht, zertifizierte Examensprogramme einzukaufen oder aber selbst entwickelte Examen extern validieren zu lassen.

Im Bereich Landwirtschaft/ Umwelt heißen die regionalen Ausbildungszentren **Agrarische Ausbildungszentren (AOC)**.

Neben ROC und AOC gibt es noch **Vakinstellungen**, Institutionen, die nur zu speziellen Berufen auf dem Gebiet der Schifffahrt, dem grafischen Gewerbe, Design und der Lebensmittelindustrie ausbilden.

Insgesamt gibt es laut einer Aufstellung des MBO-Raad 2013 insgesamt 66 Bildungseinrichtungen, nämlich

-43 ROC

-11 AOC,

-11 Vakinstellungen sowie

-1 sonstige Einrichtung (für Schwerhörige, Gehörlose und Menschen mit schweren Sprachstörungen, auch wegen Autismus) auf dem Gebiet der Berufsausbildung.

<http://www.mboraad.nl/?page/304152/Rocs.aspx>

<http://www.mboraad.nl/?page/303122/Aocs.aspx> ;

<http://www.mboraad.nl/?page/305182/Vakinstellingen.aspx>

<http://www.mboraad.nl/?page/306212/Overige+instellingen.aspx>

5.6. Betriebe

Die **Betriebe** sind verantwortlich für die Durchführung des praktischen Teils der Berufsausbildung (Beroepspraktijkvorming) sowohl in schulischen als auch dualen Berufsausbildungen.

Arbeitgeberverbände, der MBO-Raad, colo als Vorläuferorganisation von S-BB sowie das Ministerium haben zur Sicherung der Qualität der praktischen Ausbildung in den Betrieben 2009 gemeinsam ein BPV-Protocol vereinbart. Es ist als Download zugänglich ausgehend von:

<http://www.s-bb.nl/beroepspraktijkvorming.html>

oder auch per: <http://www.mboraad.nl/media/uploads/BPV-protocol%20definitief100609.pdf>

5.7. Aufsicht über die Prüfungen im Bereich der Berufsausbildungen

Die Aufsicht über die Abschlussprüfungen im Bereich der Berufsausbildungen ist seit dem 15. November 2007 der allgemeinen Schulaufsicht (**Inspectie van het Onderwijs**) übertragen worden.

Deren Internetseite ist: www.onderwijsinspectie.nl .

Über ihre im Dreijahresrhythmus durchgeführten Untersuchungen aller Bildungseinrichtungen und ihre jährlich durchgeführten Stichprobenuntersuchungen berichtet die Inspectie van het Onderwijs unter: <http://www.onderwijsinspectie.nl/onderwijssectoren/middelbaar-beroepsonderwijs/middelbaar-beroepsonderwijs>

Es wird auch seit dem 1. Februar 2010 monatlich eine **Liste von schlecht beurteilten Berufsausbildungen** von ROC, AOC und Vakinstellingen veröffentlicht.

Für Juni 2015 wurde festgestellt: „Op 1 juni zijn er 17 zeer zwakke mbo-opleidingen. Daarnaast zijn er op het overzicht 104 mbo-opleidingen opgenomen waarvan de examinering onder de maat is.“
(<http://www.onderwijsinspectie.nl/publicaties/2015/06/overzicht-mbo-opleidingen-van-onvoldoende-kwaliteit.html>)

17 sehr schwache Ausbildungen. Das bedeutet: Die Ausbildungen werden von zu wenigen Auszubildenden mit einem Diplom abgeschlossen bzw. der Unterrichtsprozess weist ernste Unzulänglichkeiten auf. Und es gibt 104 Ausbildungen mit Prüfungen, welche nicht den Examenstandards entsprechen.

5.8. Dachverbände im Bereich der Berufsbildung

Sowohl die Regionalen wie die Agrarischen Ausbildungszentren haben ihre **Dachverbände**.

Das Gleiche gilt für private, nicht vom Bildungsministerium finanzierte Ausbildungsinstitute.

Die Dachorganisation der Schulen für Berufsausbildung und Erwachsenenbildung ist der **MBO-Raad** (früher BVE-Raad).
(www.mбораad.nl;
englisch: <http://www.mбораad.nl/?page/530112/About+us.aspx>

Die Agrarischen Ausbildungszentren sind im **AOC-Raad** zusammengeschlossen. (www.aocraad.nl)

Die privaten Ausbildungsinstitute haben sich im Dachverband **NRTO (Nederlandse Raad voor Training en Opleiding)** – www.nrto.nl - zusammengeschlossen.

Die Dachverbände colo, MBO-Raad und Paepon (Vorläufer von NRTO) hatten, wie schon weiter oben erwähnt, im Oktober 2003 die Übereinkunft (convenant) zur Durchführung der Berufsbildungsreform auf der Konferenz „Aan de slag“ (Ans Werk!) geschlossen.

5.9. Jongeren organisatie Beroepsonderwijs (JOB) (www.job-site.nl)

Dies ist eine Organisation, welche sich für die Rechte der Auszubildenden einsetzt. Sie veröffentlicht den JOB-Monitor – zuletzt am 17. Juni 2014: <http://job-site.nl/uploads/JOB%20Monitor%202014.pdf> -, der auf 178 Seiten Auskunft über die Meinung der Auszubildenden über ihre Ausbildung gibt.

5.10. Weitere Organisationen im Bereich der Berufsbildung

Wir behandeln hier nicht die zeitweise vom Ministerium eingerichteten Kommissionen, welche aktuelle Probleme bearbeiten sollen, sondern stellen eine Reihe von Organisationen vor, die in einem dauerhafteren Zusammenhang mit der Berufsausbildung stehen.

Eine der intermediären Organisationen ist Stichting **CINOP** (www.cinop.nl) Die Organisation beschreibt sich selbst wie folgt:

„De Stichting CINOP is een kennis- en adviesorganisatie op het gebied van leren, opleiden en ontwikkelen. Wij werken voor overheden, onderwijsinstellingen, arbeidsmarktpartijen en het (georganiseerde) bedrijfsleven. Nationaal en internationaal. We doen dit met circa 150 medewerkers en diverse samenwerkingspartners.“

Auf Deutsch: „Die Stiftung Cinop ist ein Wissenszentrum und eine Beratungsorganisation auf dem Gebiet von Lernen, Ausbilden und Entwickeln. Wir arbeiten für staatliche Einrichtungen, Schulen, Arbeitsmarktparteien und Unternehmensorganisationen. National und international. Wir tun dies mit ca. 150 Mitarbeitern und diversen Partnerorganisationen.“

Einen Teil von Cinop bildet das **Expertisecentrum Beroepsonderwijs ecbo**, eine Organisation mit ca. 25 Mitarbeitern. Es stellt sich wie folgt vor:

„Het Expertisecentrum Beroepsonderwijs, kortweg ecbo, ontwikkelt, verzamelt en verspreidt kennis over en voor het beroepsonderwijs.“

Dit doen we door onafhankelijk wetenschappelijk, beleidsgericht en praktijkgericht onderzoek naar het beroepsonderwijs. We besteden daarbij veel aandacht aan het verspreiden van toegankelijke en bruikbare kennis... Binnen het werkkterrein van het beroepsonderwijs ligt ecbo's expertise vooral op de volgende themagebieden:

- [Onderwijsloopbanen in en rond het mbo](#)
- [Organiseren van leren in het beroepsonderwijs](#)
- [Beroepsonderwijs en arbeidsmarkt](#)[“]
(http://www.ecbo.nl/1_1711_Over-ecbo.aspx)

Auf Deutsch:

Ecbo entwickelt, sammelt und verbreitet Wissen über die berufliche Bildung. Dies geschieht durch unabhängige wissenschaftliche, politikbezogene und praxisorientierte Untersuchung der beruflichen Bildung. Wir achten dabei sehr auf die Verbreitung von zugänglichen und brauchbaren Informationen. Innerhalb des Arbeitsgebietes Berufliche Bildung liegt ecbo's Expertise vor allem auf den thematischen gebieten:
-Bildungslaufbahnen innerhalb und im Umfeld der Berufsausbildung;
-Die Organisation des Unterrichts in der beruflichen Bildung;
-Berufsausbildung und Arbeitsmarkt.“

Das vom niederländischen Bildungsministerium finanzierte öffentliche Programm von ecbo 2015 wird hier beschrieben:

http://www.ecbo.nl/3_1872_Publik-programma-ecbo-2015.aspx

Die Adresse von ecbo ist:

www.ecbo.nl

Stationsplein 14

5211 AP 's-Hertogenbosch

Postbus 1585

5200 BP 's-Hertogenbosch

Tel. 073 687 2500

In Nijmegen arbeitet das **Kenniscentrum Beropesonderwijs Arbeidsmarkt** – www.kbanijmegen.nl .

Es beschäftigt sich nicht nur mit Problemen der niederländischen Berufsbildung, sondern beteiligt sich auch in Zusammenarbeit mit CEDEFOP u.a. an internationalen Projekten wie auch an euregionaler Zusammenarbeit im Bereich der Berufsbildung. Diesbezüglich sei hier schon auf die Seite:

<http://www.lerende-euregio.com/de/schulen/autorisierte-beschreibung-und-euregionales-zertifikat-> hingewiesen mit autorisierten deutsch-niederländischen Berufsvergleichen:

- [Autorisierte Beschreibung Logistik](#)
-  [Autorisierte Beschreibung Industriemechaniker/-in](#)
-  [Autorisierte Beschreibung Mechatroniker/-in](#)
-  [Autorisierte Beschreibung Elektroniker/-in für Betriebstechnik](#)
-  [Autorisierte Beschreibung Koch/Köchin](#)
-  [Autorisierte Beschreibung Verkäufer/ -in](#)
-  [Autorisierte Beschreibung Restaurantfachmanns/-frau](#)

Im Hinblick auf Deutschland ist eine Studie von KBA Nijmegen interessant, in der **der immer geringer werdenden Rolle der deutschen Sprache im Rahmen der niederländischen Berufsausbildung in den bestehenden und in den überarbeiteten Qualifikationsdossiers ab 2015**, nachgegangen wird:

„Duits in het gedrang. De analyse van Duits als (tweede) moderne vreemde taal in de bestaande en herziene kwalificatiedossiers van het mbo.“

(www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/Duits-in-het-gedrang-rapport.pdf)

Eine Zusammenfassung findet sich unter:

<http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/Duits-in-het-gedrang-kort.pdf> .

Erwähnen wir abschließend: das Kenniscentrum Beroepsonderwijs Arbeidsmarkt hat 2007 im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung BiBB die Fallstudie über das Ausbildungswesen der Niederlande erstellt:

„Vollzeitschulische Berufsausbildung in ausgewählten europäischen Ländern mit dualen Berufsbildungsangeboten. Die Niederlande“

http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/Endbericht_DUITS_07.pdf

6.0. Darstellungen der niederländischen Berufsbildung, den Zeitraum 1996 bis heute betreffend

6.1. Deutschsprachige Darstellungen der niederländischen Berufsbildung

Das **bq-Portal** ist ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördertes Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen.

Das Berufsbildungssystem der Niederlande wird kurz beschrieben unter:

<https://www.bq-portal.de/db/berufsbildungssysteme/1997>

Außerdem enthält das bq-Portal zur Zeit (Juli 2015) 29 kurze niederländische Berufsprofile.

Niederländische Ausbildungsprofile in deutscher Sprache – neben niederländisch- und englischsprachigen - finden sich unter: <http://cs.s-bb.nl> . Es handelt sich hier um **EUROPASS- Zertifikats- Supplements**.

DER AOC-Raad macht auf Deutsch Ausführungen zu sich als Dachorganisation, dem Grünen Unterricht und Internationalisierungsprojekten unter: <http://de.aocraad.nl> . Leider lässt sich eine deutschsprachige Broschüre über „Innovativer Unterricht für eine grüne Zukunft“ nicht downloaden.

Die deutschsprachigen Seiten der Kenniscentra Aequor (Landwirtschaft und Umwelt), Calibris (Sozial- und Gesundheitswesen), ECABO (Wirtschaft ohne Handel) und VOC (Karosseriebau und –reparatur) wurden schon unter Punkt 5.4 aufgeführt.

Gemeinverständlich beschreibt Gerd Busse in der 2006 erschienenen Broschüre: „Das Berufsbildungssystem in den Niederlanden“
<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/publikationen/GB%20Bildungssystem%20NL%2018-4-06%20def.pdf> und
http://www.het-bureau.eu/dokumente/berufsbildungssystem_nl.pdf
diesen Gegenstand auf dem damaligen Stand.

Eine sehr detaillierte, ganz zu Anfang dieses Internetführers schon genannte Darstellung der niederländischen Berufsbildung bietet für Fachleute Dietmar Frommberger 2005:

<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/EURESFrommberger.pdf>

In deutscher Sprache lässt sich die erste Phase der Einführung kompetenzorientierter Berufsausbildungen ab 2004 noch am besten mit Hilfe der Materialien des gemeinsamen Grenzseminars der Euregio Rhein- Waal und der Agentur für Arbeit Wesel vom 17.03.2005 in Kleve erkunden:

<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/ReformNLBerufsbildungab2005.pdf> . Hier findet sich auch die eben genannte Darstellung von Frommberger auf den Doppelseiten 4-19.

Eine vollständige Übersicht über alle Berufsausbildungen auf der Basis der Wet Educatie en Beroepsonderwijs einschließlich der Schwerpunkte innerhalb der einzelnen Ausbildungen bietet die Schrift:

„Niederländische Berufsausbildungen – eine Übersicht“, die Robert Marzell unter Mitarbeit von Gerd Busse, Marcel Jacobs, Monika Luis und Barbara Marzell erstellt hat.

Sie ist seit Juni 2008 auf dem damaligen Stand auf den folgenden Internetseiten zu finden:

<http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/hausderniederlande/zentrum/projekte/niederlanden/aktuelles/berufsausbildungnl.pdf> und
http://www.het-bureau.eu/dokumente/berufsausbildungen_in_nl.pdf und

<http://www.lerende-euregio.com/media/10789/berufsausbildungen.pdf>

Schließlich ist nochmals die im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung von Ben Hoevels und Mariska Roelofs 2007 durchgeführte Fallstudie Niederlande im Rahmen der Publikationen:

„Vollzeitschulische Berufsausbildung in ausgewählten europäischen Ländern mit dualen Berufsbildungsangeboten“ zu nennen:

http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/Endbericht_DUITS_07.pdf

6.2.Englischsprachige Darstellungen

Die **UNESCO** beschreibt das niederländische Berufsausbildungssystem unter:

<http://www.unevoc.unesco.org/go.php?q=World+TVET+Database&ct=NLD>

Sie bezieht sich dabei zumeist als Quelle auf CEDEFOP im Jahr 2010.

Der 2012 erschienene Länderbericht Niederlande von **CEDEFOP** im Rahmen von VET in Europe – Country Reports, verfasst von Karel Visser von ReferNet Netherlands bzw. ecbo (expertisecentrum beroepsonderwijs) auf dem Stand 2011: http://libserver.cedefop.europa.eu/vetelib/2012/2012_CR_NL.pdf

CEDEFOP ist das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsausbildung der EU (<http://www.cedefop.europa.eu/de>)

Der MBO-Raad (Dachverband der niederländischen Berufskollegs) –

www.mboraad.nl - informiert in englischer Sprache ausgehend von:

<http://www.mboraad.nl/?category/126232/English.aspx>

kurz über sich, die niederländischen „Berufskollegs“, die Berufsausbildungen und seine Beziehungen zum Arbeitsmarkt usw.

Auf die englischsprachigen Informationen der Stichting Beroepsonderwijs bedrijfsleven **SBB** wurde schon weiter oben hingewiesen:

<http://www.s-bb.nl/homepage.html>

Hier wird informiert über:

-SBB selbst

-die Themen:

Qualifications and examinations,

Qualifies for the labour market,

Work placement,

Vocational guidance,

Department for Quality Assurance,

Credential Evaluation,
International VET developments.

“**Prepared for the future**” war eine sehr gute Broschüre des mittlerweile nicht mehr existierenden und durch die Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven ersetzten Dachverbandes der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven von 2010 über die kompetenzorientierte Berufsausbildung in ihrer Konsolidierungsphase:

[http://www.workplacement.nl/tl_files/bestanden/Colo%20brochure%20Prepared forthe%20future2010.pdf](http://www.workplacement.nl/tl_files/bestanden/Colo%20brochure%20Prepared%20forthe%20future2010.pdf)

Das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft –
<http://www.rijksoverheid.nl/ministeries/ocw> - kennzeichnet kurz die Struktur der niederländischen Berufsbildung unter:

<http://www.government.nl/issues/education/secondary-vocational-education-mbo> .

Ähnlich kurz ist eine Darstellung des aktuellen niederländischen Bildungssystems (Stand Januar 2012) und desjenigen bis 1997 durch den National Reference Point: <http://www.nlgrp.nl/current-educational-system.html>

Die englischsprachigen Seiten einer Reihe von Kenniscentra wurden schon unter Punkt 5.4 aufgeführt.

Für Fachleute sind die folgenden Publikationen geeignet.

Nützliches Zahlenmaterial für den Zeitraum 2008-2012 enthält das Kapitel 6 der Publikation: „**Key Figures 2008-2012 Education, Culture and Science**“ zuständigen Ministeriums: <http://www.government.nl/documents-and-publications/reports/2013/07/31/key-figures-2008-2012.html>

Eine international vergleichende und die Niederlande wie Deutschland behandelnde Studie von Dietmar Frommberger u.a. zum Thema: **Learning outcomes approaches in VET curricula** auf dem Gebiet logistischer Ausbildungsberufe hat CEDEFOP 2010 veröffentlicht:
http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5506_en.pdf

6.3. Darstellungen in niederländischer Sprache

Einen kompakten Überblick über die niederländische Berufsausbildung bietet:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs>

Man lese hier die anklickbaren Abschnitte:

-Opleidingen, niveaus en leerwegen in het mbo

-Kwaliteit mbo-opleiding

-Kosten mbo-opleiding

-Mbo-examens

-Beroepskwalificaties basis voor mbo

-Betere aansluiting MBO op arbeidsmarkt

oder gehe die 26 Seiten Frage und Antwort (**Vraag en antwoord**) durch:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/vraag-en-antwoord>

Informationen zur Berufsausbildung bietet in niederländischer Sprache

s-bb: - ausgehend von: www.s-bb.nl/start.html - unter den in der Homepage

unter „Thema’s“ bzw. „Onderwerpen“ anklickbaren Items:

[Kwalificeren en examineren](http://www.s-bb.nl/kwalificeren_en_examineren.html) ([http://www.s-](http://www.s-bb.nl/kwalificeren_en_examineren.html)

[bb.nl/kwalificeren_en_examineren.html](http://www.s-bb.nl/kwalificeren_en_examineren.html)) (Qualifizieren und prüfen)

<http://www.s-bb.nl/doelmatigheid.html> (Gesellschaftliche Relevanz der Ausbildung)

[Beroepspraktijkvorming](http://www.s-bb.nl/beroepspraktijkvorming.html) (<http://www.s-bb.nl/beroepspraktijkvorming.html>)Praktische Ausbildung)

<http://www.s-bb.nl/toetsing.html>

(Organisation, welche die Profile der Berufsausbildungen prüft)

Den Zugang zu einer **alfabetischen Auflistung aller Begriffe und**

Abkürzungen im Bereich der Berufsbildung eröffnen:

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/Begrippenlijst.html> und

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/files/bestanden/Herziening/2014.11.04%20-%20Begrippenlijst.pdf>

sowie etwas weniger aktuell:

<http://www.mboraad.nl/?page/551/Begrippenlijst.aspx>

Den Zugang zu **Informationen aller Art und Tiefe** eröffnet der Internetauftritt des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaften (OCW):

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs#ref-minocw> , u.a. zu Dokumenten und Publikationen mit:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/documenten-en-publicaties>

Wie zufrieden Auszubildende **mit dem Middelbaar beroepsonderwijs** sind, zeigen Befragungen der Jongeren Organisatie Beroepsonderwijs unter zuletzt 255851 in Berufsausbildung befindlichen Menschen..

Die Ergebnisse von 2014 gibt der Jobmonitor wieder: <http://job-site.nl/uploads/JOB%20Monitor%202014.pdf> . Eine Zusammenfassung findet sich auf den Seiten 17-19.

Statistisches Material u.a. zur Berufsausbildung findet sich in der Publikation „Feiten en cijfers 2009-2013“: <http://www.rijksoverheid.nl/documenten-en-publicaties/jaarverslagen/2014/05/21/ocw-kerncijfers.html> , insbesondere S.67-77 und: <http://www.onderwijsincijfers.nl/kengetallen>

7.0. Beschreibungen der heute existierenden Berufe und Berufsausbildungen

Bei den einzelnen Kenniscentra beroepsonderwijs bedrijfsleven kann man Informationen über deren Ausbildungsberufe erhalten. Von den oben mitgeteilten Homepages klickt man jeweils auf „Kwalificatiestructuur“ oder „Kwalificaties“ oder „Opleidingen“.

Daneben gibt es spezielle **Internetadressen mit branchenspezifischen Berufsinformationen:**

Kaufmännische (ohne Handel), -IT, Sicherheits- und künstlerische Berufe: www.mbowijzer.nl

Landwirtschaftliche und Umweltberufe: www.groenonderwijs.com

Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen: www.youchooz.nl

Berufe in der Bäckerei: www.bakkersvak.nl

Berufe in der Fleischerei: <http://www.svo.nl/opleidingen/Paginas/default.aspx>

Branchenübergreifende Berufs- und Ausbildungsbeschreibungen findet man in:

www.beroepeninbeeld.nl (mit vielen Videoclips zu Berufen)

www.roc.nl bzw. genau: <http://internettv.roc.nl/default.php?fr=vid&type=BBB> (Berufe im Bild)

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/orienteren.php?subs=3> (Videos zu Berufen)

Erfahrungsberichte von Berufstätigen über ihren Beruf findet man hier:

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/orienteren.php?subs=4>

Beschreibungen von Ausbildungen und Berufen nach Branchen bzw. Sektoren bietet:

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/orienteren.php?subs=1>

7.1. Suchmaschinen und Datenbanken zu bestimmten Ausbildungen und diese anbietenden Regionalen (ROC) und Agrarischen (AOC) Ausbildungszentren

7.1.1. Suchen mit den UWV Uitvoeringsinstituut Werknemerverzekeringen

Die UWV – Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen

(<http://www.uwv.nl/overuwv/wat-is-uwv/index.aspx>) – so lautet der Name der niederländischen „Agenturen für Arbeit“ seit der Fusionierung der Centra Werk en Inkomen (CWI) mit UWV am 1. Januar 2009, haben zusammen mit dem LDC unter www.werk.nl

ausführliche Informationen zu Ausbildungen und Berufen zusammengestellt.

Man kann auf verschiedenen Wegen **Ausbildungsgänge suchen**:

Sehr zielgerichtet:

https://www.werk.nl/werk_nl/werknemer/solliciteren/test/beroep-zoeken

indem man den Beruf und das Berufsniveau eingibt

Oder sich grob orientierend:

Indem man mithilfe von: „iets met“ (etwas mit) einen interessierenden Bereich anklickt.

Man erhält Berufsbeschreibungen, an deren Ende man auf: „Opleidingen bij dit beroep“ klicken kann, um etwas über die zum Beruf hinführenden Ausbildungen zu erfahren.

7.1.2. Suchen mit ROC NL

Ausgehend von www.roc.nl klickt man oben links auf MBO-Opleidingen.

Man erhält dann ein Menu mit Suchmöglichkeiten nach Stichwort (Trefwoord), Ort und zugehörige Berufskollegs (Locatie, school) bzw. Postcode

(Postleitzahl)), Berufskolleg (School, instelling), Fachbereich (Sector) oder Berufskolleg im Sektor Landwirtschaft und Umwelt (AOC (Groen)).

Geben wir als Stichwort beispielsweise Paard (Pferd) ein, so erhalten wir eine Liste mit 12 Ausbildungen.

Klicken wir beispielsweise auf Manager Paardensportbedrijf (Paardensport, 4) also den Manager eines Pferdesportbetriebes auf dem Ausbildungsniveau 4 -

<http://www.roc.nl/default.php?fr=details&id=3574>

, so werden wir informiert über:

die Form und Dauer der Ausbildung, das Berufsbild, Zulassungsbedingungen, Berufsanforderungen, Kosten der Ausbildung, mögliche Anschlussausbildungen, Video zum Beruf, Arbeitsmarktaussichten sowie Chancen auf eine Praktikumsstelle während der Ausbildung nach Regionen, offene Stellen und Praktikumsplätze, anbietende Berufskollegs mit Ortsangabe und der Möglichkeit, dort Informationen per Email anzufordern - wie z.B. bei CITAVERDE in Roermond..

7.1.3. Suchen mit TKMST

Ausgangspunkt ist die Adresse: www.tkmst.nl

Sucht man hier nach einer Ausbildung (Opleiding):

so kann man

-per Stichwort (Trefwoord)

-per Niveau (MBO Niveau 1 oder 2 oder 3 oder 4)

-per Sektor (z.B. Mode, Kleidung, Äußere Pflege)

zu den bestehenden Ausbildungen gelangen.

Zu einer bestimmten Berufsausbildung werden eine Berufs- bzw.

Ausbildungsbeschreibung incl. Ausbildungsdauer, die

Zulassungsvoraussetzungen, Aufstiegsmöglichkeiten, das mit der Ausbildung

erschließbare Tätigkeitsspektrum sowie die die Berufsausbildung anbietenden

Regionalen Ausbildungszentren (ROCs) mit Adresse, Tel., Internetadresse und

E-mail-Adresse angegeben, gegebenenfalls gleich auch mit Tagen der offenen

Tür und einer Bestellmöglichkeit von Broschüren.

7.1.4. Suchen mit www.opleidingenberoep.nl

www.opleidingenberoep.nl ist eine Internetseite von mit Berufsbildung befassten niederländischen Organisationen, Kenniscentra, Berufskollegs und Betrieben.

U.a. verfügt die Seite über die Suchmaschine:

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/search.php>

Man kann hier nach Stichwort in Berufsausbildungen oder Berufen suchen.

Beispiel:

Wir geben das Wort „Peuter“ (kleines Kind) und „Opleidingen“

(Berufsausbildungen) ein und erhalten 18

Treffer bei Berufsausbildungen und 3 bei Berufen.

www.opleidingenberoep.nl bietet zumeist

-eine Beschreibung der Ausbildung,

-Informationen über die Anforderungen im Beruf

-über die Kosten der Ausbildung

-über die Zulassungsvoraussetzungen

- über Dauer und Form der Ausbildung
- die Verfügbarkeit von Praktikumsplätzen und die Arbeitsmarktsituation nach Regionen untergliedert
- die die Ausbildung anbietenden Regionalen Ausbildungszentren.

7.1.5. Suchen im Sozial- und Gesundheitswesen per youchooz.nl

Eine Datenbank über Ausbildungen und Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen stellt www.youchooz.nl dar.

Wenn man eine passende Ausbildung sucht, klickt man im Juli 2015 auf „Alle 191 Opleidingen“.

Dann kann man auf der linken Seite

-Ausbildungen nach dem Fachgebiet (Sector) Zorg (Gesundheitswesen), Welzijn (Soziales) oder Sport suchen

oder aber nach

-iets met (etwas mit) suchen – z.B. etwas mit „Kinderen“

Oder aber in der Mitte eine der nach A-Z aufgeführten Ausbildungen anklicken.

Es gibt Informationen zu

- Die Dauer und Form der Ausbildung (Duur en leerwijze)
- Die Zulassungsvoraussetzungen (Eisen toelating)
- Den Inhalt der Ausbildung (Inhoud opleiding)
- Den Beruf (Wat word je)
- Mögliche Fortbildungen (Vervolg opleidingen)
- Kosten der Ausbildung
- Wo anmelden (waar aanmelden)
- Wist je dat (zusätzliche Informationen)
- Extra Info
- -verwandte Ausbildungen
- Möglichkeit, an Berufstätige eine Frage per Mail zu schicken

(http://www.youchooz.nl/opleidingen#vind_choozguides).

7.2.Heute bestehende in Qualifikationsdossiers zusammengefasste Cluster von Ausbildungsberufen und die dazu gehörenden Ausbildungsberufe (Kwalificaties)

In letzter Zeit wurden die restlichen Qualifikationsdossiers von den Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven überarbeitet, damit man ab 2015-2016 fakultativ und ab 2016-2017 verpflichtet mit einer deutlich kleineren Zahl kompakter beschriebener Ausbildungsberufe in Ausbildung starten kann.

Wir präsentieren hier :

-eine Übersicht über die 2015 gültigen Qualifikationsdossiers

- die bereits überarbeiteten (herziene) Qualifikationsdossiers für 2016-2017, welke vom Ministerium OCW gutgeheïßen wurden
- eine Übersicht über die Wahlbestandteile der überarbeiteten Qualifikationsdossiers
- einen Zugang zum Zentralregister der anerkannten Berufsausbildungen (CREBO) für verschiedene Ausbildungsjahrgänge.

7.2.1.

Alle Qualifikationsdossiers der Kohorte 2015-2016

lassen sich downloaden ausgehend von:
bzw. von www.kwalificatiesmbo.nl , dann auf „de Dossiers“ und dann auf „Dossiers vanaf 2015“ klicken)

A

Aankomend verkoopmedewerker	Assistent logistiek medewerker
Adaptatietechniek	Assistent medewerker mode/maatkleding/interieur
Administratief medewerker	Assistent medewerker voedsel en leefomgeving
Allround grimeur	Assistent metaal-, elektro- en installatietechniek
Allround operator	Assistent Mobiliteitsbranche
Analist	Assistent operator
Apothekersassistent	Assistent schilderen / industriële lakverwerking
Applicatie- en mediaontwikkeling	Assistent schoonmaak
Arbeidsmarktgekwalificeerd assistent	Assistent-manager internationale handel
Artiest	Audicien
Assemblagetchnicus Mobiliteitsbranche	Autoschadehersteltechniek
Assistent afbouw	Autospuiter
Assistent bakker	Autotechniek
Assistent bouw en infra	Aviation operations officer
Assistent houtbranche	AV-productie

B

Baggermeester	Betonstaalverwerker
Balie-/shopmedewerker	Betontimmerman
Bedrijfsautotechniek	Binnenvaart
Bedrijfsmanagement Mobiliteitsbranche	Biologisch-dynamisch bedrijf
Behoudsmedewerker	Bloemendetailhandel
Betonboorder	Bootman
Betonreparateur	Brood en banket

C

[Caravantechnicus](#)

[Carrosseriebouwer](#)

[Chauffeur goederenvervoer](#)

[Chauffeur personenvervoer](#)

[Commercieel medewerker](#)

[Commercieel medewerker bank- en verzekeringswezen](#)

[Commercieel medewerker buitendienst textiel](#)

[Contactcenter teamleider](#)

[Creatief Vakmanschap](#)

D

[Dakdekker](#)

[Dierverzorging 2](#)

[Doktersassistent](#)

[DTP-er](#)

E

[Eerste Verbrandingsmotortechnicus](#)

[Elektrotechnische industriële producten en systemen](#)

[Entree](#)

F

[Facilitaire dienstverlener](#)

[Fastservice](#)

[Fijnmechanische techniek](#)

[Financiële beroepen](#)

[Frontofficemedewerker](#)

G

[Game artist](#)

[Gasturbines](#)

[Gespecialiseerde dierverzorging gezelschapsdieren](#)

[Gespecialiseerde dierverzorging paard](#)

[Gespecialiseerde dierverzorging vee](#)

[Gezelschapsdierenbranche](#)

[Goud- en Zilversmeden](#)

[Groen, grond, infra](#)

[Groene detailhandel](#)

H

[Havenlogistiek](#)

[Havenoperaties](#)

[Helpende Zorg & Welzijn](#)

[Horeca-assistent](#)

[Human technology](#)

I

[ICT- en mediabeheer](#)

[ICT-medewerker](#)

[In- en verkoop verhandel](#)

[Infratechniek](#)

[Installeren](#)

[Interieuradviseur](#)

J

[Juridisch medewerker](#)

[Juweliersbedrijf](#)

K

[Kaderfunctionaris bouw, infra en gespecialiseerde aannemerij](#)

[Kapper](#)

[Koopvaardij officier kleine schepen](#)

[Kwaliteitscontroleur textiel](#)

Kok

Koopvaardij officier alle schepen

Kwaliteitsmanagement voeding

L

Laboratoriummedewerker

Leidinggevende vers

Leidinggevende versindustrie

Leisure & hospitality

Logistiek medewerker

Logistiek supervisor

Logistiek teamleider

Logistiek vakman

Luchtvaartdienstverlener

Luchtvaartlogisticus

M

Maatschappelijke Zorg

Machinaal houtbewerker

Machinebouw mechatronica

Machinist

Machinist Railvervoer

Manager handel

Manager transport en logistiek

Maritiem waterbouwer

Mbo-Verpleegkundige

Medewerker bediening/café-bar

Medewerker dekvloeren

Medewerker design

Medewerker glaszetten

Medewerker industriële lakverwerking

Medewerker informatiedienstverlening

Medewerker interieurtextiel

Medewerker marketing en communicatie

Medewerker mode/maatkleding

Medewerker operationele techniek

Medewerker personeel en arbeid

Medewerker schilderen

Medewerker sociale zekerheid

Medewerker Steriele Medische Hulpmiddelen

Medewerker stukadoren

Medewerker versdetailhandel

Mediamanagement

Mediavormgever

Metaalbewerken

Metselaar

Meubelmaker/(scheeps)interieurbouwer

Meubelstoffeerder

Middenkader engineering

Middenkaderfunctionaris afbouw en onderhoud

Middenkaderfunctionaris bouw en infra

Milieu en ruimte

Mobiele werktuigen

Montagemedewerker timmerindustrie

Motorfietstechniek

N

Natuur en groene ruimte 2

Natuur en groene ruimte 3

Natuur en groene ruimte 4

Natuur en vormgeving

Natuursteenbewerker

O

Officieel assistent PM keuring

Onderhoud- en verbouwbedrijf

Ondernemer detailhandel

Ondernemer horeca/bakkerij

Onderwerkmaker

Onderwijsassistent

Operationele techniek

Operator

Operator C

Optiek

Orthopedische Technieken

P

[Paardensport](#)
[Paraveterinaire ondersteuning](#)
[Parketteur](#)
[Particulier digitaal onderzoeker](#)
[Particuliere beveiliging](#)
[Pedagogisch Werk](#)
[Pedicure](#)
[Pianotechniek](#)
[Plafond-/wandmonteur](#)
[Planner wegtransport](#)

[Ploegleider textiel](#)
[Podium- en evenemententechniek](#)
[Praktijkopleider](#)
[Printmedia](#)
[Productiecoördinator fashion](#)
[Productiedieren](#)
[Productiemedewerker versindustrie](#)
[Productievakkracht versindustrie](#)
[Proefdieren](#)

R

[Recreatiedieren](#)
[Reizen](#)

[Restauratiestukadoer](#)

S

[Schachtenmaker](#)
[Scheeps- en jachtbouwkundige](#)
[Schipper machinist beperkt werkgebied](#)
[Schipper rondvaartboot beperkt vaargebied](#)
[Schoenconsulent](#)
[Schoenhersteller](#)
[Schoonheidsspecialist](#)
[Schoonmaak en Glazenwassen](#)
[Secretariële beroepen](#)
[Service apparatuur en installaties](#)
[Serviceadviseur Mobiliteitsbranche](#)

[Signmaker](#)
[Sloper](#)
[Sociaal-cultureel werker](#)
[Sociaal-maatschappelijk dienstverlener](#)
[Specialist schilderen](#)
[Sport en bewegen](#)
[Sport- en bewegingsbegeleider](#)
[Steigerbouwer](#)
[Straatmaker](#)
[Stuurman werktuigkundige zeevisvaart sw6](#)

T

[Tandartsassistent](#)
[Tandtechniek](#)
[Technisch Oogheelkundig Assistent](#)
[Technisch Specialist Verbrandingsmotoren](#)
[Teelt 2/3](#)
[teelt 4](#)

[Tegelzetter](#)
[Tentoonstellingsbouwer](#)
[Timmerman](#)
[Toezicht en veiligheid](#)
[Tweewielertechniek](#)

U

[Uurwerktechniek](#)

V

[Vakbekwaam medewerker
versdetailhandel](#)
[Vakman asfalt](#)
[Vakman gww](#)

[Verzorgende-IG](#)
[Visserij Officier](#)
[Vliegtuigbouw](#)

[Veiligheid en vakmanschap](#)
[Verbrandingsmotortechniek](#)
[Verkoopadviseur Mobiliteitsbranche](#)
[Verkoopmanager Mobiliteitsbranche](#)
[Verkoopspecialist](#)
[Verkoper](#)

[Vliegtuigonderhoud](#)
[Vliegtuigtechniek](#)
[Voedingsmanagement](#)
[Voeger / gevelbehandelaar](#)
[Vormgeving ruimtelijke presentatie en communicatie](#)

W

[Waterbouwer](#)
[Watersportindustrie](#)
[Werkplaatsmanagement Mobiliteitsbranche](#)

[Werkvoorbereiden](#)
[Werkvoorbereider houtbranche](#)
[Woningstofferder](#)

Z

[Zorg, natuur en gezondheid](#)

[Zorghulp](#)

7.2.2

Eine **Auflistung der bereits überarbeiteten (herziene) Qualifikationsdossiers, welche verbindlich ab dem Schuljahr 2016-2017 die Basis für die Berufsausbildung bilden, findet sich unter:**

<http://kwalificaties.s-bb.nl/>

Dabei geht es um 166 Dossiers (Ausbildungsberufscluster) mit insgesamt 465 Kwalificaties (Ausbildungsberufen), von denen sich 9 auf dem niedrigsten Niveau 1 (Entreeopleiding), 124 auf dem Niveau 2, 155 auf dem Niveau 3 und 177 auf dem Niveau 4 befinden. Etwas älter, nämlich auf dem Stand 01.07.2014, ist das Schema unter:

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/files/bestanden/Bronnen/Kwalificatiestructuur%202015%202016.pdf>

7.2.3. Liste der überarbeiteten Qualifikationsdossiers und Qualifikationen aus dem Zentralen Register Berufsausbildungen (Crebolijst herziene kwalificatiedossiers)

Diese findet man im Internet, wenn man bei www.kwalificatiesmbo.nl auf „Herziening“ klickt, dann auf „Overzichten“ und schließlich auf „Crebolijst herziene kwalificatiedossiers“.

7.2.4. Ein Verzeichnis der Wahlbestandteile (Keuzedelen) in den bereits überarbeiteten Qualifikationsdossiers

Am 7. Juli 2015 waren 256 Wahlbestandteile fertig ausgearbeitet (<http://kwalificaties.s-bb.nl/?ResultaatType=Keuzedeel&Fuzzy=False>)
und 262 weitere noch in Entwicklung
(<http://www.kwalificatiesmbo.nl/files/bestanden/Herzienen/Keuzedelen/Overzicht%20keuzedelen%20in%20ontwikkeling%20-%20bijgewerkt%202015.07.07.pdf>)

Welche Wahlbestandteile prinzipiell für welche Qualifikationen zugelassen sind, kann man sehen, wenn man ausgehend von <http://www.kwalificatiesmbo.nl/Keuzedelen.html> auf „Koppeling keuzedelen kwalificaties“ klickt.

Unter den Wahlbestandteilen befinden sich auch: **Deutsch im beruflichen Kontext auf den Niveaus A1 bzw. A2 bzw. B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen:**

„A1 – Anfänger

Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

A2 – Grundlegende Kenntnisse

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und

Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.“
(<http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>)

Siehe:

[Duits in de beroepscontext A1](#)

Keuzedeel

Code keuzedeel K0217

[Duits in de beroepscontext A2](#)

Keuzedeel

Code keuzedeel K0025

[Duits in de beroepscontext B1](#)

Keuzedeel

Code keuzedeel K0026

Bei 5 Ausbildungsberufen (Kwalificaties) ist der Wahlbestandteil „Duits in de beroepscontext A1“ prinzipiell möglich – wenn ihn Berufskollegs ab dem Schuljahr 2015-2016 tatsächlich anbieten und Auszubildende ihn auch wählen :

<http://kwalificaties.s->

[bb.nl/Details/Index/3342?type=Dossier&returnUrl=%2F%3FPagina%3D6%26ResultaatType%3DKeuzedeel%26Fuzzy%3DFalse](http://kwalificaties.s-bb.nl/Details/Index/3342?type=Dossier&returnUrl=%2F%3FPagina%3D6%26ResultaatType%3DKeuzedeel%26Fuzzy%3DFalse) .

Auf dem Niveau A2 ist berufsbezogenes Deutsch bei 312 Ausbildungsberufen prinzipiell wählbar (<http://kwalificaties.s->

[bb.nl/Details/Index/2563?type=Dossier&returnUrl=%2F%3FPagina%3D6%26ResultaatType%3DKeuzedeel%26Fuzzy%3DFalse](http://kwalificaties.s-bb.nl/Details/Index/2563?type=Dossier&returnUrl=%2F%3FPagina%3D6%26ResultaatType%3DKeuzedeel%26Fuzzy%3DFalse)

und auf dem Niveau B1 bei 130 Ausbildungsberufen (<http://kwalificaties.s-bb.nl/Details/Index/2564?type=Dossier&returnUrl=%2F%3FPagina%3D6%26ResultaatType%3DKeuzedeel%26Fuzzy%3DFalse>), falls wir uns nicht verzählt haben.

189 der 256 fertig ausgearbeiteten Keuzedelen hatten einen Umfang von 240 Stunden Gesamtlernzeit (SBU = Studielastungen), die sich aus Unterricht, Eigenarbeit usw. zusammen setzen kann; 51 einen Umfang von 480 Stunden und 16 einen Umfang von 720 Stunden.

Zum Vergleich: ein Schuljahr umfasst 1600 Stunden Gesamtlernzeit.

7.2.5. Der Zugang zu den neuen Qualifikationsdossiers über die Internetseiten der einzelnen Kenniscentra

Man findet die aktuellen Qualifikationsdossiers ausser auf www.kwalificatiesmbo.nl auch auf den Seiten der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven. Drei Beispiele:

Kenniscentrum Handel:

Ausgehend von der Seite:

<http://www.kch.nl/beroepsonderwijs/kwalificatiedossiers/herziene-kwalificatiedossiers-vanaf-2015-2016>

kann man die einzelnen Qualifikationsdossiers im Bereich Handel und Mode/Textil (MITT) anklicken.

Kenniscentrum Calibris:

Die Qualifikationsdossiers im Bereich Gesundheit, Sport und Soziales findet man unter: www.calibris.nl/onderwijsdocumenten

Man klicke unter „Kwalificaties“ auf „Kwalificatiedossiers“.

Dabei geht es sowohl um Dossiers im überarbeiteten Format, die ab August 2015 benutzt werden können als auch um Dossiers, die 2014 oder in einem früheren Jahr zur Anwendung kommen/kamen.

Kenniscentrum Kenwerk:

Wer die Qualifikationsprofile im Bereich Hotel- und Gaststättengewerbe, Tourismus, Bäckerei/Konditorei ansehen will, kann das für die künftigen Dossiers tun per: <http://www.kenwerk.nl/voor-scholen/beroepsgerichte-kwalificatiestructuur/herziening-kwalificatiedossiers/3190>

7.2.6. Das Zentralregister der staatlich anerkannten Berufsausbildungen verschiedener Ausbildungsjahrgänge (crebo)

Den Entwurf des Zentralregisters der Berufsausbildungen (CREBO) mit den Qualifikationsdossiers und Qualifikationen (Berufen), sowohl im Hinblick auf die überarbeiteten Ausbildungen ab 2015-2016 bzw. verpflichtend ab 2016-2017 als auch bezogen auf 2014 sowie denjenigen der Jahre 2013, 2012 und 2011 kann man herunterladen ausgehend von:

http://www.kwalificatiesmbo.nl/crebo_overzichten.html

8.0. Wie sieht ein Qualifikationsdossier eigentlich aus ?

Wir müssen hier unterscheiden zwischen den bis 2014-2015 gültigen Qualifikationsdossiers und den neu überarbeiteten ab 2015-2016. Erstere werden in „Klikken op Nederland“ hier zum letzten Mal präsentiert.

8.1. Eine Übersicht zu Qualifikationsdossiers im herkömmlichen Format (z.B. vom Juli 2010)

Hier ist eine Übersicht über die 4 Unterteile eines Dossiers, wie wir sie seit einigen Jahren bis teilweise einschließlich 2012-2013 vorfinden:

„**Deel A** bevat een voor alle geïnteresseerden goed leesbare en korte beschrijving van de beroepen in het dossier en de taken die de beroepsbeoefenaren uitvoeren en de competenties die daarbij nodig zijn.

In **deel B** worden op hoofdlijnen de diploma-eisen beschreven. Deze eisen geven weer wat de gediplomeerde moet kunnen als hij/zij gediplomeerd op de arbeidsmarkt start.

In **deel C** wordt de beroepsbeschrijving van deel B nader uitgewerkt voor bijvoorbeeld ontwikkelaars van opleidingen. Deel C is inhoudelijk én methodologisch de uitwerking van deel B.

In **deel D** wordt toegelicht hoe het dossier tot stand is gekomen en worden de in het dossier gemaakte keuzen verantwoord. De toelichting en verantwoording hebben mede als doel te reflecteren op het ontwikkelproces. Daarnaast wordt in dit deel aandacht besteed aan het ontwikkelperspectief van het dossier in de vorm van een onderhoudsagenda. “

Mit anderen Worten:

Teil A beinhaltet eine kurze gut lesbare Beschreibung des Berufes mit den Aufgaben der Berufstätigen und ihrer zur Ausübung erforderlichen Kompetenzen.

In Teil B werden die wesentlichen Anforderungen beschrieben, denen ein Berufsanfänger genügen muss. Teil B wird durch das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaften (bzw. Landwirtschaft und Fischerei) verabschiedet, das sich dabei auch davon überzeugt, dass Teil A, C und D als untrennbare Bestandteile des Dossiers vorhanden sind.

Teil B ist die gesetzliche Grundlage für die Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren, um den Unterricht und die Prüfungen zu gestalten, sowie für die Schulaufsicht, um darüber zu wachen.

In Teil C wird Teil B näher ausgearbeitet, was z.B. für die Unterrichtsplaner an den Schulen von Bedeutung ist.

In Teil D wird schließlich Rechenschaft darüber abgelegt, wie das Qualifikationsdossier zu Stande gekommen ist, und wie es weiter entwickelt werden soll.

8.2. Die Begriffe, die nötig sind, um ein herkömmliches Qualifikationsdossier bis 2014-2015 zu verstehen

Wir greifen davon drei zentrale heraus, denn sie bilden den Kern der Berufsbeschreibung in einem Qualifikationsdossier :

Kerntaken – Kerntätigkeiten

Werkprocessen – Arbeitsprozesse

Competenties – Kompetenzen mit berufsbezogenen componenten – Komponenten.

Die Beschreibungen stammen von einer mittlerweile gelöschten Seite der Toetsingkamer S-BB von 2011.

Kerntaak

Een kerntaak is een belangrijk deel van de beroepsuitoefening en bestaat uit samenhangende werkprocessen, die kenmerkend zijn voor de beroepsuitoefening van een kwalificatie. Alle kerntaken samen beschrijven de essentie van de kwalificatie(s) in een kwalificatiedossier.

Werkproces

Een werkproces is een afgebakend geheel van beroepshandelingen binnen een kerntaak. Het werkproces kent een begin en een eind, heeft een resultaat en wordt als kenmerkend herkend in de beroepspraktijk.

Competentie

Een competentie is een samenhangend geheel van kennis en inzicht, vaardigheden en houding. Of iemand over de gevraagde competenties beschikt wordt zichtbaar in gedrag. In de kwalificatiedossiers voor het mbo wordt gebruik gemaakt van een gestandaardiseerd model dat bestaat uit 25 verschillende competenties, het KBBcompetentiemodel(powerd by SHL).

Dabei gilt:

Component

Componenten zijn verbijzonderingen en associaties van competenties. Elke competentie in het KBB-competentiemodel (powered by SHL) bestaat uit een aantal componenten. Deze componenten benoemen specifiek het gedrag dat bij het toepassen van een bepaalde competentie in een bepaalde context gevraagd wordt

8.3. Kompetenzen – was versteht man darunter konkret ?

In den neuen Qualifikationsdossiers arbeitet man mit international erprobten standardisierten 25 Kompetenzen, während in den ersten Qualifikationsdossiers jedes Kenniszentrum seine eigenen Kompetenzen selbst definierte. Hier sind sie, wie man sie in jedem Qualifikationsdossier als Raster findet:

- Beslissen en activiteiten initiëren – Beschließen und Aktivitäten initiieren
- Aansturen - Anleiten
- Begeleiden - Betreuen
- Aandacht en begrip tonen – Interesse und Verständnis aufbringen
- Samenwerken en overleggen – Zusammenarbeiten und zusammen beratschlagen
- Ethisch en integer handelen – Ethisch verantwortbar und integer handeln
- Relaties bouwen en netwerken – Beziehungen knüpfen und netzwerken
- Overtuigen en beïnvloeden – überzeugen und beeinflussen
- Presenteren - präsentieren
- Formuleren en rapporteren – formulieren und Bericht erstatten
- Vakdeskundigheid toepassen - Fachwissen anwenden
- Materialien en middelen inzetten – Materialien und Mittel einsetzen
- Analyseren – analysieren
- Onderzoeken - untersuchen
- Creëren en innoveren – kreieren und erneuern
- Leren - lernen
- Plannen en organiseren – planen und organisieren
- Op de behoeften en verwachtingen van de „klant“ richten – sich nach den Interessen und Erwartungen des Kunden richten
- Kwaliteit leveren – qualitativ gut arbeiten
- Instructies en procedures opvolgen – Anordnungen Folge leisten und vorgeschriebene Arbeitsabläufe einhalten
- Omgaan met verandering en aanpassen – mit Veränderungen umgehen und sich anpassen
- Met druk en tegenslag omgaan – mit Stress und Rückschlägen umgehen
- Gedrevenheid en ambitie tonen – mit Eifer und Ambition bei der Sache sein
- Ondernemend en commercieel handelen – unternehmerisch und kaufmännisch agieren
- Bedrijfsmatig handelen.- betriebswirtschaftlich effizient handeln

8.4. Ein Beispiel für ein herkömmliches Qualifikationsdossier: Verkäufer

(<http://www.kch.nl/beroepsonderwijs/kwalificatiedossiers/~media/Files/kwalificatiestructuur/kwalificatiedossiers-2011-2012/handel/Verkoper.ashx>)

Das Qualifikationsdossier Verkäufer kennt 2011-2012 3 Fachrichtungen (Kwalificaties):

- Verkäufer im Einzelhandel
- Verkäufer von Fahrrädern und Motorrädern
- Verkäufer an Tankstellen.

Wir konzentrieren uns hier nur auf den Verkäufer im Einzelhandel.

Hier finden wir **3 Kerntätigkeiten (Kerntaken)** vor:

- Empfängt und lagert/ präsentiert Waren (Ontvangt en verwerkt goederen)
- Verkauft und bedient (Verkoopt en verleent service)
- Rechnet ab (Handelt kassatransacties af).

Jede Kerntätigkeit setzt sich wiederum aus mehreren **Arbeitsprozessen** zusammen.

Folgende **Arbeitsprozesse (Werkprocessen)** gehören zur **Kerntätigkeit: Empfängt und lagert/ präsentiert Waren:**

- Empfängt Waren
- Öffnet verpackte Waren
- Ergänzt ständige Warenpräsentationen
- baut wechselnde Präsentationen auf
- kümmert sich um den Laden und Vorratsraum.

Für die Durchführung jedes Arbeitsprozesses sind **Kompetenzen mit ihren berufsspezifischen Komponenten** nötig.

Für „Empfängt Waren - Ontvangt goederen“ sind es gemäß dem Qualifikationsdossier folgende 5:

- Instructies en procedures opvolgen (Anweisungen und Vorschriften zu Arbeitsabfolgen befolgen) mit den Komponenten:
Instructies opvolgen; Werken conform voorgeschreven procedures (Anweisungen befolgen sowie Arbeiten gemäß vorgeschriebenen Abläufen)
- Kwaliteit leveren (Qualitätsbewußt arbeiten) mit den Komponenten:
Productiviteitsniveau halen; Systematisch werken – Produktivitätsniveau erreichen, systematisch arbeiten)
- Materialen en middelen inzetten (Materialien und Werkzeug (beim Gütereingang) einsetzen) mit den Komponenten: Geschikte materialen en middelen kiezen; Materialen en middelen doelmatig gebruiken (geeignete Arbeitsmittel für den Empfang der Waren auswählen und diese zielgerichtet benutzen)
- Samenwerken en overleggen (im Team arbeiten und sich beraten) mit der Komponenten Afstemmen (sich abstimmen).
- Vakdeskundigheid toerassen (Fachwissen anwenden (bei „baut wechselnde Präsentationen auf)

Im Qualifikationsdossier werden nun zu den Kompetenzen und Komponenten **Erfolgsindikatoren** angegeben sowie die **benötigten Fachkenntnisse und Fertigkeiten**.

Beispiel:

Zur Kompetenz „Instructies en procedures opvolgen“ gehört der Erfolgsindikator:

„Der Verkäufer im Einzelhandel hält sich diszipliniert an vorgeschriebene Arbeitsabläufe, sodass Waren unbeschädigt, den ergonomischen und

Sicherheitsvorschriften entsprechend und gemäß den Richtlinien des Unternehmens empfangen werden.“

(De verkoper detailhandel : toont discipline door zich te houden de voorgeschreven (werk)procedures, zodat goederen veilig, arbo-verantwoord en volgens richtlijnen van de organisatie ontvangen worden.)

An **Fachkenntnis und Fertigkeiten** sind dabei nötig beim Arbeitsprozess:
Empfängt Waren:

-(Stückzahl vergleichen; Verderb vermeiden,vermindern; Begleitdokumente lesen/ausfüllen; Interne Transportmittel wählen und nutzen; Lesen von informativen Texten; Lesen von Vorschriften; Hören auf Vorschriften; Verpackungseinheiten zählen; Arbeiten entsprechend dem Gesetz zur Arbeitssicherheit)

(„Aantallen vergelijken (r); Derving voorkomen/verminderen;

Geleidedocumenten lezen/invullen; Interne transportmiddelen kiezen/gebruiken;

Lezen van informatieve teksten (t); Lezen van instructies (t);

Luisteren naar instructies; (t) Verpakkingseenheden tellen (r);

Werken conform de regels uit de arbowet“)

In dieser Ausarbeitung bildet das Qualifikationsdossier im Teil C die Basis, auf der Regionale und Agrarische Ausbildungszentren ihren Unterricht und ihr Prüfungswesen detaillierter konzipieren können.

8.5.Das Modell des neuen Formats der Qualifikationsdossiers ab 2015-2016

Mitte 2015 findet man zum Thema folgende Websites:

-das vom Bildungsministerium am 05.01.2015 gebilligte neue Modell eines Qualifikationsdossiers:

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/files/bestanden/Bronnen/Model%20kwalificatie%20dossier%20en%20model%20keuzedeel.pdf>

und Instruktionen dazu:

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/files/bestanden/Bronnen/Instructies%20bij%20ontwikkeling%20van%20kwalificatiedossiers%20mbo.pdf>

In h a l t l i c h soll es deutlich weniger Qualifikationsdossiers als zuvor geben, was mit einer Zusammenfügung bzw. einer Clusterung von Dossiers erreicht werden kann.

2012-2013 gab es noch 237 Qualifikationsdossiers mit 612 Qualifikationen.

Wie wir im Abschnitt 7.2.2. sahen, gibt es aktuell hingegen nur noch 166 überarbeitete Qualifikationsdossiers mit 465 Ausbildungsberufen (Kwalificaties).

Was ihren U m f a n g betrifft, sollen die Qualifikationsdossiers nur noch Essentielles beinhalten. Die meisten der neuen Qualifikationsdossiers

haben einen Umfang, der gerade einmal 15% des ursprünglichen entspricht. (<http://www.s-bb.nl/aanbieding-nieuwe-dossiers-start-praktijktest.html>)

Nunmehr besteht ein Qualifikationsdossier aus 3 Teilen: der Basis, dem Profil und dem Wahlbereich.

Unter „**Basis**“ versteht man diejenigen berufsspezifischen Ausbildungsbestandteile, welche alle Ausbildungsberufe des Qualifikationsdossiers gemeinsam haben, und die allgemeinen Qualifikationen im Hinblick auf die Beherrschung der niederländischen Sprache, Rechnen, Laufbahn und bürgerchaftliches Verhalten sowie bei Ausbildungsberufen auf dem Niveau 4 zusätzlich Englisch:

„Het basisdeel (B), dat gevormd wordt door:

a. De beroepsspecifieke onderdelen. Dit betreft gemeenschappelijke kerntaken en werkprocessen voor het gehele kwalificatiedossier.

b. De generieke onderdelen. De generieke onderdelen zijn door de landelijke overheid geformuleerd. Het betreft de onderdelen: Nederlandse taal;

rekenen;

loopbaan en burgerschap; en

voor zover het niveau 4 betreft: Engels.“

(<http://www.kwalificatiesmbo.nl/files/bestanden/Bronnen/Model%20kwalificatiedossier%20en%20model%20keuzedeel.pdf>)

Auf den berufsspezifischen Teil der Basis entfallen 35% der gesamten Ausbildungszeit, auf den allgemeinen 15%.

Merken wir hier schon an: **die verpflichtete Einführung von Englisch bei den qualifiziertesten Ausbildungen auf Niveau 4 trägt zu einem weiteren Zurückdrängen der Vermittlung der deutschen Sprache bei, was in einer Reihe von Bereichen im Widerspruch zu den tatsächlichen Anforderungen im realen beruflichen Leben steht.** Siehe dazu auch die Studie: „Duits in het gedrang“ des Forschungsinstituts KBA Nijmegen:

(www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/Duits-in-het-gedrang-rapport.pdf

) Eine Zusammenfassung findet sich unter:

<http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/Duits-in-het-gedrang-kort.pdf>

Für den berufsspezifischen Teil der Basis gilt:

„De basis vormt een duurzaam fundament voor het dossier. De beroepsgerichte basis beschrijft de kerntaken en de vakkennis, vaardigheden en houdingsaspecten die alle beginnende beroepsbeoefenaren in het betreffende werkveld delen. Dit weerspiegelt als het ware het wezen van de beroepengroep: gemeenschappelijke kerntaken die de essentie van de beroepengroep vormen.“

Mit anderen Worten: die Basis bildet die dauerhafte Grundlage des Qualifikationsdossiers einer Berufsgruppe. Die berufebezogene Basis beschreibt die Kernaufgaben und die Fachkenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensanforderungen, die alle Berufsanfänger im betreffenden Arbeitsfeld gemeinsam haben. Dies spiegelt das wahre Wesen der Berufsgruppe: gemeinsame Kernaufgaben, welche die Berufsgruppe konstituieren und welche längere Zeit stabil bleiben.

Die Unterschiede der einzelnen Berufe im Hinblick auf Kernaufgaben und Arbeitsprozesse einer im Qualifikationsdossier zusammengefassten Berufsgruppe werden in den „**Profilen**“ dargestellt. Ein Profil enthält im Unterschied zur Basis ausschließlich berufsbezogene Aufgaben.

„Naast gemeenschappelijke elementen zijn er ook verschillen tussen de kwalificaties die deel uit maken van het dossier. Die verschillen worden beschreven in het profiel (en in de aanvullende eisen in de basis). Het profiel bestaat uit beroepsgerichte taken...“

Voor het profiel gelden de volgende richtlijnen:

De kerntaken in het profiel kunnen niet dezelfde titel hebben als de kerntaken in de basis. ..♣

Stel het profiel zodanig op zodat overlap binnen en tussen kwalificatiedossiers wordt geminimaliseerd. ♣

Stel het profiel dusdanig op zodat het een actuele en relevante beschrijving van beroepshandelingen (van een beginnend beroepsbeoefenaar) beschrijft. Houd daarbij ook rekening met te verwachten ontwikkelingen op de arbeidsmarkt.“

Auf den Profilverteil entfallen 35% der gesamten Ausbildungszeit.

Den 3. Teil eines Qualifikationsdossiers bildet der **Wahlbereich (Keuzedeel)** eines Qualifikationsdossiers.

„Keuzedelen hebben tot doel:

- deelnemers een verrijking bovenop de kwalificatie te geven, te weten: een bredere of meer verdiepende toerusting voor de arbeidsmarkt te leveren, of een betere voorbereiding voor vervolgonderwijs en

- sneller en beter in te spelen op actuele ontwikkelingen en innovaties in het beroepenveld op de arbeidsmarkt en op de aansluiting op vervolgonderwijs, in het bijzonder in de eigen regio“

(<http://www.kwalificatiesmbo.nl/files/bestanden/Bronnen/Instructies%20bij%20ontwikkeling%20van%20kwalificatiedossiers%20mbo.pdf>)

De herkomst van het keuzedeel kan verschillen. Er zijn meerdere opties: ♣

Het keuzedeel is afkomstig uit basis en/of profiel van een bestaande kwalificatie (binnen de eigen sector óf uit een andere sector. ♣

Het keuzedeel is niet afgeleid van bestaande onderdelen in de bestaande kwalificatiestructuur. Bijvoorbeeld nieuwe ontwikkelingen op de (regio nale) arbeidsmarkt of wensen vanuit het hbo.“

Auf Deutsch:

Der Wahlbereich hat das Ziel,

-die Ausbildung über die geforderte Qualifikation hinaus zu bereichern; sei es durch eine breitere Aufstellung oder eine Vertiefung der Ausbildung im Hinblick auf den Arbeitsmarkt bzw. eine mögliche weitere Ausbildung;

-schneller und besser auf Entwicklungen im Berufsfeld und auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere in der eigenen Region, zu reagieren.

Der Wahlbereich umfasst 15% der gesamten Ausbildungszeit.

8.6. Ein Beispiel für den Entwurf eines Qualifikationsdossiers der Generation 2015-2016: Bedienung (Bedienung)

<http://kwalificaties.s-bb.nl/Handlers/DocumentLibrary.ashx?id=2573>

Vorbemerkung

Wie in den Qualifikationsdossiers der Vorläufergeneration begegnen uns in den neuen auch wieder Kernaufgaben und ihnen zugehörige Arbeitsprozesse.

Die Kernaufgaben werden durch ihren Grad der Komplexität, der Verantwortung und Selbstständigkeit bei ihrer Ausführung sowie gemäß den dazugehörigen Fachkenntnissen und Fertigkeiten charakterisiert.

Die Arbeitsprozesse werden zunächst beschrieben (Omschrijving), dann wird das gewünschte Resultat (Resultaat) benannt sowie das erwartete berufliche Verhalten (Gedrag).

Aber wo bleiben die jahrelang so prominenten „Kompetenzen“ und ihre „Komponenten“ ?

Die Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven gab im Februar 2012 dazu Auskunft:

„Met de naamgeving '**beroepsgerichte kwalificatiestructuur**' plaatst de minister van OCW competenties minder op de voorgrond in het mbo. Om de waarde van vakkennis in het mbo te benadrukken heeft SBB besloten het competentiemodel kbbpowered by SHL alleen nog maar in te zetten bij de kwalificatiedossiers, 'aan de achterkant'. Op welke manier competenties ingezet moeten worden bij de beroepsuitoefening, wordt in de kwalificatiedossier ('aan de voorkant') duidelijk aan de hand van de beschrijving van gewenst gedrag en exameneisen, waarvoor prestatieindicators op een hoger aggregatieniveau worden beschreven. Zo moet in de dossiers balans tussen kennis, vaardigheden en houdingsaspecten ontstaan. Die integratie en vergelijkbaarheid zijn winstpunten van het middelbaar beroepsonderwijs die SBB wil behouden.“

(http://www.kwalificatiesmbo.nl/tl_files/bestanden/Herziening/Advies_Mbo-diplomas_doelmatige_basis_voor_vakmanschap.pdf)

Mit anderen Worten:

„Mit der Namensgebung „Berufsgerichtete Qualifikationsstruktur“ stellt die Ministerin für Bildung, Kultur und Wissenschaften bei der Berufsbildung Kompetenzen weniger in den Vordergrund. Um den Wert der Fachkenntnis in der Berufsbildung zu unterstreichen, hat die Stichting Beroepsonderwijs Bedrijfsleven beschlossen, das Kompetenzenmodell kbb powered by SHL nur noch bei den Qualifikationsdossiers im Hintergrund einzusetzen. Auf welche Art und Weise Kompetenzen bei der Berufsausübung eingesetzt werden müssen, wird in den Qualifikationsdossiers (im Vordergrund) deutlich anhand der Beschreibung des gewünschten Verhaltens beim beruflichen Handeln und der Prüfungsanforderungen, für die Leistungsindikatoren auf einem höheren Aggregationsniveau beschrieben werden. So muss in den Dossiers ein Gleichgewicht zwischen Fachkenntnis, Fertigkeiten und beruflichen Einstellungen entstehen. Die Integration und Vergleichbarkeit sind Pluspunkte der Berufsausbildung, welche die Organisation S-BB behalten will.“

Das **Qualifikationsprofil „Bedienung“**

(<http://kwalificaties.s-bb.nl/Handlers/DocumentLibrary.ashx?id=2573>) umfasst die Qualifikationen:

-Gastheer/ gastvrouw (Niveau 2)

- Zelfstandig werkend gastheer/ gastvrouw (Niveau 3)**
- Gastronoom/Sommelier (Niveau 4, mittlere Führungskraft)**
- Leidinggevende bediening (Niveau 4, mittlere Führungskraft)**

Wenn das auch im Widerspruch zur Niveaubestimmung des Deutschen Qualifikationsrahmens steht, so können wir die Berufe doch am ehesten wie folgt übersetzen:

- Angehende/r Restaurantfachmann/-frau bzw. Fachkraft im Gastgewerbe im Servicebereich;
- Restaurantfachmann/-frau;
- Gastronom/ Sommelier
- Mittlere Führungskraft im Restaurant.

Im Qualifikationsdossier wird im Basisteil als Erstes die Berufsgruppe charakterisiert nach ihrer typischen Berufseinstellung (Typerende beroepshouding), dem Arbeitskontext, der Art der Arbeiten und dem gewünschten Arbeitsergebnis.

Danach werden nun die den 4 Berufen gemeinsamen Kernaufgaben

- Arbeitet in der Bedienung**
 - Überwacht den Vorrat**
- beschrieben gemäß den Kriterien
- Komplexität**
 - Grad der Verantwortlichkeit und Selbstständigkeit**
 - Fachkenntnisse**
 - Fertigkeiten .**

Weil in Berufen unterschiedlichen Niveaus aber die gemeinsamen Kernaufgaben unterschiedlich komplex usw. ausgeführt werden, werden vor allem bei den höheren Niveaus 3 und 4 **zusätzliche** „**Beheersingsvoorschriften**“ (Anforderungsvorschriften) zu den Beschreibungen ergänzend aufgeführt.

Ein Beispiel:

Bei der Kernaufgabe: Arbeitet in der Bedienung wird unter Fachkenntnisse (Vakkennis) und Fertigkeiten (Vaardigheden) aufgeführt:

„De beginnend beroepsbeoefenaar:

§ heeft kennis van de werkwijze rondom bedrijfshulpverlening

§ heeft kennis van diverse horecabedrijfstypes, bedrijfsformules en doelgroepen

§ heeft kennis van eigenschappen en toepassingen van schoonmaakmiddelen en –materialen

- § heeft kennis van het sociaal hygiënisch beleid en bijbehorende procedures
- § kan de werking en effecten van verslavingen beschrijven
- § kan debarasseertechnieken toepassen
- § kan draag- en serveermethoden toepassen
- § kan gesprekstechnieken in adviesgesprekken toepassen
- § kan het gastvrijheidsconcept toepassen
- § kan inlevingsvermogen toepassen
- § kan kassasystemen, betaalautomaten en de daarbij behorende ICT hulpmiddelen bedienen
- § kan opdektechnieken toepassen
- § kan poleertechnieken toepassen
- § kan regels voor etiquette toepassen
- § kan relevante wettelijke richtlijnen en bedrijfsvoorschriften voor het werken in de bediening en met voedingsmiddelen toepassen
- § kan sociale vaardigheden toepassen
- § kan strategieën om normafwijkend gedrag te voorkomen toepassen
- § kan verkooptechnieken in adviesgesprekken toepassen
- § kan zijn kennis over dieetleer en menuopbouw in zijn adviezen aan gasten toepassen
- § kan zijn kennis over eigenschappen, kwaliteitscriteria, samenstelling en bewaring van dranken, wijnen en voedingsproducten toepassen
- § kan zijn kennis over werking van betaalmiddelen en betaalwijzen toepassen.“

Es ist hier die Rede von

- hat Kenntnis der Funktionsweise der betrieblichen Ersten Hilfe,
- verfügt über Kenntnisse über verschiedene Betriebstypen im Hotel- und Gaststättenbereich, Geschäftskonzepte und Zielgruppen,
- hat Kenntnisse bezüglich der Eigenschaften und Anwendung von Reinigungsmitteln,
- hat Kenntnisse des sozialhygienischen Managements und der dazugehörigen Prozeduren,
- kann die Auswirkungen von Sucht beschreiben,
- kann fachgerecht abräumen,
- kann Trage- und Serviertechniken anwenden,
- kann Gesprächstechniken bei Beratungsgesprächen einsetzen,
- kann gemäß dem Verhaltenskodex gegenüber Gästen handeln,
- kann Einfühlungsvermögen zeigen,
- kann Kassensysteme, Bezahlautomaten und die dazu gehörigen IT- Hilfsmittel bedienen,
- beherrscht Formen des Eindeckens,
- beherrscht Poliertechniken,
- beachtet die Etikette-Regeln,

- kann relevante gesetzliche Vorschriften und betriebliche Regeln bei der Arbeit in der Bedienung und der Arbeit mit Lebensmitteln umsetzen,
- kann soziale Kompetenzen einsetzen,
- kann Strategien entwickeln zur Vermeidung normabweichenden Verhaltens,
- kann Verkaufstechniken in Beratungsgesprächen anwenden,
- kann seine Kenntnisse aus der Diätlehre und der Menüzusammenstellung bei der Beratung von Gästen anwenden,
- kann seine Kenntnisse der Eigenschaften, Qualitätskriterien, der Zusammenstellung und Aufbewahrung von Getränken, Weinen und Nahrungsmitteln anwenden
- kann seine Kenntnisse über Zahlungsmittel und Zahlungsweisen einsetzen.

-

-Bei **Zelfstandig werkend gastheer/gastvrouw** kommt beispielsweise als Beheersingsvoorschriften noch hinzu:

- „kann gasten begroeten en nar een collega verwijzen in een 2e moderne taal,
- kann huisregels en het handhavingsbeleid van het bedrijf toepassen,
- kann in contact met gasten eenvoudige gesprekken voeren in het Engels,
- kann korte, vooraf geofende informatie over het menu-aanbod in het Engels an gasten presenteren,
- kann passende drank- spijscombinaties samenstellen,
- kann verschillende tafelsettings toepassen.“

Also:

- Er kann Gäste in einer zweiten modernen Fremdsprache (die erste ist Englisch) begrüßen und an einen Kollegen verweisen,
- er beherrscht die Handhabung der Hausvorschriften,
- er kann im Kontakt mit Gästen einfache Gespräche auf Englisch führen,
- er kann nach vorheriger Einübung Gästen auf Englisch kurze Informationen über das Menu-Angebot geben,
- er kann passende Speise- Getränk- Kombinationen zusammenstellen,
- er kann auf verschiedene Weise Tische eindecken.

Nach der Charakterisierung und Differenzierung der der Berufsgruppe gemeinsamen Kernaufgabe erfolgt die Beschreibung der ihr zugehörigen **Arbeitsprozesse (Werkprocessen)**.

Bei der Kernaufgabe „Arbeitet in der Bedienung“ sind das beispielsweise folgende 10 Arbeitsprozesse:

- „1.1 Voert voorbereidende werkzaamheden uit
- 1.2 Neemt reserveringen aan
- 1.3 Ontvangt gasten
- 1.4 Adviseert gasten en neemt de bestelling op

- 1.5 Maakt dranken serveergereed
- 1.6 Serveert de bestelling en ruimt af
- 1.7 Creëert en onderhoudt de sfeer
- 1.8 Rekent de bestelling(en) af en neemt afscheid
- 1.9 Voert afrondende werkzaamheden uit
- 1.10 Werkt met de kassa“

Auf Deutsch: 1.1 Führt vorbereitende Aufgaben durch; 1.2. Nimmt Reservierungen entgegen; 1.3. Empfängt Gäste; 1.4. Berät Gäste und nimmt die Bestellung auf; 1.5. Bereitet die Getränke serviergerecht zu; 1.6. Serviert das Bestellte und räumt ab; 1.7. Schafft und sorgt für eine gute Stimmung; 1.8. Rechnet ab und verabschiedet sich; 1.9. Führt abschließende Arbeiten durch; 1.10. Arbeitet an der Kasse.

Bei jedem Arbeitsprozess folgt einer Umschreibung die Angabe des zu erzielenden Resultats sowie die Angabe des erforderlichen Verhaltens (Gedrag).

Hier das Beispiel des Arbeitsprozesses 1.3. Empfängt Gäste:

Omschrijving

De medewerker in de bediening ontvangt gasten en staat ze vriendelijk te woord. Hij placeert gasten volgens de tafelindeling en/of in overleg met zijn collega's. Hij vraagt aan de gasten of ze een aperitief wensen en biedt de gast de menukaart en/of drankenkaart aan.

Resultaat

Gasten zijn vriendelijk ontvangen en geplacéerd.

Gedrag

Overlegt met collega's waar de gasten geplacéerd kunnen worden en/of informeert collega's tijdig over gasten die geplacéerd zijn. Geeft de gast in het contact de nodige aandacht, waarbij hij taal en benaderingswijze op de gast afstemt. Werkt volgens de bedrijfsrichtlijnen. De onderliggende competenties zijn: Samenwerken en overleggen, Presenteren, Instructies en procedures opvolgen

Auf Deutsch:

Beschreibung

Der Mitarbeiter in der Bedienung empfängt die Gäste und steht ihnen freundlich zur Verfügung. Er platziert die Gäste gemäß der Einteilung der Tische und/ oder nach Absprache mit seinen Kollegen. Er fragt die Gäste, ob sie einen Aperitif wünschen und bietet dem Gast die Speisekarte und/oder Getränkekarte an.

Ergebnis

Die Gäste wurden freundlich empfangen und im Lokal platziert.

Verhalten

Überlegt zusammen mit Kollegen, wo die Gäste sitzen können und/ oder informiert Kollegen über die vorgenommene Sitzverteilung von Gästen. Kümmert sich hinreichend um den Gast, wobei er Sprache und Umgangston auf den Gast abstimmt. Arbeitet gemäß den Betriebsvorschriften. (Die zu Grunde liegende Kompetenzen sind: Zusammenarbeiten und beraten, Präsentieren, Vorschriften und Prozeduren folgen).

Hier ganz am Ende werden 3 der 25 Kompetenzen aus dem Modell KBB powered by SQL gewissermaßen zur Erinnerung aufgeführt.

Nach der Abhandlung der der Berufsgruppe gemeinsamen Kernaufgaben und Werkprozesse folgt im Basisteil der Hinweis auf die zugehörigen „Allgemeine Basistaken“, nämlich **Sprach-, Rechen- und staatsbürgerliche Verhaltensanforderungen**, welche gemäß dem Niveau der einzelnen Berufe im Referenzniveau differieren (ohne dass wir diese Niveaus hier erläuterten):

„Elke kwalificatie kent - naast (beroepsgerichte) specifieke kwalificatieonderdelen - ook generieke kwalificatieonderdelen.

Nederlandse taal

Het betreft de volgende referentieniveaus:

- a. voor entreekwalificaties en voor kwalificaties op niveau 2 en 3: 2F;
- b. voor kwalificaties op niveau 4: 3F.

Rekenen

Het betreft de volgende referentieniveaus:

- a. voor entreekwalificaties en voor kwalificaties op niveau 2 en 3: 2F;
- b. voor kwalificaties op niveau 4: 3F.

Loopbaan en burgerschap

Van elke kwalificatie in dit kwalificatiedossier maakt het generieke kwalificatieonderdeel loopbaan en burgerschap deel uit. De kwalificatie - eisen voor dit generieke onderdeel zijn opgenomen in bijlage 1 bij het Examen- en kwalificatiebesluit beroepsopleidingen WEB

Engels (alleen voor niveau 4)

Het betreft de volgende referentieniveaus:

- a. lezen en luisteren: B1;
- b. schrijven, spreken en gesprekken voeren: A2.“

Im zweiten Teil eines Qualifikationsdossiers werden die Profile beschrieben, also das, was die zur Berufsgruppe gehörenden 4 Ausbildungsberufe voneinander unterscheidet.

Für jeden Beruf wird zuerst -wie im Basisteil für die Berufsgruppe - eine Charakterisierung des Berufs geboten, welcher sich die Auskunft anschließt, ob es gesetzliche Voraussetzungen für die Ausübung des Berufs gibt und branchenmäßige.

Beispiel Zelstandig werkend gastheer/gastvrouw (Mbo-Niveau 3)

Zelfstandig werkend gastheer/-vrouw
<i>Mbo-Niveau</i>
3
<i>Typering van het beroep</i>
Naast de basis beroepstypering is het van belang dat de Zelfstandig werkend gastheer/-vrouw beschikt over coachingsvaardigheden en kan luisteren, om (lerende) medewerkers op de werkvloer optimaal en persoonsgericht te begeleiden. De Zelfstandig werkend gastheer/-vrouw begeleidt alleen operationeel en draagt geen eindverantwoordelijkheid, deze ligt bij de leidinggevende.
<i>Wettelijke beroepsvereisten</i>
Nee

Zelfstandig werkend gastheer/-vrouw

Branchevereisten

Nee

Wir möchten hier nur auf die Differenz zwischen der Typisierung der Berufsgruppe im Basisteil und der Typisierung des speziellen Berufs Restaurantfachmann(Zelfstandig werkend gastheer) hinweisen:
„Neben der Basistypisierung ist es wichtig, dass der Restaurantfachmann über einige Fähigkeiten zum Coaching verfügt und zuhören kann, um die Auszubildenden bzw. Mitarbeiter am Arbeitsplatz optimal und personenbezogen zu betreuen. Der Restaurantfachmann/ die Restaurantfachfrau betreut rein praktisch und trägt keine letztliche Verantwortung; diese liegt beim Ausbilder/ der Führungskraft.“

Es folgen nun im Profilverteil **die für den jeweiligen Beruf spezifischen Kernaufgaben und zugehörigen Arbeitsprozesse**, die in gleicher Weise wie im Basisteil beschrieben werden.

Wir begnügen uns daher hier mit ihrer beispielhaften Benennung beim Beruf Zelfstandig werkend gastheer/gastvrouw:

Profiel Zelfstandig werkend gastheer/-vrouw

2

P2-K1: Bestelt en beheert de voorraad

2

P2-K1-W1: Bestelt de voorraad

2

P2-K1-W2: Reclameert foute levering bij de leverancier

2

P2-K1-W3: Beheert de opslag van de voorraad

2

P2-K2: Doet voorstellen voor de samenstelling van de menu- en drankenkaart

2

P2-K2-W1: Verzamelt informatie

2

P2-K2-W2: Doet voorstellen voor de menukaart

2

P2-K3: Geeft leiding en voert beheerstaken uit

2

P2-K3-W1: Bewaakt het sociaal-hygiënisch beleid

2

P2-K3-W2: Instrueert en begeleidt lerende medewerkers

2

P2-K3-W3: Voert informele en ondersteunt bij formele gesprekken met lerende medewerkers

Auf Deutsch:

Profil- Kernaufgabe 1: Bestellt und verwaltet die Vorräte

Arbeitsprozesse:

- 1.1. Bestellt die Vorräte
- 1.2. Reklamiert falsche Lieferungen beim Lieferanten
- 1.3. Verwaltet die Lagerung der Vorräte

Profil-Kernaufgabe 2: Macht Vorschläge für die Zusammenstellung der Menu- und Getränkekarte

Arbeitsprozesse:

- 2.1. Sammelt Informationen
- 2.2. Macht Vorschläge für die Menu- Karte

Profil- Kernaufgabe 3: Leitet an und führt Verwaltungsaufgaben durch

Arbeitsprozesse:

- 3.1. Achtet auf die sozial-hygienischen Vorgaben
- 3.2. Instruiert und betreut Auszubildende
- 3.3. Führt informelle Gespräche mit Auszubildenden und unterstützt bei offiziellen Gesprächen

Im dritten Teil des Qualifikationsdossiers geht es um den **Wahlbereich**.

Es müssen zumindest zwei Wahlthemen angeboten werden, damit Auszubildende tatsächlich wählen können.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses im Juli 2015 gab es sowohl fertig gestellte Wahlbereiche (Keuzedelen), als auch noch in Entwicklung befindliche.

Bezüglich des Qualifikationsdossiers „Bedienung“ finden wir vor :
6 Keuzedelen beim Profiel (Ausbildungsberuf) Gastheer/ Gastvrouw,
9 Keuzedelen beim Profiel Zelfstandig werkend gastheer/ gastvrouw,
8 Keuzedelen beim Profiel Gastronom/ Sommelier
9 Keuzedelen beim Profiel Leidinggevende bediening. (<http://kwalificaties.sbb.nl/Details/Index/2398?type=Dossier>)

Hier folgt beispielhaft eine Übersicht darüber, **welche Keuzedelen bei der Ausbildung zum Zelfstandig werkend gastheer/gastvrouw (Niveau 3) prinzipiell möglich sind:**

- Gastvrijheid in de zorg (Gastlichkeit im Gesundheitswesen)
- Duits in de beroepscontext Niveau A2, (Deutsch im Berufskontext auf Niveau A2),
- Engels in de beroepscontext Niveau A2 (Englisch im Berufskontext auf Niveau A2),
- Frans in de beroepscontext Niveau A2, (Französisch im Berufskontext auf Niveau A2),
- Eetcultuur en –wensen, (Esskultur und Esswünsche),
- Bereidt gerechten (Bereitet Gerichte zu),
- Wijnkennis 2 (Weinkunde 2)
- Ondernemend gedrag (Unternehmerisches Verhalten),
- Orientatie op ondernemerschap (Orientierung auf Selbstständigkeit).

9.0.Ausbildungseinrichtungen und Ausbildungsstellensituation

9.1. Listen mit Adressen von Regionalen (ROC) und Agrarischen (AOC) Ausbildungszentren

Der MBO-Raad, der Dachverband der meisten staatlich finanzierten Berufskollegs ausserhalb des Agrarbereichs, listet diese auf unter:

<http://www.mborraad.nl/?page/304152/Rocs.aspx>

Die Vakscholen, auf bestimmte Berufe spezialisierte Einrichtungen, finden sich unter: <http://www.mborraad.nl/?page/305182/Vakinstellingen.aspx>

Die Ausbildungseinrichtungen im Bereich Agrar- Umwelt, sind zugänglich ausgehend von: <http://www.mborraad.nl/?page/303122/Aocs.aspx>

Nicht vom Staat finanzierte und damit teurere berufliche Ausbildungseinrichtungen präsentiert deren Dachverband unter:

<http://www.nrto.nl/leden/> .

Es sind aber auch andere Schulen und Hochschulen dabei.

Eine aktuelle Liste mit anklickbaren ROCs bietet uns die Stichting ROC.NL an. Von www.roc.nl aus klicken wir links oben „MBO-Opleidingen“ an. Wir können nun passende ROCs nach Stichwort (Trefwoord) bzw. Beruf suchen oder aber sie alfabetisch nach Orten (Locatie, school) oder dem Namen der ROCs (School, instelling) bzw. der Branche (Sector, sectorgroep) aufrufen. Auch bei den Agrarischen Ausbildungszentren (AOC Groen Onderwijs) kann man suchen, welche Ausbildungen sie jeweils anbieten.

Ein anderer möglicher Ausgangspunkt ist: <http://mbo.startpagina.nl/>
Hier werden die ROC und AOC per Provinz aufgelistet.
Unter „Gelderland“ haben wir so z.B. Zugang zu Graafschap College, Rijn IJssel, ROC A12, ROC Aventus, ROC Nijmegen, ROC Rivier.

9.2. Tage der offenen Tür an Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren in den gesamten Niederlanden

Das uns schon bekannte „TKMST“ – www.tkmst.nl - bietet gratis eine App mit den Tagen der offenen Tür an niederländischen Berufskollegs, Fachhochschulen und Universitäten in Form eines Kalenders zum Download an. Klicken Sie in der Mitte auf „Open dagen“.

Klickt man bei www.opleidingenberoep.nl oben auf „Orienteren“ und dann darunter auf „Open dagen“:

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/orienteren.php?subs=5>

, so kann man in einem Aktivitätenkalender nach Tagen der offenen Tür per Datum, Einrichtung und Ort suchen.

Per www.roc.nl kann man unter „Extra’s“ Tage der offenen Tür per Stichwort, Berufskolleg, Berufsbereich oder Provinz suchen:

<http://www.roc.nl/default.php?fr=od>

9.3. Webseiten von grenznahen Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren

Im folgenden werden die grenznahen ROC’s und AOC’s mit ihrem Hauptsitz aufgeführt. Sie haben oft zusätzlich noch Ausbildungseinrichtungen an anderen Orten in der Region. Einige Beispiele:

Der ROC van Twente – www.rocvantwente.nl – bildet nicht nur in Hengelo aus, sondern an insgesamt 12 Orten, darunter auch in Almelo und Enschede.

Die Onderwijsgroep A12 – www.a12.nl – (nach der Autobahn Arnheim- Utrecht benannt) mit ihrer Zentrale in Ede umfasst u.a. auch Ausbildungseinrichtungen in Arnheim und den benachbarten Orten Velp und Huissen.

Gilde Opleidingen, Roermond - www.gildeopleidingen.nl – gibt es auch in Venray-Oostrum, Venlo, Horst und Weert.

Die Leeuwenborgh Opleidingen – www.leeuwenborgh.nl – umfassen neben dem Hauptsitz Maastricht auch Ausbildungen in Sittard und auf dem Flughafen Maastricht-Aachen..

Alfa-college, Groningen, Emmen, Hardenberg

<http://www.alfa-college.nl>;

<https://www.facebook.com/Alfa.college.MBO>

englisch: <http://www.alfa-college.nl/english/paginas/default.aspx>

Adressen: <http://www.alfa-college.nl/overons/locaties/paginas/default.aspx>

Noorderpoort College, Groningen, Delfzijl, Winschoten, Stadskanaal u.a.

<http://www.noorderpoort.nl>

deutsch: <http://www.noorderpoort.nl/de/Paginas/default.aspx>

E-mail: info@noorderpoort.nl

AOC Terra, Groningen und Emmen

<http://www.mboterra.nl/Start.html>

englisch:

<http://www.aocterra.nl/Default.aspx?id=pages/home/internationalisering>

Drenthe College, Emmen, Assen, Meppel

<https://www2.drenthecollege.nl/>

E-mail: info@drenthecollege.nl

ROC van Twente, u.a. Almelo, Hengelo und Enschede

www.rocvantwente.nl ,

<https://www.facebook.com/rocvantwente>

deutsch: <http://www.rocvantwente.nl/site/home/overige-paginas/regionales-ausbildungszentrum-von-twente.html>

E-mail: Ausbildungsinformationsspunkt: stipt@rocvantwente.nl

Allgemein: [info@rocvantwente](mailto:info@rocvantwente.nl)

AOC Oost, Almelo, Enschede, Doetinchem, Twello, Borculo

<http://www.aoc-oost.nl/mbo>

Graafschap College, Doetinchem

www.graafschapcollege.nl

deutsch: <http://www.graafschapcollege.nl/TaalMenu/deutch.aspx>

und – Stand 2010 –

http://www.graafschapcollege.nl/Documents/2010_10_Duits%20Deutsch_folder_a5_dein_%20ausbildungsplatz.pdf :

E-Mail: info@graafschapcollege.nl

ROC Rijn Ijssel, Arnhem, Nijmegen, Wageningen

www.rijnijssel.nl und: <http://jongeren.rijnijssel.nl/opleidingen/>

<https://www.facebook.com/rijnijssel>

E-Mail: stip@rijnijssel.nl

Allgemein: info@rijnijssel.nl

Onderwijsgroep A 12, Ede, grenznah: Arnhem, Velp, Huissen

<http://www.a12.nl>

E-Mail: info@roc.a12.nl

Groenhorst College, Barneveld

Allgemein: www.groenhorstcollege.nl ,dort auf „mbo“ gehen..

Englisch: http://www.groenhorstinternational.nl/?sc_lang=en

Standort Velp bei Arnhem: <http://www.groenhorst.nl/groenhorst-scholen/velp/mbo>

E-mail: velp@groenhorstcollege.nl

ROC Nijmegen, Nijmegen, Boxmeer

<http://www.roc-nijmegen.nl>

Deutsche Seiten: <http://www.roc-nijmegen.nl/deutsch/roc-nijmegen>

Und: <http://www.youtube.com/watch?v=ukcdoGj5XqM&feature=youtu.be>

<http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf>

sowie: <http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf>

<http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf>

<http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf>

E-mail: info@roc-nijmegen.nl

Helicon Opleidingen, Boxtel, u.a. mit Berufsausbildungsabteilungen in Nijmegen, Velp und Deurne

www.helicon.nl

Englisch: <http://www.helicon.nl/organisatie/English>

Speziell MBO Nijmegen: http://www.helicon.nl/mbo/Helicon_MBO_Nijmegen

Speziell MBO Velp: http://www.helicon.nl/mbo/Helicon_MBO_Velp

E-mail MBO Nijmegen: info.mn@helicon.nl

E-mail MBO Velp: info.mv@helicon.nl

ROC de Leijgraaf, Veghel, Uden, Oss, grenznah: Cuyk, Boxmeer

www.leijgraaf.nl

info@leijgraaf.nl

Gilde Opleidingen, Roermond, auch mit Abteilungen in Venlo und Venray-Oostrum, Weert und Geleen

www.gildeopleidingen.nl

<https://www.facebook.com/gilde.opleidingen.roc>

Terra AA, Helmond, Deurne, Gemert

<http://www.roc-teraa.nl>

E-mail: info@roc-teraa.nl

Arcus College, Heerlen, Sittard, Roermond

<http://www.arcuscollege.nl>

<https://www.facebook.com/ARCUS.officialpage>

Email allgemein: info@arcuscollege.nl

Citaverde College (früher: AOC Limburg), Roermond, auch mit Abteilungen in Horst, Heerlen, Maastricht

<http://www.citaverde.nl/mbo/>

englisch: <http://www.citaverde.nl/over-citaverde/organisatie/citaverde-college->

Leeuwenborgh Opleidingen, Maastricht, auch mit Abteilung in Sittard

<http://www.leeuwenborgh.nl>

und <http://www.leeuwenborgh.nl/Paginas/MBO.aspx>

deutsch:

<http://www.leeuwenborgh.nl/Corporate/Paginas/Internationalisering/InternationaliseringDE.aspx>

9.4. Ein Regionales Ausbildungszentrum (ROC) stellte sich in deutscher Sprache vor: ROC Nijmegen (Nijmegen, Boxmeer)

Der **ROC Nijmegen** stellt sich 2008 (!) vor unter:

[http://www.roc-](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf)

[nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf)

[http://www.roc-](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf)

[nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf)

9.5. Webseiten mit Verzeichnissen von anerkannten Ausbildungsbetrieben

Für die Anerkennung von Betrieben als Ausbildungsbetriebe für bestimmte Berufe sind in den Niederlanden bis August 2015 noch 17 „Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven“ zuständig.

An welche Bedingungen die Anerkennung als Lehrbetrieb geknüpft ist, und wie die Anerkennungsprozedur verläuft, kann man den Internetseiten der Kenniscentra entnehmen.

Wir führen hier beispielhaft das Annerkennungs-Reglement des Kenniscentrum Handel auf:

<http://www.kch.nl/beroepsonderwijs/erkend-leerbedrijf/~//media/Files/stages/erkeningsreglement.ashx>

Allgemein und kurz: http://www.s-bb.nl/Erkende_Leerbedrijven.html

.

Man findet die von den Kenniscentra anerkannten Ausbildungsbetriebe einerseits auf einer gemeinsamen Internetseite aller Kenniscentra:

www.stagemarkt.nl

Hier kann per Beruf/ Ausbildung und Ort/Region/Land gesucht werden. (Unter Land kann man z.B. ermitteln, dass es in Deutschland (Duitsland) am 14.Juli 2015 2642 von niederländischen Kenniscentra anerkannte Praktikumsbetriebe gibt.)

Andererseits stehen auf den jeweiligen Internetseiten der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven teilweise noch Verzeichnisse (Register) mit ihren jeweiligen anerkannten Ausbildungsbetrieben.

Diese führen wir hier nachfolgend auf.

Wir vermuten dabei, dass im Zuge der Aufgabenübertragung an S-BB diese Seiten im Lauf der Zeit eingestellt werden.

Für Ausbildungsberufe im Bereich Tiere und Pflanzen, Naturschutz und Lebensmittelindustrie klicke man auf:

<https://zoekeenleerbedrijf.aequor.nl/default.aspx> ;

Betriebe für Ausbildungsberufe im Bereich Fleischerei und Verwandtes findet man auf der Seite: <http://register.svo.nl/bedrijvenregister/> und:

<http://register.svo.nl/bedrijvenregister/?tabindex=1&tabid=2>

Über Betriebe für Ausbildungsberufe der KfZ-Branche informiert:

<http://www.mobiliteitsmatch.nl/companies.asp?mode=Student> ;

Dies ist das Register für Ausbildungsbetriebe im Bereich der Metall-, Elektro- und Installateurberufe:

<http://www.kenteq.nl/nl/homepage/Praktijkleren/Praktijkleren-Register-erkende-leerbedrijven>

bzw.

http://www.kenteq.nl/smartsite.net?id=KENTEQREGISTER&src=http://www.kenteq.nl/register/Kenteq_Register_Zoeken.asp

Das Ausbildungsbetriebsregister für grafische und Medienberufe findet sich unter: www.goc.nl/register-leerbedrijven.aspx

Zu anerkannten Ausbildungsbetrieben im Hoch- und Tiefbau führt die Homepage: <http://www.fundeon.nl/zoek/leerbedrijf>.

Man kann dann nach der Ausbildung und der Entfernung von einer niederländischen Postleitzahl (von 10 km bis 100 km) suchen.

Ausbildungsbetriebe im Bereich Einzelhandel, Groß- und Außenhandel (mit dazugehöriger Lagerwirtschaft) und Textil/Bekleidung werden aufgelistet unter: <http://www.kchleerbedrijven.nl>

Die Ausbildungsbetriebe für Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger und Maskenbildner stehen auf der Seite:

<http://www.koc.nl/zoeken-leerbedrijven.aspx?ID=65>

9.6. Die Ausbildungs- und Praktikumsstellensituation nach Branchen und Regionen in den neuesten Sektorberichten

Jedes Vierteljahr gab die Dachorganisation der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven – colo – bis 2011 eine Übersicht über die Praktikumsstellen- und Ausbildungsplatzsituation in Form des „colo-barometers“ heraus.

Die Nachfolger dieser Publikation sind einerseits die ebenfalls 4mal im Jahr erscheinenden „S-BB-Barometers“, welche nach 6 Großregionen und den Kenniscentra differenziert die Chancen auf eine Lehrstelle bzw.

Praktikumsstelle ausloten sowie andererseits die in Zusammenarbeit mit den niederländischen „Arbeitsämtern“ UWV Uitvoeringsinstituut

Werknemerverzekeringen erstellten „Basiscijfers Jeugd“ (Grundzahlen Jugend), die viermal im Jahr für 30 Regionen publiziert werden und neben den Zahlen zu Lehr- und Praktikumsstellen auch Angaben zu arbeitssuchenden Jugendlichen und offenen Arbeitsstellen enthalten.

Bei Redaktionsschluss Mitte Juli 2015 waren das S-BB-Barometer vom Juni 2015:

www.kansopwerk.nl/barometer.html?file=files/bestanden/barometers/2015/sbb-barometer-06-2015.pdf

verfügbar sowie die Basiscijfers Jeugd vom Juni 2015, welche für alle Regionen ausgehend von: <http://www.kansopwerk.nl/basiscijfers-jeugd-2015.html> zugänglich sind.

Daneben gibt es noch detailliertere Auskünfte per Ausbildung, per Großregion im Hinblick auf Arbeitsmarktchancen bzw. zurückgehende Praktikumsplatzchancen und Ausbildungsplatzchancen ausgehend von www.kansopwerk.nl/barometer.html?file=files/bestanden/barometers/bijlagen/2015/overzicht%20kansrijke%20beroepen%2006-2015.pdf und www.kansopwerk.nl/barometer.html?file=files/bestanden/barometers/bijlagen/2015/overzicht%20krimpemde%20stage-%20en%20leerbanen%2006-2015.pdf

Neben diesen zentralen Seiten gibt es auch noch **Ausarbeitungen der einzelnen Kenniscentra zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.**

Man kann die „Arbeitsmarkttrapportages“ der Kenniscentra von der Seite: <http://www.kansopwerk.nl/arbeidsmarkttrapportages.html> aus anklicken.

Einige wichtige aktuelle führen wir hier auf.

Ausgehend von <http://www.ecabo.nl/arbeidsmarkt/monitor/> bietet **ECABO**, das Wissenszentrum für kaufmännische Berufe (ohne Handel), IT- und Sicherheitsberufe den „Monitor zu Arbeit und Berufsausbildung 2013-2018“ für seine Branchen an. Siehe im Detail:

<http://www.ecabo.nl/sites/default/files/arbeidsmarktonderzoek/2014/Monitor-arbeidsmarkt-en-beroepsonderwijs-2013-2018.pdf>

Daneben gibt es „Perspektiven zu Arbeiten und Lernen 2014-2018 in den ökonomisch-administrativen, IT- und Sicherheitsberufen“ ausgehend von:

<http://www.ecabo.nl/arbeidsmarkt/zicht-op-beroepen-0/>

Das **KennisCentrum Handel** präsentiert wichtige Kennzahlen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung 2014-2015 im Juli 2014 ausgehend von

<http://www.kch.nl/cijfers-en-trends/overige-publicaties/kch-publicaties> auf:

<http://www.kch.nl/cijfers-en-trends/overige-publicaties/~media/Files/cijfers%20trends/publicaties/overig/Rapportage%20arbeidsmarkt-%20en%20onderwijsinformatie%202014-2015%20-%20detailhandel.ashx> (Einzelhandel),

<http://www.kch.nl/cijfers-en-trends/overige-publicaties/~media/Files/cijfers%20trends/publicaties/overig/Rapportage%20arbeidsmarkt-%20en%20onderwijsinformatie%202014-2015%20-%20groothandel.ashx> (Groß- und Außenhandel)

Für .2014-2015 hat **Kenwerk** Berichte über Ausbildungssituation und Arbeitsmarkt in den Bereichen Hotel/Gaststätten, Tourismus, Erholung, Bäckerei und Catering erstellt:

<http://www.kenwerk.nl/onderwijs/trends--cijfers/2930>

sowie regionalisiert unter:

<http://www.kenwerk.nl/voor-scholen/trends--cijfers/regiocijfers/2931>

Kenteq, das Wissenszentrum für die Metall-, Elektro- und Installationstechnik, bietet Interessierten ausgehend von <http://www.kenteq.nl/rapporten-kenteq> Berichte über die Arbeitsmarktsituation, Jugendarbeitslosigkeit, Konjunktursituation, die Entwicklung der Zahl der Auszubildenden an.

Vom Mai 2015 datiert die Ausbildungs- und Arbeitsmarktinformation von **KOC zu Friseuren, Kosmetikern, Fußpflegern und Maskenbildnern im Zeitraum 2015-2019:**

http://www.kansopwerk.nl/files/bestanden/rapportages/KOC%20Arbeidsmarktraport%202015_-2019_definitief.pdf

10.0. Finanzielle Aspekte einer Berufsausbildung in den Niederlanden für Deutsche – Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten 2015

10.1. Die Kosten einer Berufsausbildung im Überblick

Durchläuft man eine Berufsausbildung, so ist dies mit Kosten verbunden.

Man denke an

- allgemeine Lebenshaltungskosten
- Fahrtkosten
- das gesetzlich festgelegte Schulgeld ab dem 18. Lebensjahr (gemäß Stichtagsregelung, siehe Punkt 10..2.)
- sonstige von dem niederländischen „Berufskolleg“ - ROC oder AOC oder Vakschool - erhobene Gebühren;
- Bücher und andere Unterrichtsmaterialien.

Aus niederländischer offizieller Sicht beziffern sich die monatlichen Kosten bei einer vollzeitschulischen Berufsausbildung (beroepsopleidende leerweg BOL) im Zeitpunkt August – Dezember 2015 wie folgt:

Lebensunterhalt insgesamt:

Bei auswärtigem Wohnen: 795,67 Euro

Bei Wohnen bei den Eltern: 590,89 Euro,

Diese Werte entnehmen wir den Beträgen der niederländischen Studienfinanzierung für Teilnahme an einer Berufsausbildung.

Bedragen per maand geldig van augustus tot en met december 2015

	Uitwonend	Thuiswonend
* Als je nog geen lesgeld hoeft te betalen, is de aanvullende beurs € 94,25 lager.		
** Krijg je geen of minder aanvullende beurs? Dan mag je het verschil bijlenen.		
Basisbeurs	€ 264,40	€ 81,02

Aanvullende beurs *	€ 354,78	€ 333,38
Lening **	€ 176,49	€ 176,49
Totaal	€ 795,67	€ 590,89

<http://www.duo.nl/particulieren/mbo-er/studiefinanciering/bedragen.asp>

10.2. Einzelne gesondert zu betrachtende Kosten: hier: das gesetzlich festgelegte Schulgeld ab dem 18. Lebensjahr (gemäß Stichtagsregelung)

Es beträgt bei einer vollzeitschulischen Berufsausbildung im Schuljahr 2015-2016 94,25 Euro monatlich bzw. 1131 Euro im Jahr.

Bei einer dualen Ausbildung (beroepsbegeleidende leerweg BBL) fällt nicht das obige gesetzlich festgelegte Schulgeld („Lesgeld“) an, sondern das gesetzlich festgelegte Schulgeld für die Teilzeit-Berufsschule („Cursusgeld“). Es beträgt im Schuljahr 2015-2016

bei Berufsausbildungen auf den Niveaus 1 und 2:

235 Euro = 19,58 Euro monatlich,

bei Berufsausbildungen auf den Niveaus 3 und 4:

570 Euro = 47,50 Euro monatlich.

(<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/volwassenenonderwijs/vraag-en-antwoord/wat-is-de-wettelijke-hoogte-van-het-lesgeld-cursusgeld-en-collegegeld.html>)

Was bedeutet es konkret, dass man ab dem 18. Lebensjahr schulgeldpflichtig ist bzw. darunter nicht ? Es gibt hier den **Stichtag 01. August**.

Wer am 01. August 2015 oder früher 18 Jahre alt wird oder wurde, muss für das Schuljahr 2015-2016 das gesetzliche Schulgeld bezahlen. Wer zu diesem Zeitpunkt noch jünger ist, muss das nicht.

10.3. Einzelne gesondert zu betrachtende Kosten: weitere neben dem gesetzlichen Schulgeld anfallende Kosten der niederländischen Berufskollegs sowie Kosten für Unterrichtsmaterialien

Das Bildungsministerium geht dazu auf seiner Website von 500-1000 Euro Schulkosten jährlich aus:

„Schoolkosten

Mbo-scholen zijn verantwoordelijk voor de basisuitrusting. Onder die basisuitrusting vallen bijvoorbeeld computers, kopieerapparaten en gereedschap. Studenten moeten zelf zorgen voor:

leermiddelen die nodig zijn om de lessen voor te bereiden, zoals boeken, readers, schriften en mappen;
meer persoonlijke zaken, zoals werkkleding of speciale schoenen, als deze nodig zijn voor een bepaalde opleiding.

De hoogte van de schoolkosten verschilt per opleiding. Meestal liggen de kosten tussen de €500 en €1000 euro per jaar.“

(<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsopleiding/kosten-mbo-opleiding>)

Dabei unterscheiden sich diese Kosten natürlich je nach Berufsausbildung und Berufskolleg (ROC oder AOC oder Vakschool).

Im Falle einer dualen Ausbildung ist es möglich, dass der Arbeitgeber die Ausbildungskosten ganz oder teilweise trägt. Zwei Beispiele:

Im Ausbildungsvertrag (Leer- arbeitsvereinbarung) der Organisation Arbeitsmarkt und Ausbildung Metall- und Elektro wird für die Periode 01.01.2014 – 31.12.2015 in Artikel 6 und 7 festgelegt, dass der Arbeitgeber die Fahrtkosten zur Berufsschule und ggf. einem auswärtigen Praktikumsplatz sowie die Kosten für Bücher, Examen und Schulgeld trägt und dem Auszubildenden Werkzeug, Arbeitskleidung und Arbeitsschutz- Ausrüstung zur Verfügung stellt und eine Haftpflicht- und Unfallversicherung für ihn abschließt:

„Artikel 6 – Reiskosten

De reiskosten van de woonplaats naar de onderwijsinstelling worden vergoed door de werkgever volgens de geldende bedrijfsregeling, op basis van de tarieven van het openbaar vervoer 2e klasse.

Extra reiskosten, die gemaakt zijn in verband met stage buiten de onderwijsinstelling worden door de werkgever vergoed, op basis van de tarieven van het openbaar vervoer 2e klasse.

Artikel 7 – Overige vergoedingen

De kosten van lesboeken, examens (materiaal en inschrijving) en theorieopleiding (inschrijfkosten school) worden vergoed door de werkgever. Tevens zal de werkgever de leerling-werknemer de benodigde gereedschappen, bedrijfskleding en veiligheidsmiddelen ter beschikking stellen, alsmede een aansprakelijkheids- en ongevallenverzekering ten behoeve van de leerling-werknemer afsluiten.“ (www.romcao.nl/stream/cao-metalektro-2013-2015-int-2nieuw.pdf)

Auch bei einer dualen Ausbildung zum Kranken- und Gesundheitspfleger scheint es so zu sein, dass das ausbildende Krankenhaus die Kosten in Höhe von ca. 1000 Euro für Bücher und Lehrmittel (Stand 1.Juni 2015) übernimmt:

„BBL lesgeld: € 570,00

BBL boekengeld en leermiddelen circa: € 1000,00

Overig: Voor de BBL worden deze kosten betaald door het leerbedrijf.

De peildatum voor de kosten in bovenstaand overzicht is 1 juni 2015. Jaarlijks stelt de minister van Onderwijs het les- en cursusgeld bij. Het BOL-lesgeld geldt vanaf 18 jaar en ouder.“

(http://www.albeda.nl/deelnemer/opleidingengids_studiedetail.cfm?studie=1293)

Nunmehr wollen wir allgemeiner der Frage nachgehen, wie man je nach Alter, Einkommensverhältnissen und Nationalität der Eltern bzw. Art der Ausbildung Kosten teilweise oder ganz erstattet bekommen kann bzw. in der Lage ist, sie selbst zu finanzieren.

10.4. Die Finanzierung einer Berufsausbildung erleichternde sowie kostenmindernde Faktoren

10.5. Kindergeld während der Berufsausbildung

In der Regel wird bislang bei einer Berufsausbildung in Holland wie bei einer Ausbildung in Deutschland Kindergeld bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gezahlt. Dabei spielt es übrigens keine Rolle, ob man in Holland wohnt oder hier.

Das Kindergeld beträgt seit Anfang 2010 für das erste und zweite Kind monatlich 184 Euro, für das dritte Kind 190 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 215 Euro.

(<http://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/FamilieundKinder/KindergeldKinderzuschlag/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI486116>)

Wenn die Eltern in ihrer Einkommenssteuererklärung in der **Anlage Kind** Angaben zu Ausbildung/ Studium machen, prüft das Finanzamt von sich aus, was für die Eltern günstiger ist: das bereits erhaltene Kindergeld oder aber ein steuermindernder Kinderfreibetrag und zusätzlich ein Freibetrag für den Ausbildungsbedarf des Kindes.

10.6. Steuerliche Absetzbarkeit der Kosten einer Berufsausbildung

Wir betrachten hier realistisch nur die Fälle, bei denen Auszubildende nicht in Deutschland erwerbstätig sind.

Dabei unterscheiden wir nach dem Alter der Auszubildenden zwei Fälle:

a) Der Auszubildende ist nicht erwerbstätig, erzielt kein nennenswertes Einkommen und ist unter 25 Jahre alt.

b) Der Auszubildende ist nicht erwerbstätig, erzielt kein nennenswertes Einkommen und ist 25 Jahre oder älter.

Fall a)

Auszubildende bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres

Eventuell gibt es einen **Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung**.

In der „Anleitung zur Einkommenssteuererklärung 2014“ in der Anlage Kind finden wir folgende Hinweise:

„**Zeilen 50 bis 52**

„Für ein auswärtig untergebrachtes volljähriges Kind, das sich in Berufsausbildung befindet, kann ein Freibetrag bis zu 924 € jährlich abgezogen werden (Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung). Das gilt nur dann, wenn Sie für das Kind Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder auf Kindergeld haben.“

(https://www.formulare-bfinv.de/ffw/resources/55854608C43DEC86E9DA/form/Anltg_ESt_14.pdf)

Fall b)

Auszubildende ab dem 25. Lebensjahr

Für solche Auszubildende/Studierende können die Eltern bei den **außergewöhnlichen Belastungen** in der Einkommenssteuererklärung Kosten für das Kind in Ausbildung als „Unterhalt für bedürftige Personen“ geltend machen.

In der „Anleitung zur Einkommenssteuererklärung 2014“ heißt es dazu in der Anlage Unterhalt:

„Haben Sie bedürftige Personen unterhalten, für die niemand Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder hat und die Ihnen oder Ihrem Ehegatten gegenüber gesetzlich unterhaltsberechtig sind, z. B. Eltern, Großeltern oder Kinder oder Partner einer eingetragenen Lebensgemeinschaft,

können Sie Ihre nachgewiesenen Aufwendungen für jede unterstützte Person bis zu 8.354 € jährlich geltend machen, wenn diese Person kein oder nur ein geringes Vermögen besitzt. Ein angemessenes Hausgrundstück bleibt bei der Ermittlung des eigenen Vermögens unberücksichtigt.

Der Betrag von 8.354 € erhöht sich um die von der unterhaltsberechtigten Person als Versicherungsnehmer geschuldeten Beiträge zu einer Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung, die von Ihnen geleistet wurden.“

Eigene Einkünfte und Bezüge des unterhaltenen Studenten, die über 624 Euro im Jahr hinausgehen, sowie BAföG und Stipendien aus öffentlichen Mitteln sind dabei abzuziehen. (https://www.formulare-bfinv.de/ffw/resources/55854608C43DEC86E9DA/form/Anltg_ESt_14.pdf)

10.7. Berufsausbildung im Alter von 16 und 17 Jahren

10.7.1. Kein gesetzliches Schulgeld und bis einschließlich Ausbildungsjahr 2014-2015 bei Vorliegen von Bedürftigkeit partielle oder vollständige Zurückerstattung sonstiger Schulkosten: die „Tegenmoetkoming Ouders“

In den Niederlanden wird bei der Finanzierung einer vollzeitschulischen Berufsausbildung bislang ein klarer Unterschied gemacht zwischen Auszubildenden unter 18 Jahren und Auszubildenden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Bei unter 18jährigen werden die Eltern bei Bedürftigkeit unterstützt.

Ab dem 18. Lebensjahr erhalten vollzeitschulische Auszubildende selbst Studiefinanzierung.

Dabei muss man aber wissen, dass es dabei im Hinblick auf 18 Jahre eine **Stichtagsregelung (1. August)** gibt, es also nicht auf das genaue Datum des Geburtstags ankommt.

Auszubildende unter 18 Jahren müssen kein gesetzliches Schulgeld bezahlen. Wer fällt darunter ?

Im Schuljahr 2015-2016 alle diejenigen, welche erst ab dem 02. August 2015 achtzehn Jahre alt werden. Wer also noch vor dem Schulbeginn 2015-2016 beispielsweise am 02. August 2015, 18 Jahre alt wurde, muss in diesem Schuljahr noch kein Schulgeld bezahlen.

Wer hingegen am 01. August 2015 oder früher 18 Jahre alt wurde, ist schulgeldpflichtig.

Dabei gab es aber bislang **eine Art Härtefallregelung** für diejenigen, welche in der Zeit vom 02. Juli bis zum 1. August einschließlich 18. Jahre alt wurden.

Bei ihnen konnten bedürftige Eltern bei DUO (Dienst Uitvoering Onderwijs) bis einschließlich Ausbildungsjahr 2014-2015 eine **„Tegemoetkoming ouders“** in Form einer **„Tegemoetkoming Lesgeld“** beantragen und erhielten dann das Schulgeld für das Schuljahr 2014-2015 zurückerstattet.

Dies galt auch für EU-Angehörige wie z.B. Deutsche.

Auch wenn man aufgrund seines jungen Alters kein gesetzliches Schulgeld bezahlen muss, ist eine vollzeitschulische Berufsausbildung doch mit sonstigen Schulkosten verbunden. Diese Kosten erstattete der niederländische Staat bedürftigen Eltern bis einschließlich Ausbildungsjahr 2014-2015 im Rahmen der **„Tegemoetkoming ouders“** als **„Tegemoetkoming Schoolkosten“**

p a u s c h a l. Man musste also nicht tatsächlich entstandene Schulkosten belegen.

Hier sind die maximalen Beträge im Schuljahr 2014-2015:

De maximale bedragen voor het schooljaar 2014-2015:

Soort onderwijs	Tegemoetkoming in de schoolkosten	Tegemoetkoming in het lesgeld*
Beroepsonderwijs	€ 690,93	€ 1.118

* Alleen als de leerling in de periode van 2 juli tot en met 1 augustus 2014 18 jaar wordt. Anders is de tegemoetkoming in het lesgeld € 0,00.

Zu den Bedingungen für den Erhalt der“ tegemoetkoming ouders“ bis einschließlich 2014-2015 führte DUO aus:

Bis zu einem Einkommen von 35764 Euro im Jahr erhalten Eltern den maximalen Betrag zurück. Liegt das Einkommen höher, erhalten sie weniger oder nichts. (Siehe: <https://duo.nl/particulieren/ouder/studiefinanciering/geld-voor-kind-onder-18.asp>)

Diese Rückerstattung erhielten nicht nur niederländische Eltern, sondern auch solche mit einem Pass der Europäischen Union wie z.B. Deutsche.

10.7.2. Neu ab dem Ausbildungsjahr 2015-2016: das “kindgebundene Budget” (kindgebonden budget) anstelle der “Tegemoetkoming ouders”

“Vanaf schooljaar 2015-2016 verdwijnt de tegemoetkoming ouders. In plaats daarvan wordt het kindgebonden budget hoger. Op www.toeslagen.nl kunt u lezen hoeveel kindgebonden budget u in 2015 kunt krijgen.”

In den Niederlanden sind die kindbezogenen Förderungen 2015 gemäß der Koalitionsvereinbarung der Regierungsparteien VVD und PvdA neu geordnet worden. Statt früher 10 (inklusive Tegemoetkoming in de onderwijsbijdrage en schoolkosten WTOS) gibt es jetzt nur noch 4 Regelungen

(<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/kindregelingen/veranderingen-kindregelingen>):

-kinderbijslag (Kindergeld bis 18 Jahre:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/kinderbijslag>)

-kindgebonden budget (einkommensabhängige Unterstützung für kindbezogene Kosten für Kinder bis 18 Jahre:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/kindgebonden-budget>)

-kinderopvangtoeslag (Zuschuss für die Kosten einer Kindertageseinrichtung:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/kinderopvangtoeslag>)

-inkomensafhankelijke combinatiekorting (Steuer- und Beitragsermäßigung für arbeitende Eltern mit Kindern unter 12 Jahren:

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/inkomensafhankelijke-combinatiekorting>)

Mit der Abschaffung der “Tegemoetkoming ouders” sind **zwei Konsequenzen** verbunden:

a)Es reicht jetzt nicht mehr, dass die Eltern die Staatsangehörigkeit eines EU-Landes wie Deutschland haben, um das “kindgebonden budget” erhalten zu können. **Zusätzlich muss man in den Niederlanden wohnen oder arbeiten.**

„Woont u in Nederland en hebt u de nationaliteit van een EU-land, Liechtenstein, Noorwegen, IJsland of Zwitserland? Als u ingeschreven staat bij de gemeente waar u woont en u voldoet aan de [andere voorwaarden](#), dan kunt u kindgebonden budget krijgen. “

(http://www.belastingdienst.nl/wps/wcm/connect/bldcontentnl/belastingdienst/prive/toeslagen/kindgebonden_budget/kindgebonden_budget_2015/voorwaarden_2015/nederlandse_nationaliteit_of_verblijfsvergunning)

Bzw.:

“Woont u of uw kind in het buitenland, maar werkt u in Nederland? Dan kunt u kindgebonden budget krijgen als u:

- in de [EU](#) of [EER](#) woont...“

(http://www.belastingdienst.nl/wps/wcm/connect/bldcontentnl/belastingdienst/prive/toeslagen/kindgebonden_budget/kindgebonden_budget_2015/voorwaarden_2015/kindgebonden_budget_als_u_in_het_buitenland_woont)

b)Die Leistung des „Kindgebonden budget“ fällt wesentlich niedriger aus als die „Tegemoetkoming schoolkosten“.

Die Tegemoetkoming schoolkosten betrug, wie weiter oben ausgeführt, maximal **690,93 Euro**.

Eine Proberechnung des „Kindgebonden budget“ 2015 führt bei einem Einkommen von 35000 Euro und einem Vermögen unter 103423 Euro hingegen lediglich zu einer Leistung von **277 Euro!**

(http://www.belastingdienst.nl/wps/wcm/connect/bldcontentnl/themaoverstijgen/d/rekenhulpen/toeslagen/proefberekening_toeslagen)

10.7.3. Berufsausbildung unter 18 Jahren: ab dem 01.01.2017 auch Erhalt des „Studentenreisproduct“ zur Bestreitung von Fahrtkosten

Wir haben soeben festgestellt, dass sich die staatlichen Leistungen bei einer Berufsausbildung unter 18 Jahren deutlich verschlechtert haben. Für Deutsche gilt das für die Bezugsbedingungen und für die Höhe.

Eine gewisse Verbesserung tritt hingegen ab Januar 2017 in Kraft:

Dann können vollzeitschulische Auszubildende ein Ticket für den öffentlichen Verkehr in den Niederlanden erhalten.

Das ist eigentlich ein Bestandteil der Studien-bzw. Ausbildungsfinanzierung für über 18jährige. Nun wird aber der Kreis der Bezieher ausgeweitet.

Für Auszubildende, welche eine Ausbildung auf den niedrigen Niveaus 1 (Entreeopleiding) oder 2 (Basisberoepsopleiding) absolvieren, ist das Ticket von vorneherein ein Zuschuss.

Macht man eine Ausbildung auf den höheren Niveaus 3 oder 4, so ist das „Studentenreisproduct“ zunächst ein verzinsliches Darlehen. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung innerhalb von 10 Jahren wird aber das Darlehen in einen Zuschuss umgewandelt.

Bricht man hingegen seine Berufsausbildung in den Niederlanden ab, so muss man da Ticket zurückzahlen. Sein rechnerischer Wert beträgt 2015 monatlich 98,11 Euro!

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/vraag-en-antwoord/heb-ik-als-minderjarige-mbo-student-recht-op-een-studenten-ov-chipkaart.html>

Wie beim „kindgebonden budget“ **müssen Deutsche unter 18 Jahren besondere Bedingungen erfüllen, um in den Genuss des „Studentenreisproduct“ zu kommen, nämlich hier jene, die für die Studienfinanzierung bei einem Studium oder einer Ausbildung im Alter ab 18 Jahren gelten..** (Siehe zu den verschiedenen Bedingungen ausführlich:

<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/standard/EURESStudienfinanzierungNL2015.pdf> , Kapitel 4.d2, S.51/52 sowie das Nationalitätsschema:

www.duo.nl/studiepunt/nationaliteitschema/natschema.asp?taal=en oder Kapitel 10.11. in dieser Broschüre.)

Praktisch dürfte es darauf hinauslaufen, dass man als Deutscher das Studentenreisproduct erhalten kann, wenn ein Elternteil mit nichtniederländischer EU-Staatsbürgerschaft in Holland arbeitet. (Email von Arno Dieteren vom Servicekantoor Nijmegen von DUO an den Verfasser vom 15.07.2015)

10.8. Berufsausbildung ab dem 18. Lebensjahr: weitgehende Zurückerstattung des gesetzlichen Schulgelds für EU-Bürger

Ab dem 18. Lebensjahr erhalten niederländische Jugendliche während eines Studiums oder einer vollzeitschulischen Ausbildung Studiefinanzierung.

Ab dem 18. Lebensjahr bedeutet dabei: ab dem Quartal, das auf den 18. Geburtstag folgt. Beispiel: wird man am 13. Januar 2015 18 Jahre alt, so gibt es ab April 2015 Studiefinanzierung.

Lediglich, wer genau am 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober geboren ist, erhält von diesem seinem Geburtstag an sofort die Studiefinanzierung.

Diese Studiefinanzierung ist bei einer Berufsausbildung auf den Niveaus 1 und 2 ein Zuschuss, bei Berufsausbildungen auf den Niveaus 3 und 4 hingegen eine „Prestatiebeurs“, d.h. zunächst ein Darlehen, welches aber bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in einen Zuschuss umgewandelt wird.

Die Prestatiebeurs setzt sich zusammen aus

- einem Grundstipendium, das jeder niederländische Jugendliche erhält (Basisbeurs),
- einem ergänzenden einkommensabhängigen Stipendium (aanvullende beurs),
- einem Ticket für öffentliche Verkehrsmittel (OV-Chipkaart bzw. „studentenreisproduct“).

Daneben besteht die Möglichkeit, ein Darlehen für die vollzeitschulische Berufsausbildung aufzunehmen (Lening).

Weil in der Europäischen Union Bürger eines anderen EU-Staates nicht schlechter als Landeskinder gestellt werden dürfen, **erstattet der niederländische Staat auf Antrag vom bezahlten gesetzlichen Schulgeld den zwölfwachen Betrag des Grundstipendiums (Basisbeurs) von bei ihren Eltern wohnenden niederländischen Jugendlichen zurück.**

„You can apply for a contribution to course fees, which is a gift, for a full-time course in secondary vocational (MBO) or adult (VAVO) education)“

(<http://www.duo.nl/particulieren/international-student/student-finance/applying-for-student-finance.asp>)

Der niederländisch- englischsprachige Antrag auf die teilweise Rückerstattung des Lesgeld (Schulgelds) findet sich hier:

(http://www.duo.nl/Images/8620A_13_001_tcm7-11713.pdf)

Um welche Beträge handelt es sich ?

Das Lesgeld 2015-2016 beträgt für eine vollzeitschulische Berufsausbildung 1131 Euro. (<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar->

beroepsonderwijs/vraag-en-antwoord/wat-is-de-wettelijke-hoogte-van-het-lesgeld-cursusgeld-en-collegegeld.html)

Die Basisbeurs für einen bei seinen Eltern wohnenden niederländischen Jugendlichen beträgt im gleichen Zeitraum $12 \times 81,02 = 972,24$ Euro.

Nach deren Rückerstattung verbleibt also ein gesetzliches Schulgeld von lediglich 158,76 Euro im Jahr bzw. von 13,23 Euro im Monat!

10.9. Finanzierung des Lebensunterhalts während einer Berufsausbildung in den Niederlanden

Wir betrachten hier verschiedene Fälle.

a)

Am häufigsten absolvieren Deutsche eine vollzeitschulische Berufsausbildung in den Niederlanden.

a1)

Diese kann, wenn die Eltern nicht viel verdienen, mit Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) finanziert werden.

a2)

Eher die Ausnahme dürfte die Finanzierung per Studiefinanzierung durch den niederländischen Staat darstellen.

b)

Abschließend gehen wir auf die Finanzierung einer dualen Ausbildung in den Niederlanden ein.

10.10. Finanzierung einer vollzeitschulischen Berufsausbildung (Beroepsopleidende leerweg BOL) bei Bedürftigkeit durch das BAföG

Im **Paragraph 5 Absatz 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes** steht:

„2) Auszubildenden, die ihren ständigen Wohnsitz im Inland haben, wird Ausbildungsförderung geleistet für den Besuch einer im Ausland gelegenen Ausbildungsstätte, wenn

...

2. eine Ausbildung an einer Ausbildungsstätte in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in der Schweiz aufgenommen oder fortgesetzt wird...

Satz 1 Nr. 3 gilt für die in § 8 Abs. 1 Nr. 6 und 7, Abs. 2 und 3 bezeichneten Auszubildenden nur, wenn sie die Zugangsvoraussetzungen für die geförderte Ausbildung im Inland erworben haben oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 1 und 2 des Aufenthaltsgesetzes besitzen.“

<http://www.bafög.de/de/-5-ausbildung-im-ausland-219.php>)

Welche sonstigen Bedingungen neben der Bedürftigkeit gilt es beim BAföG zu beachten ?

Es reicht nicht aus, dass man in den Niederlanden eine vollzeitschulische Berufsausbildung absolviert.

Diese holländische Ausbildung muss auch in Deutschland ein vollzeitschulisches Gegenstück besitzen - und nicht nur eine duale Ausbildung. Dies ist vielleicht häufiger der Fall, als man annehmen könnte.

Es gibt verschiedene Arten von vollzeitschulischen Berufsausbildungen an Berufsfachschulen in Deutschland:

- bundesgesetzlich geregelte Berufsausbildungen an Berufsfachschulen wie z.B. die zu Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in;
- landesrechtlich geregelte Berufsausbildungen an Berufsfachschulen wie z.B. die zu Gestaltungstechnischen Assistenten in NRW;
- Berufsausbildungen nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung, welche an einigen Orten ausnahmsweise nicht in ihrer ursprünglichen dualen Form, sondern an einer Berufsfachschule ausgebildet werden.

Mit welchen Beträgen kann man beim BAföG rechnen ?

§12 des BAföG besagt:

„§ 12 Bedarf für Schüler

(1) Als monatlicher Bedarf gelten für Schüler von Berufsfachschulen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, 216 Euro,...

(2) Als monatlicher Bedarf gelten, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt, für Schüler von weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen sowie von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, 465 Euro,...

(4) Bei einer Ausbildung im Ausland wird für die Hinreise zum Ausbildungsort sowie für eine Rückreise ein Reisekostenzuschlag geleistet. Der Reisekostenzuschlag beträgt jeweils 250 Euro bei einer Reise innerhalb Europas, sonst jeweils 500 Euro. In besonderen Härtefällen können die notwendigen Aufwendungen für eine weitere Hin- und Rückreise geleistet werden.“

<http://www.bafög.de/de/-12-bedarf-fuer-schueler-229.php>)

Mit anderen Worten:

Je nachdem, ob man zu Hause oder selbstständig auswärts wohnt, kann man maximal 216 oder 465 Euro monatlich erhalten.

Pro Jahr erhält man unabhängig von der Art des Wohnens ferner 500 Euro Reisekostenzuschlag pauschal.

Die Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz sind ein **Zuschuss**. Man muss sie also nicht zurückzahlen.

Ab dem Schuljahr 2016-2017 wird das BAFöG erhöht.

Die Bedarfssätze werden generell um 7 Prozent angehoben. Das bedeutet eine deutliche Erhöhung der individuellen Förderungsbeträge.

Die Einkommensfreibeträge werden ebenfalls um 7 Prozent angehoben. Damit wird der Kreis der Geförderten um über 110.000 Studierende und Schüler ausgeweitet...

Der Freibetrag für jegliches eigenes Vermögen von Auszubildenden wird von 5.200 Euro auf künftig 7.500 Euro angehoben.

Statt wie bisher maximal 216 bzw. 465 Euro können Bafög- Geförderte damit künftig maximal 231 bzw. 504 Euro erhalten.

http://www.bmbf.de/pubRD/Gesetzentwurf_Bundesregierung_25_BAfoeGAendG_BT_Drs.18_2663.pdf

10.11. Finanzierung einer qualifizierten vollzeitschulischen niederländischen Berufsausbildung durch den niederländischen Staat: die Prestatiebeurs

Im Abschnitt 10.8. über die Rückerstattung des gesetzlichen Schulgelds haben wir die Prestatiebeurs bereits kurz beschrieben.

(siehe auch (<https://duo.nl/particulieren/mbo-er/studiefinanciering/weten-hoe-het-werkt.asp>) und auf Englisch: <https://duo.nl/particulieren/international-student/student-finance/how-does-it-work.asp>)

Die niederländische Studienfinanzierung bei einer vollzeitschulischen Berufsausbildung setzt sich zusammen:

-aus einem Basisstipendium, das jeder Niederländer ab dem 18. Lebensjahr erhält (Basisbeurs);

-aus einem zusätzlichem Stipendium, welches vom Einkommen der Eltern abhängig ist (Aanvullende beurs);

-aus einem Ticket für den öffentlichen Nahverkehr (Studentenreisproduct);

-aus der Möglichkeit, zu geringen Zinsen – im Jahr 2015: 0,12 % -ein Darlehen aufzunehmen (Lening). (<https://duo.nl/particulieren/international-student/student-finance/loan.asp> ;

file:///C:/Users/Windows%207/Documents/Studienfinanzierung/DUO_Wat%20is%20het%20rentepercentage.htm)

Wann kann man als Nicht-Niederländer mit dem Pass eines EU-Landes die Prestatiebeurs erhalten ?

Wenn ein EU-Bürger eine vollzeitschulische Berufsausbildung in den Niederlanden absolviert, kann er aktuell die niederländische Prestatiebeurs erhalten, wenn er im Monat mindestens 56 Stunden in den Niederlanden nebenher arbeitet, oder wenn ein Elternteil mit nicht-niederländischer EU-Staatsangehörigkeit in den Niederlanden arbeitet.

(Daneben gibt es noch Sonderfälle mit zusätzlichen Bedingungen, wenn man selbst oder ein solcher Elternteil früher, aber jetzt nicht mehr in den Niederlanden gearbeitet hat. Lesen Sie dazu das Kapitel 4c) in der Broschüre „Studienfinanzierung in den Niederlanden für Deutsche 2015“

(<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/standard/EURESStudienfinanzierungNL2015.pdf>) oder fragen Sie in einem Servicekantoor des Dienst Uitvoering Onderwijs nach

(<http://www.duo.nl/particulieren/deurmat/contact/een-servicekantoor-bezoeken.asp>).

Achtung: der Servicekantoor Enschede wird zum 1. Juli 2015 aufgelöst, derjenige in Nijmegen zum 01. November und der in Sitard zum Jahresende 2015!

Als Folge eines Urteils des EU- Gerichtshofes vom 11. November 2004 im Streitfall des französischen Studenten Dany Bidar gegen Großbritannien um die Gewährung der britischen Studienfinanzierung – Rechtssache C-209/03 – können ab dem 1. April 2005 nunmehr zusätzlich zu den bislang berechtigten EU-Bürgern auch solche, die selbst nicht und deren Eltern nicht in den Niederlanden arbeiten/ arbeiteten, dann die niederländische Prestatiebeurs erhalten, wenn sie fest in die niederländische Gesellschaft integriert sind. Nach der niederländischen Rechtsauffassung bedeutet dies: es gibt Studienfinanzierung für diejenigen, welche ununterbrochen 5 Jahre in einer niederländischen Gemeinde ihren Wohnsitz haben.

Auf Englisch kann man mittels einer „Nationality chart“ selbst überprüfen, ob man für die niederländische Prestatiebeurs in Frage kommt:

<http://www.duo.nl/studiepunt/nationaliteitenschema/natschema.asp?taal=en>

Auf Niederländisch unter:

<http://duo.nl/studiepunt/nationaliteitenschema/natschema.asp>

Mit welchen Beträgen kann man rechnen ?

Im Zeitraum August- Dezember 2015 betragen pro Monat

die jedem zustehende Basisbeurs bei zu Hause Wohnenden:	81,02 Euro
die jedem zustehende Basisbeurs bei auswärts Wohnenden:	264,40 Euro
die einkommensabhängige aanvullende Beurs zu Hause wohnend:	333,38 Euro
die einkommensabhängige aanvullende beurs auswärts wohnend:	354,78 Euro
der maximal mögliche Darlehensbetrag:	176,49 Euro

So deckt die Prestatiebeurs bei Jugendlichen, die während der Berufsausbildung zu Hause wohnen, maximal Kosten von **590,89 Euro** und bei auswärts untergebrachten Jugendlichen Kosten von maximal **795,67 Euro** ab.
(<https://duo.nl/particulieren/mbo-er/studiefinanciering/bedragen.asp>)

Handelt es sich um eine Ausbildung auf Niveau 3 oder 4, so gelten wie bei Studiengängen die Regeln der **Prestatiebeurs**:

Zunächst handelt es sich dann bei der Basisbeurs und der aanvullende beurs (hier ab dem 6. Monat der Ausbildung) und bei dem Ticket für die kostenlose Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (OV- Chipkaart bzw.

Studentenreisproduct mit rechnerischem Wert im Jahr 2015 von 98,11 Euro pro Monat) um ein Darlehen.

Unabhängig von der Dauer der Berufsausbildung hat man 4 Jahre Recht auf die Prestatiebeurs. Danach kann man noch maximal 3 Jahre Geld leihen und die OV-Kaart 1 Jahr weiter beziehen.

Schließt man nun innerhalb von 10 Jahren nach Beginn des Erhalts der Prestatiebeurs die Berufsausbildung erfolgreich ab, so wird das Darlehen (Basisbeurs, aanvullende beurs und Geldwert des Tickets für öffentliche Verkehrsmittel) in einen Zuschuss umgewandelt und man muss nichts zurückbezahlen. So soll ein Anreiz für das Erreichen von Berufsabschlüssen und gegen Ausbildungsabbrüche geschaffen werden.

Das Niveau 3 entspricht gemäß dem Deutschen Qualifikationsrahmen hiesigen zweijährigen Berufsausbildungen; das Niveau 4 gemäß der gleichen Quelle deutschen dreijährigen und dreieinhalbjährigen Berufsausbildungen.

(<http://www.dqr.de/content/2316.php#qs-result> und <http://www.dqr.de/content/2316.php#qs-result>)

10.12. Finanzierung einer dualen Berufsausbildung (Beroepsbegeleidende leerweg BBL)

Absolviert man eine betriebliche Berufsausbildung, so erhält man eine Ausbildungsvergütung. Damit stellt die Finanzierung einer solchen Ausbildung im Prinzip kein Problem dar.

Während der dualen Ausbildung in den Niederlanden im berufsbegleitenden Lehrweg erhält ein Auszubildender **zumindest den gesetzlich festgelegten, vom Alter abhängigen, Mindestlohn.**

Der gesetzliche Mindestlohn wird jeweils zum 1. Januar und 1. Juli eines Jahres gemäß der tariflichen Lohnentwicklung in den Niederlanden angepasst.

Seine **Höhe Stand Juli 2015** kann man bei einer Vollzeitbeschäftigung (volledige dienstverband) u.a. der Website <http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/minimumloon/vraag-en-antwoord/hoe-hoog-is-het-minimumloon.html> entnehmen.

Der Bruttomindestlohn beträgt für Menschen je nach Alter im Juli 2015

Pro Monat, Woche oder Tag

leeftijd	per maand	per week	per dag
23 jaar en ouder	€ 1.507,80	€ 347,95	€ 69,59
22 jaar	€ 1.281,65	€ 295,75	€ 59,15
21 jaar	€ 1.093,15	€ 252,25	€ 50,45
20 jaar	€ 927,30	€ 214,00	€ 42,80
19 jaar	€ 791,60	€ 182,65	€ 36,53
18 jaar	€ 686,05	€ 158,30	€ 31,66
17 jaar	€ 595,60	€ 137,45	€ 27,49
16 jaar	€ 520,20	€ 120,05	€ 24,01
15 jaar	€ 452,35	€ 104,40	€ 20,88

10.13. Finanzierung einer niederländischen dualen Berufsausbildung durch die deutsche Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) ?

Paragraf 58 Absatz 2 des Sozialgesetzbuches III besagt:

„(2) Eine betriebliche Ausbildung, die vollständig im angrenzenden Ausland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt wird, ist förderungsfähig, wenn

1. eine nach Bundes- oder Landesrecht zuständige Stelle bestätigt, dass die Ausbildung einer entsprechenden betrieblichen Ausbildung gleichwertig ist,
2. die Ausbildung im Ausland dem Erreichen des Bildungsziels und der Beschäftigungsfähigkeit besonders dienlich ist.

(http://dejure.org/gesetze/SGB_III/58.html)

Die „besondere Dienlichkeit“ verweist darauf, dass die Freizügigkeit, wie sie der EU und dem Europäischen Gerichtshof vorschwebt, für die deutsche Politik immer noch einen zu begründenden **Ausnahmetatbestand** darstellt.

Mit welchen Beträgen kann man maximal rechnen ?

Im § 65 Absatz 1 SGB III heißt es:

„(1) Ist die oder der Auszubildende während der Berufsausbildung außerhalb des Haushalts der Eltern oder eines Elternteils untergebracht, wird der jeweils geltende Bedarf für Studierende nach § 13 Absatz 1 Nummer 1 des [Bundesausbildungsförderungsgesetzes](#) zugrunde gelegt. Der Bedarf erhöht sich für die Unterkunft um 149 Euro monatlich. Soweit Mietkosten für Unterkunft und Nebenkosten nachweislich den Betrag nach Satz 2 übersteigen, erhöht sich der dort genannte Bedarf um bis zu 75 Euro monatlich.“

(http://dejure.org/gesetze/SGB_III/61.html)

Damit sind wir im Regelfall bei $348 + 149 \text{ Euro} = 497 \text{ Euro}$, wobei sich dieser Betrag bei hohen Mietkosten noch bis auf 572 Euro erhöhen kann.

Ab August/ September 2016 kommen wir auf einen Satz von $372 + 149 = 521 \text{ Euro}$ bzw. bei hohen Mietkosten von 596 Euro .

(http://www.bmbf.de/pubRD/Gesetzentwurf_Bundesregierung_25_BAfoeGAendG_BT_Drs._18_2663.pdf)

Welche persönlichen Voraussetzungen gelten für den Bezug von BAB ?

Ist man unter 18 Jahre alt, so erhält man BAB nur, wenn man gezwungen ist, außerhalb des elterlichen Haushalts zu wohnen, weil die Ausbildungsstätte zum täglichen Pendeln zu weit entfernt ist.

Ab dem 18. Lebensjahr entfällt diese Bedingung.

(http://dejure.org/gesetze/SGB_III/60.html)

BAB ist eine Leistung, welche bei **Bedürftigkeit** des Auszubildenden und seiner Eltern geleistet wird. Dabei gilt gemäß § 67 SGB III, wobei wir auf Absatz 2, Nr.3 besonders hinweisen:

„(1) Auf den Gesamtbedarf sind die Einkommen der folgenden Personen in der Reihenfolge ihrer Nennung anzurechnen:

1. der oder des Auszubildenden,
der Person, mit der die oder der Auszubildende verheiratet oder in einer
2. Lebenspartnerschaft verbunden ist und von der sie oder er nicht dauernd getrennt lebt, und

3. der Eltern der oder des Auszubildenden.

(2) Für die Ermittlung des Einkommens und dessen Anrechnung sowie die Berücksichtigung von Freibeträgen gelten § 11 Absatz 4 sowie die Vorschriften des Vierten Abschnitts des [Bundesausbildungsförderungsgesetzes](#) mit den hierzu ergangenen Rechtsverordnungen entsprechend. Abweichend von

- § 21 Absatz 1 des [Bundesausbildungsförderungsgesetzes](#) werden
1. Werbungskosten der oder des Auszubildenden auf Grund der Berufsausbildung nicht berücksichtigt;
- § 22 Absatz 1 des [Bundesausbildungsförderungsgesetzes](#) ist das
2. Einkommen der oder des Auszubildenden maßgebend, das zum Zeitpunkt der Antragstellung absehbar ist; Änderungen bis zum Zeitpunkt der Entscheidung sind zu berücksichtigen;
- § 23 Absatz 3 des [Bundesausbildungsförderungsgesetzes](#) bleiben 58 Euro der Ausbildungsvergütung und abweichend von § 25 Absatz 1 des [Bundesausbildungsförderungsgesetzes](#) zusätzlich 567 Euro
3. anrechnungsfrei, wenn die Ausbildungsstätte von der Wohnung der Eltern oder eines Elternteils aus nicht in angemessener Zeit erreicht werden kann;
- § 23 Absatz 4 Nummer 2 des [Bundesausbildungsförderungsgesetzes](#)
4. werden Leistungen Dritter, die zur Aufstockung der Berufsausbildungsbeihilfe erbracht werden, nicht angerechnet.“
(http://dejure.org/gesetze/SGB_III/67.html)

Wieviel BAB steht mir voraussichtlich zu ?

Eine Abschätzung ist mit Hilfe des BAB-Rechners der Bundesagentur für Arbeit bei Ausbildungen im Inland möglich:

<http://babrechner.arbeitsagentur.de/>

Das Ausland berücksichtigt der BaföG-Rechner leider nicht.

11. Mobilität im Berufsausbildungsbereich zwischen Deutschland und Holland und ihre Förderung

11.1. Mobilität in deutsch- niederländischen Grenzregionen

Im Unterschied zum Hochschulbereich ist die Aufnahme einer Berufsausbildung durch Deutsche im Nachbarland doch recht selten geblieben.

Dabei gibt es Hilfen.

11.2. Ansprechpartner Euregios

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/nettetal/der-jugend-ueber-grenzen-hinweghelfen-aid-1.5172736>

Für die Förderung von euregionalen Austauschen im Rahmen der beruflichen Bildung sind die Euregios entlang der deutsch-niederländischen Grenze ein möglicher Ansprechpartner.

Hier sind ihre Internetadressen:

Euregio Rhein- Waal: www.euregio.org

EUREGIO: www.euregio.eu/de

Euregio rhein- maas-nord: www.euregio-rmn.de und zum Thema Schule und Ausbildung: <http://www.euregio-rmn.de/euregio-aktivitaeten/schule-ausbildung.html>

Euregio Rhein-Maas: www.euregio-mr.org und zu Arbeitsmarkt, Unterricht und Ausbildung: <http://www.euregio-mr.com/de/themen/wissensinstitutionen>

Euregio Ems-Dollart-Region EDR: www.edr.eu/de

11.3. Die ler(n)ende Euregio in der Euregio Rhein- Waal

Die Lernende Euregio kennzeichnet sich wie folgt:

„Ziel

Die Ler(n)ende Euregio steht für grenzüberschreitendes Lernen.

Die euregionale Ausbildung junger Menschen bildet dabei den Ausgangspunkt.

Auszubildende machen Bekanntschaft mit der Berufskultur, der Sprache und dem Bildungssystem des Nachbarlandes. Dies geschieht mit Hilfe von Austauschen, [Projekten](#) und Kooperationen.

Auf diese Weise entsteht ein größerer Arbeitsmarkt für Auszubildende und die Wirtschaft kann auf ein größeres Arbeitspotential zurückgreifen.“

<http://www.lerende-euregio.com/de/ler%28n%29ende-euregio>

Über ihre Aktivitäten informiert bis 2013 näher ein Flyer:

<http://www.lerende-euregio.com/media/38681/roc%20int%2012702%20a3%20tussenstand%202%20dts%20121113%20canon.pdf>

11.4. Euregionale Förderung von Austauschen im Rahmen der beruflichen Bildung

Was EU-Mittel betrifft, so wird es im Zeitraum 2014-2020 ein großes

INTERREG V – Programm Deutschland- Niederland entlang der gesamten deutsch-niederländischen Grenze geben.

Gemäß dem Kooperationsprogramm (https://www.deutschland-nederland.eu/uploads/media/141117_Kooperationsprogramm_DE-NL_de.pdf) 2014-2020 gehören zu den Prioritätsachsen:

- 2.1. Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet
- 2.2. Soziokulturelle und territoriale Kohäsion des Programmgebietes

2.3. Zu den Maßnahmen, die im Rahmen der **Investitionspriorität 2.1.** zu unterstützen sind, zählen in einer Reihe von für die Grenzregionen wichtigen Sektoren wie z.B. Agrobusiness/Food:

„Strukturelle grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Behörden zur Umsetzung von Human Capital Agendas (z.B. berufspraktischer Unterricht, Qualifizierung und Abstimmung in Branchen mit wachsenden Potentialen, Technik, Fachkräftemangel, Talentförderung).

Damit werden Erhalt und Entwicklung von qualitativ hochwertigen Arbeitskräften im Bereich Agrobusiness/Food gefördert und wird die Attraktivität der Region für Höherqualifizierte erhöht.

- Förderung von Initiativen zur grenzübergreifenden Vergleichbarkeit und Anerkennung von Qualifikationen im Rahmen der (Aus-) Bildungsmöglichkeiten im Bereich Agrobusiness/Food
- Information und Beratung zur grenzüberschreitenden Bildung und Karriere im Bereich Agrobusiness/Food
- Schaffung von grenzübergreifenden Ausbildungsprofilen und –modulen im Bereich Agrobusiness/Food
- Stimulieren gewisser Ausbildungen/Studien/Hochschulkooperationen im Bereich Agrobusiness/Food
- Unterstützung grenzüberschreitender Praktika & Traineeships im Bereich Agrobusiness/Food
- Grenzüberschreitende Maßnahmen für Berufsanfänger und Arbeitssuchende im Bereich Agrobusiness/Food...“

Bei der **Investitionspriorität Soziokulturelle und territoriale Kohäsion des Programmgebiets** geht es u.a. um die Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen. Auf dem Gebiet „Arbeit, Ausbildung und Kultur“ bedeutet dies:

„•

Unterstützung von grenzübergreifenden Bildungsangeboten und -materialien zur Förderung der Sprach- sowie der interkulturellen Kompetenz (z.B. Erlernen der Sprache des Nachbarlandes,

Zweisprachigkeit (NL/D) von Kindern und Jugendlichen; Schulpartnerschaften; Austausch zwischen Schülern und Studierenden in der Grenzregion)

•

Unterstützung von grenzübergreifenden Berufs- und Bildungsorientierung zur Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts und der Integration des Grenzgebiets auf längere Sicht.

•

Sicherstellung einer dauerhaften Information / Beratung für Grenzpendler

•

Initiativen zur Erkennung und möglichen Lösung von Grenzpendlerproblemen

•

Intensivierung und Ausbreitung grenzübergreifender soziokultureller Aktivitäten und Kontakte (z.B.

Zusammenarbeit zwischen Kultureinrichtungen wie Museen, Kunst- und Kulturvereinen, Festivals)

•

Harmonisierung der Abschlussqualifikationen, vorrangig in der Berufsausbildung“

11.5. Binationale Berufsausbildungen mit einem deutsch- niederländischen Doppelabschluss - Fehlanzeige

In der deutsch-niederländischen Vereinbarung von 2001 zur verstärkten Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Forschung war auch davon die Rede, Erfahrungen aus der Bi-Ausbildung und Bi-Diplomierung auszuwerten und auf europäischer Ebene fruchtbar zu machen.

Die Erfahrungen mit Bi- Diplomierung im Berufsbildungsbereich waren freilich zwei niederländischen Untersuchungen von colo und cinop im Jahr 1998 zufolge recht negativ.

Auch ein Modellprojekt in Ahaus und Almelo – www.europapflege.de - im Zeitraum 2001-2006 mit Planungs- und Auswertungsphase wurde in der Folgezeit nicht fortgeführt.

Wie eine grenzüberschreitende Curriculumsentwicklung aussehen könnte, loteten 2013 Magdeburger Forscher/-innen um Dietmar Frommberger zusammen mit Erik Keppels vom KBA Nijmegen aus in der Studie:

„Grenzüberschreitende Curriculumentwicklung in der Berufsbildung – ein Leitfaden am Beispiel der Erstausbildung im Einzelhandel zwischen Deutschland und den Niederlanden“ aus.

<http://www.ibbp.ovgu.de/Institut/Berufsp%C3%A4dagogik/Magdeburger+Schriften+zur+Berufsp%C3%A4dagogik/Jahrgang+2013.html>

„Im Rahmen eines JOBSTARTER-Projektes zur grenzüberschreitenden Verbundausbildung im Einzelhandel entwickelte und erprobte der Lehrstuhl Berufspädagogik an der Universität Magdeburg sog. "Lernergebniseinheiten" mit dem Ziel der Erhöhung der Qualität und Attraktivität internationaler Mobilität in der Berufsbildung, konkret: in der deutsch-niederländischen Grenzregion. Bei den Lernergebniseinheiten handelt es sich um curriculare Bausteine, die auf die Definition von Lernergebnissen, bzw. *learning outcomes*, beruhen.“

<http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/index.php3?option=projektanzeige&pid=13993>

11.6. Europäische Fördermöglichkeiten von Austauschprogrammen im Rahmen der Berufsausbildung

Bei dem Austausch von Auszubildenden und jungen Arbeitnehmern in der EU, der früher im Rahmen des Programms **LEONARDO DA VINCI** gefördert wurde, konnten auch schulische Ausbildungen teilnehmen. Hier sollten die Fähigkeiten und Kompetenzen junger Menschen in der beruflichen Erstausbildung auf allen Ebenen durch einen in die Ausbildung integrierten Aufenthalt von 3 Wochen bis 9 Monate verbessert werden.

Deutschland nahm dabei neben Spanien, Großbritannien, Belgien und Frankreich einen Spitzenplatz im Rahmen von LEONARDO ein.

Im Programm LEONARDO wurden 2010 insgesamt 363 niederländische Auszubildende bei einem Austausch nach Deutschland gefördert. Auf deutscher Seite waren es in etwa gleich viele.

Im Zuge der Neuordnung der europäischen Bildungsprogramme wurde LEONARDO als Teilprogramm für den Bereich Berufsbildung des **Programms für Lebenslanges Lernen PLL** fortgeführt.

Zu den geförderten Aktionen gehörte weiterhin die Förderung der Mobilität während der beruflichen Erstausbildung (IVT):

Zuständig für LEONARDO im Rahmen des Programms für Lebenslanges Lernen ist seit Beginn 2008 die **Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB:**

www.na-bibb.de .

2014-2020 wird die Förderung der Mobilität von Personen in Berufsausbildung im neuen Programm „**ERASMUS +**“ fortgeführt.

Erasmus+ vereint alle derzeitigen EU-Programme für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, darunter das Programm für lebenslanges Lernen (Erasmus, Leonardo da Vinci, Comenius, Grundtvig), Jugend in Aktion und fünf internationale Kooperationsprogramme (Erasmus Mundus, Tempus, Alfa, Edulink und das Programm für die Zusammenarbeit mit Industrieländern... (http://www.na-bibb.de/service/presse/news/2013/erasmus_aufruf.html)

“The new programme has a total budget of about €14.7 billion - which represents an increase of 40% compared to the precedent budget... 77,5 % will go to education and training, from which the following minimum allocations shall be assigned:

43 % to higher education,

22 % to vocational education and training;

15 % to school education;

5 % to adult learning;

10 % to youth;

3,5% to the Student Loan Guarantee Facility;

1,9 % to Institut Jean Monnet activities;

1,8 % to sport,;

3,4 % as operating grants to national agencies; and

1,9 % to cover administrative expenditure.”

http://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus_Plus/2013_12_03_Pressemitteilung_der_Europaeischen_Kommission.pdf

650 000 Berufsschülerinnen und -schüler sowie Auszubildende erhalten Stipendien, um im Ausland zu lernen, sich fortzubilden oder zu arbeiten. Bei der Lernmobilität geht es um Auslandsaufenthalte von 2 Wochen bis zu 12 Monaten.

(http://www.na-bibb.de/service/presse/news/2013/18112013_gruenes_licht_fuer_erasmus.html) und <http://www.erasmusplus.de/erasmus/bildungsbereiche/berufsbildung/>)

Ausführliche Informationen zu Mobilitätsprojekten für Lernende und Personal im Bereich der Beruflichen Bildung findet man z.B. im ERASMUS + Programmleitfaden 2015 vom 16.12.2014, S.55-64:

http://www.erasmusplus.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Rechtsgrundlagen/Aufruf_2015/2015erasmusplus-programme-guide_de.pdf



12.0. Mit einem deutschen Berufsabschluss in den Niederlanden arbeiten

12.1. Welcher niederländische Beruf entspricht am ehesten einem bestimmten deutschen Berufsabschluss ? Das niederländische

Informationszentrum IcDW für die Bewertung von Berufs- und Hochschulabschlüssen

Wenn man sich für niederländische Berufsausbildungen nicht deswegen interessiert, weil man in Holland eine Berufsausbildung machen will, sondern weil man mit einer bereits absolvierten deutschen Berufsausbildung in den Niederlanden arbeiten will, hilft eine eigens für solche Anliegen eingerichtete Stelle: das Informatiecentrum DiplomaWaardering IcDW.

Über die Bewertung ausländischer Berufsabschlüsse berichtet am 14. April 2011 auf einem EURES-Seminar in Hamminkeln in niederländischer Sprache Janny Roos von colo:

<http://www.euregio.org/intabox/medienarchive/downloads/Präsentationen%20Hamminkeln%2014-15%20Mai%202011.ppt>

Impliziter Ausgangspunkt der Ausführungen von Janny Roos ist der Tatbestand, dass die Berufsschneidung auf dem Gebiet nicht-hochschulischer Ausbildungen viel nationalspezifischer ist als bei wissenschaftsbasierten Berufen. So kommt das IcDW zu **drei Arten von Bewertungen, je nach dem Grad der Verwandtschaft ausländischer Berufsausbildungen mit niederländischen.**

- “De door betrokkene gevolgde opleiding is in Nederland vergelijkbaar met de vakopleiding Allround banketbakker (kwalificatieniveau 3) binnen het secundair beroepsonderwijs (mbo).
- Hierdoor heeft betrokkene een opleidingsniveau bereikt dat in Nederland vergelijkbaar is met een vakopleiding (kwalificatieniveau 3) in de richting brood- en banketbakken binnen het secundair beroepsonderwijs (mbo).
- Hierdoor heeft betrokkene een opleidingsniveau bereikt dat in Nederland vergelijkbaar is met een vakopleiding (kwalificatieniveau 3) binnen het secundair beroepsonderwijs (mbo).”

Im **Beispiel 1** wird die ausländische Berufsausbildung des Antragstellers **als vergleichbar mit einem bestimmten niederländischen Ausbildungsberuf auf einem bestimmten Niveau anerkannt**, hier als mit dem (Allround banketbakker = Konditor auf Niveau 3).

Im **Beispiel 2** wird hinsichtlich der ausländischen Berufsausbildung des Antragstellers eine **Bestätigung über das Ausbildungsniveau auf einem bestimmten Fachgebiet** ausgesprochen, ohne dass es einen hinreichend ähnlichen einzelnen niederländischen Ausbildungsberuf wie in Beispiel 1 gibt; hier eine Ausbildung auf Niveau 3 auf dem Gebiet Bäckerei/ Konditorei.

Im Beispiel 3 ist es lediglich möglich, hinsichtlich der Berufsausbildung des Antragstellers **das Ausbildungsniveau der Berufsausbildung** anzugeben.

Die Internetseite des IcDW ist: www.idw.nl.

Hier steht unter <http://www.idw.nl/procedure.html> auf Englisch, wie man vorgehen muss:

-Ist man arbeitslos oder hat man Arbeit oder wohnt man im Ausland, z.B. in Deutschland, so wendet man sich direkt an das IcDW und bestellt hier für 123 Euro eine Bewertung seines Berufsabschlusses. Im Internet geht dies ausgehend von: <http://www.idw.nl/request-for-credential-evaluation.html>

Dann für den Antrag auf „Application form and payment instruction“ und für die nähere Erläuterung desselben auf „Application form explanation“ klicken.

Kontakt:

info@idw.nl

The Information Centre for Credential Evaluation (IcDW) can be contacted on Mondays to Thursdays between 09.00 and 12.30 hrs at +31 (079) 321 79 30. The IcDW has no visiting address. Therefore you cannot deliver documents personally.

Information Centre for Credential Evaluation (IcDW)

P.O. Box 7338

2701 AH ZOETERMEER

The Netherlands

(<http://www.idw.nl/Contact-english.html>)

12.2. Eine besondere Art von zu bewertenden Berufen: reglementierte Berufe (auf MBO-Niveau)

Es gibt Berufe, welche man nur ausüben darf, wenn man eine bestimmte niederländische oder evtl. als gleichwertig anerkannte ausländische – z.B. deutsche – Berufsausbildung absolviert hat.

Dies ist interessant für Deutsche, welche diesen Internetführer nicht lesen, weil sie eine Ausbildung in den Niederlanden machen wollen, sondern weil sie nach einer Ausbildung in Deutschland in den Niederlanden arbeiten wollen.

Dabei kann die Reglementierung unterschiedlich streng sein.

-Es gibt Berufe, deren Ausübung die niederländische Staatsangehörigkeit voraussetzt (Polizei- und Militärberufe).

-Es gibt Berufe, deren Ausübung voraussetzt, dass man auf der Basis einer bestimmten niederländischen oder ausdrücklich als gleichwertig anerkannten bestimmten ausländischen Berufsausbildung in das offizielle niederländische Berufsregister eingetragen ist.

-Es gibt berufliche Tätigkeiten, welche man zwar im Prinzip frei ausüben darf, bei denen aber die offizielle Berufsbezeichnung geschützt und den Absolventen bestimmter niederländischer oder explizit als gleichwertig anerkannter ausländischer Berufsausbildungen vorbehalten ist.

Uns interessiert hier nur der Bereich von Aus- und Fortbildungen unterhalb der Hochschulebene bzw. die niederländische Hochschulebene, soweit ihr auf deutscher Seite Berufsausbildungen auf mittlerer Ebene gegenüber stehen.

Über **die gemäß der EU- Richtlinie 2005/36/EC reglementierten niederländischen Berufe** informiert ausführlich die Internetseite des Nationaal Contactpunt voor Beroepserkenning (NCP) bei Nuffic in englischer und evtl. niederländischer Sprache.

Reglementierte Berufe im Archivwesen (und als Führungskraft in der Archäologie), im Schulwesen und in der Kindererziehung in der Zuständigkeit von DUO (Dienst Uitvoering Onderwijs www.duo.nl), im Gesundheitswesen und in den übrigen Bereichen werden auf dem Stand 16.02. 2015 aufgeführt unter: <https://www.nuffic.nl/diplomawaardering/beroepserkenning/buitenlands-beroep-in-nederland>

und auf einer von hier aus anklickbaren „list of other regulated professions in the Netherlands“: <http://www.nuffic.nl/en/library/competent-authorities-and-regulated-professions-in-the-netherlands.pdf> .

Siehe ansonsten auch:

<http://www.duo.nl/particulieren/international-student/your-qualifications/working-in-childcare.asp> und den Antrag: http://www.duo.nl/Images/2631E_tcm7-35373.pdf
<http://www.duo.nl/particulieren/international-student/your-qualifications/working-in-a-cultural-profession.asp>
www.bigregister.nl

:

Es geht hier um

- Feuerwehrlaute des mittleren Dienstes
- Sprengmeister
- Feuerwerksfachleute/ Pyrotechniker
- Schießmeister
- Polizisten des mittleren Dienstes
- Justizvollzugsbeamte
- Fachkräfte für Schutz und Sicherheit allgemein, in Betrieben, Geschäften, bei Veranstaltungen, bei Fußballspielen, Hotelportiers und Türsteher, Überwachungspersonal in Alarmzentralen
- Detektive
- Geld- und Werttransporteure
- paraveterinär-medizinische Tierarzhelfer (Tiermedizinische Fachangestellte)
- paramedizinische Embryotransplanteure
- Embryogewinner
- Pflanzenschutztechniker
- Arbeitssicherheitsfachleute
- Asbestentferner

- Taucher
- Medizinischer Betreuer von Tauchern
- Führer von Tauchfahrzeugen
- Gasfachleute
- Kranführer
- diverse Kapitäne, Offiziere, schiffstechnische Führungskräfte, Steuerleute und Matrosen in der Handelsschifffahrt und Fischerei
- Lotsen
- Fahrlehrer
- Kraftfahrzeugprüfer
- Erzieher/in in Kindertagesstätte
- Hebammen (FH)
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Ergotherapeuten (FH)
- Physiotherapeuten (FH)
- Tierphysiotherapeuten (Spezialisierung nach FH)
- Hauttherapeuten (FH)
- Logopäden (FH)
- Dentalhygieniker (FH)
- Übungstherapeuten Cesar und Mensendieck (FH)
- Optometristen
- Orthoptisten
- Podo- (Fuß)therapeuten (FH)
- Alternative Fußtherapeuten
- Radiologielaborant
- Pharmazeutisch-technische Assistenten
- Zahnprothetiker
- Fachpfleger/innen (z.B. Altenpflege)

Soweit nicht die niederländische Nationalität für die Ausübung des Berufs erforderlich ist wie bei Polizei und Militär, wendet man sich zwecks Anerkennung seines ausländischen Diploms an die zuständigen Stellen.

Wer an der **Anerkennung eines deutschen Zeugnisses in einem in den Niederlanden reglementierten Gesundheitsberuf** interessiert ist, sollte die vom Ministerium für Volksgesundheit, Wohlfahrt und Sport in niederländischer und englischer Sprache eingerichtete Seite:

www.bigregister.nl

englisch: <http://www.bigregister.nl/en/> vorab studieren.

Um welche reglementierten Berufe es im Gesundheitswesen geht, steht hier:

<http://www.bigregister.nl/registratie/inhetbigregister/wetenregelgeving/>

Dabei wird ein Unterschied gemacht zwischen einerseits Berufen, bei denen die Einschreibung in das Berufsregister Bedingung für die Berufsausübung ist, und

andererseits Berufen, bei denen lediglich das Führen des Berufstitels geschützt ist.

U.a. welche Dokumente man für eine Arbeit in den Niederlanden benötigt, und was die Einschreibung in das niederländische Berufsregister kostet, steht unter:

<http://www.bigregister.nl/registratie/meteenbuitenlandsdiploma/>

Die neuen Antragsformulare für die einzelnen medizinischen Berufe von April 2014 sind herunterladbar ausgehend von:

<https://www.bigregister.nl/registratie/meteenbuitenlandsdiploma/aanvraagformulierenverklaringvanvakbekwaamheidoferkenningvanberoepskwalificaties.aspx>

(Anerkennung des Berufsabschlusses)

bzw. von:

<http://www.bigregister.nl/registratie/default.aspx> (Einschreibung ins BIG-

Register als Hebamme, Gesundheits- und Krankenpfleger/in,

Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Apotheker/in, Zahnarzt/Zahnärztin,

Gesundheitspsychologe/in, Psychotherapeut/in)

12.3. Vergleiche deutscher und niederländischer Ausbildungsberufe

Es liegen bislang nur wenige konkrete Vergleiche deutscher und niederländischer Ausbildungsberufe im Internet vor.

Im Rahmen des Projekts „**EuregioTransfer**“ entstanden 2006-2008 folgende berufsvergleichende Arbeiten:

- „Aus- und Weiterbildung in der Sozial- und Krankenpflege im deutsch – niederländischen Vergleich“ (Autor: Robert Marzell, Stand 2006):

http://www.lerende-euregio.com/media/7626/marzellpflegeausbildungnl_def1.pdf

- „Kompetenzanforderungen in der deutsch-niederländischen Behindertenhilfe“ (Autoren Gerd Busse und Kees Meijer, Stand 2007,

http://www.lerende-euregio.com/media/10620/zorg_endbericht_neue_kompetenzen_behindertenhilfe.pdf

- ein kompetenzorientierter Vergleich der niederländischen Ausbildung ICT-Beheerder mit der deutschen vollzeitschulischen Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten von Gerd Busse und Kees Meijer vom März 2008: http://www.lerende-euregio.com/media/7690/ict_procesverslag.pdf

- ein kompetenzorientierter Vergleich des Middenkaderfunctionaris Automatiseringelectronica mit dem vollzeitschulischen Elektrotechnischen Assistenten Schwerpunkt Medizingerätetechnik ebenfalls vom März 2008 von

den gleichen Autoren: http://www.lerende-euregio.com/media/7684/medische_techneek_procesverlag.pdf

Alle vier Berufsvergleiche beziehen sich noch auf das Kompetenzverständnis der ersten Phase der Reform der niederländischen Berufsbildung.

Danach – in den Jahren 2011, 2012 und 2013 - hat Erik Keppels vom Kenniscentrum Beroepsonderwijs Arbeidsmarkt für die „Lerende Euregio“ in Zusammenarbeit mit der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer und den zuständigen Kenniscentra mehrere autorisierte deutsch- niederländische Berufsbeschreibungen erstellt. Es geht dabei um die grenzüberschreitende Einsetzbarkeit. Dafür werden das berufliche Niveau und die Tätigkeiten von Kernberufen hien und drüben verglichen.

Es liegen folgende autorisierte Berufsbeschreibungen vor:

-Kernberufe in der Logistik

□ http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/tweede_interface_logistiek_d.pdf

- Industriemechaniker/ Machinebouwer

http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/tweede_interface_industriemechaniker_d.pdf

-Mechatronicus / Mechatroniker

□ http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/zweite_schnittstelle_mechatroniker.pdf

- Elektroniker in der Industrie - Technicus elektrotechnische industriële producten en systemen

□ http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/zweite_schnittstelle_elektroniker.pdf

- Koch/ Köchin - Zelfstandig werkende kok

□ http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/zweite_schnittstelle_koch.pdf

- Verkäufer/-in / Verkoper detailhandel

□ <http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/Euregio-rw-verkoper.pdf>

- Restaurantfachkräfte – Zelfstandig werkend gastheer/ gastvrouw

http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/zweite_schnittstelle_restaurantfachmann.pdf

Sehr gute Arbeit!

Einen viel eingehenderen Berufsvergleich bieten auf dem Gebiet des Einzelhandels:

Wibke Böttcher, Gerd Busse, Dietmar Frommberger, Erik Keppels, Léna Krichewsky und Anja Schulz:

„Grenzüberschreitende Curriculumentwicklung in der Berufsbildung – ein Leitfaden am Beispiel der Erstausbildung im Einzelhandel zwischen Deutschland und den Niederlanden“; zugänglich unter:

http://www.ibbp.ovgu.de/Institut/Berufsp%C3%A4dagogik/Magdeburger+Schriften+zur+Berufs_+und+Wirtschaftsp%C3%A4dagogik/Jahrgang+2013.html

13.0. Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR), Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) und Niederländischer Qualifikationsrahmen (NLQF) – Hilfen bei der Erleichterung der Mobilität von Beschäftigten und Lernenden ?

13.1. Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR): was und wozu ?

Worum geht es ? Wir zitieren aus einer Broschüre der Europäischen Gemeinschaften von 2008:

„Der EQR ist ein gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, der die Qualifikationssysteme verschiedener Länder miteinander verknüpft und als Übersetzungsinstrument fungiert, um Qualifikationen über Länder- und Systemgrenzen hinweg in Europa verständlicher zu machen.

Er verfolgt dabei zwei Kernziele:

Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität von Bürgern und Unterstützung ihres lebenslangen Lernens...

Als Instrument zur Förderung des lebenslangen Lernens umfasst der EQR sämtliche Qualifikationsniveaus der allgemeinen, der beruflichen und der akademischen Aus- und Weiterbildung.

Die acht Referenzniveaus werden in Form von Lernergebnissen beschrieben.

Aus der Verschiedenartigkeit der europäischen Systeme allgemeiner und beruflicher Bildung ergibt sich für den EQR die Notwendigkeit einer Ausrichtung auf Lernergebnisse, um ihre Vergleichbarkeit sowie eine Zusammenarbeit zwischen Ländern und Einrichtungen zu ermöglichen.

Im EQR wird ein Lernergebnis als Aussage darüber definiert, was ein Lernender nach Abschluss eines Lernprozesses weiß, versteht und in der Lage ist zu tun.

Der EQR betont daher Lernergebnisse anstatt sich auf Inputs, wie z. B. Studiendauer, zu konzentrieren.

Lernergebnisse werden in drei Kategorien eingeteilt – Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenz. Dies weist darauf hin, dass mit Qualifikationen in verschiedenen Kombinationen – ein ganzes Spektrum von Lernergebnissen erfasst wird, einschließlich Theoriewissen, praktischer und technischer Fertigkeiten sowie sozialer Kompetenz, bei der die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Menschen entscheidend ist.“ (http://www.arqa-vet.at/fileadmin/download_files/EQR-Broschuere.pdf)

In einer Auflistung der EU werden die 8 Niveaus im Sinne des Qualifikationsrahmens hinsichtlich **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen** beschrieben.

Kenntnisse: Im Zusammenhang mit dem EQR werden Kenntnisse als Theorie- und/oder Faktenwissen beschrieben.

Fertigkeiten: Im Zusammenhang mit dem EQR werden Fertigkeiten als kognitive Fertigkeiten (unter Einsatz logischen, intuitiven und kreativen Denkens) und praktische Fertigkeiten (Geschicklichkeit und Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) beschrieben.

Kompetenz: Im Zusammenhang mit dem EQR wird Kompetenz im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit beschrieben. (<https://ec.europa.eu/ploteus/content/descriptors-page>)

Wir geben hier die Deskriptoren des EQF für die bei der niederländischen Berufsausbildung relevantesten Niveaus 1-4 wieder:

Deskriptoren für Kenntnisse gemäß EQF

Niveau 1 Zur Erreichung von Niveau 1 erforderliche Lernergebnisse:
Grundlegendes • Allgemeinwissen

Niveau 2 Zur Erreichung von Niveau 2 erforderliche Lernergebnisse:
• Grundlegendes Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich

Niveau 3 Zur Erreichung von Niveau 3 erforderliche Lernergebnisse:
• Kenntnisse von Fakten, Grundsätzen, Verfahren und allgemeinen Begriffen in einem Arbeits- oder Lernbereich

Niveau 4 Zur Erreichung von Niveau 4 erforderliche Lernergebnisse:
• Breites Spektrum an Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich

Deskriptoren für Fertigkeiten gemäß EQF

Fertigkeiten Niveau 1

• Grundlegende Fertigkeiten, die zur Ausführung einfacher Aufgaben erforderlich sind

Fertigkeiten Niveau 2

• Grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten, die zur Nutzung relevanter Informationen erforderlich sind, um Aufgaben auszuführen und Routineprobleme unter Verwendung einfacher Regeln und Werkzeuge zu lösen

Fertigkeiten Niveau 3

• Eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten zur Erledigung von Aufgaben und zur Lösung von Problemen, wobei grundlegende Methoden, Werkzeuge, Materialien und Informationen ausgewählt und angewandt werden

Fertigkeiten Niveau 4

• Eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu finden

Deskriptoren für Kompetenz gemäß EQF

Kompetenz Niveau 1

- Arbeiten oder Lernen unter direkter Anleitung in einem vorstrukturierten Kontext

Kompetenz Niveau 2

- Arbeiten oder Lernen unter Anleitung mit einem gewissen Maß an Selbstständigkeit

Kompetenz Niveau 3

- Verantwortung für die Erledigung von Arbeits- oder Lernaufgaben übernehmen
- bei der Lösung von Problemen das eigene Verhalten an die jeweiligen Umstände anpassen

Kompetenz Niveau 4

- Selbstständiges Tätigwerden innerhalb der Handlungsparameter von Arbeits- oder Lernkontexten, die in der Regel bekannt sind, sich jedoch ändern können
- Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, wobei eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Lernaktivitäten übernommen wird

(http://www.arqa-vet.at/fileadmin/download_files/EQR-Broschuere.pdf)

13.2. Der EQR und die Niederlande

Wie gehen die Niederlande damit um ?

In der Begründung des Gesetzentwurfs (Memorie van toelichting) zur Änderung des Gesetzes zur Erwachsenenbildung und Berufsbildung WEB im Zusammenhang mit der vollständigen Einführung der kompetenzorientierten Berufsausbildung ab dem 01.01.2011 bzw. dem 01.08.2011 wird auf S.29 am 11.02.2010 in der Vorlage für das Parlament ausgeführt:

„EQF en NQF

De komende periode moeten alle Nederlandse onderwijsniveaus, dus ook die in het mbo, gerelateerd kunnen worden aan het Europese kwalificatiekader (EKK). In Europa is afgesproken dat iedere lidstaat vóór 2011 een nationaal kwalificatieraamwerk (NKK) ontwikkelt dat vervolgens aan het EKK gerelateerd wordt. Ook voor Nederland is dat nodig.

Uit onderzoek van het Coördinatiepunt blijkt dit voor het mbo redelijk eenvoudig te realiseren te zijn. Van vrijwel alle onderzochte kwalificatiedossiers is het per kwalificatie aangegeven niveau transparant uitgewerkt. De transparantie tussen verschillende kwalificatiedossiers is ook in orde. De niveaudifferentiaties in het mbo stemmen redelijk goed overeen met de referentieniveaus van het EKK. Een-op-een -koppeling van de niveaus van de kwalificatiedossiers aan het EQF is dan ook mogelijk, mits een standaarddocument voor de niveaus wordt vastgesteld en opgenomen in het Toetsingskader kwalificatiedossiers.

Tot het einde van 2010 wordt het NKK ontwikkeld en getest. Ook worden de nationale kwalificaties (dus ook die van het mbo) ingeschaald in het EKK, zodat

in 2012 het EKKniveau conform de afspraken op Europees niveau op alle diploma's en certificaten kan staan.“

Mit anderen Worten: Man nimmt, gestützt auf die Untersuchung „Niveau MBO. Een analyse van niveau-aanduidingen in de kwalificatiestructuur van het mbo“ des Coordinatiepunt Toetsing Kwalificaties mbo vom Juni 2009 an, dass eine 1 zu 1 – Umsetzung der eingeführten niederländischen Niveaus 1-4 der Berufsausbildung mit den Niveaus 1-4 des Europäischen Qualifikationsrahmens nahezu überall möglich ist. Die Untersuchung ist im Internet nicht mehr vorhanden.

Bis Ende 2010 sollte der niederländische Qualifikationsrahmen mit der Einordnung der Berufsausbildungen stehen, der dem Europäischen Qualifikationsrahmen zugeordnet wird, sodass 2012 auf allen niederländischen Berufsabschlüssen das Niveau gemäß dem Europäischen Qualifikationsrahmen angegeben werden könnte.

Tatsächlich dauert es aber deutlich länger. In ihrem Brief an das niederländische Parlament vom 2.Juni 2014 über eine zukunftsgerichtete Berufsausbildung ist jetzt die Rede vom 1. August 2016:

NLQF-niveaus Wetgeving 1 augustus 2016

vastleggen op
diploma's en
diplomasupplemen
ten (blz. 11)

<http://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/middelbaar-beroepsonderwijs/documenten-en-publicaties/kamerstukken/2014/06/02/kamerbrief-over-een-toekomstgericht-middelbaar-beroepsonderwijs.html>)

Die folgenden Ausführungen über bisherige Bemühungen zur internationalen Einordnung niederländischer Qualifikationen sind darum ausdrücklich als vorläufig anzusehen.

Am 8. Juli 2011 legt die Kommission NLQF – EQF unter Leitung von Prof. Leijnse dem Bildungsministerium Empfehlungen zur Einordnung diskutierter niederländischer Qualifikationen in den 8 Niveaus vor.

http://www.nlqf.nl/images/downloads/NLQF/d_Advies_Commissie_NLQF_EQF.pdf)

Dabei ging es unter anderem um die Positionierung des niederländischen Abiturs auf Niveau 5, die Einordnung sowohl von MBO- Ausbildungen Niveau 2 als auch des Haupt- und Realschulabschlusses (VMBO) auf NLQF- Niveau 2

und die mögliche Höherbeurteilung einer Reihe von MBO- Ausbildungen Niveau 4 auf NLQF- Niveau 5.

Im Anschluss daran untersuchte im Auftrag des MBO-Raads ein Forschungsbüro, welche MBO- Ausbildungen auf Niveau 4 eher auf dem Niveau 5 des Niederländischen Qualifikationsrahmens anzusiedeln wären und kam zum Schluss, dass dies bei den folgenden 33 Qualifikationen der Fall sei: (http://www.mboraad.nl/media/uploads/document/Rapport%20NLQF%20MBO%204%20kwalificaties%20Van%20Beekveld%20en%20Terpstra_2.pdf)

Nr	Kwalificatie	Kwalificatiedossier
1	Beeldtechnicus	AV-productie
2	Cameraman	AV-productie
3	Fotograaf	AV-productie
4	Geluidstechnicus	AV-productie
5	Lichttechnicus	AV-productie
6	Video-editor	AV-productie
7	Kapitein binnenvaart	Binnenvaart
8	Manager biologisch-dynamisch bedrijf	Biologisch-dynamisch bedrijf
9	ICT Beheerder	ICT- en mediabeheer
10	Leidinggevend monteur elektrotechnische installaties	Installeren
11	Leidinggevend monteur werktuigkundige installaties	Installeren
12	Maritiem officier alle schepen	Koopvaardij officier alle schepen
13	Scheepswerktuigkundige alle schepen	
14	Ondernemer vers	Leidinggevende vers
15	Mechatronicus	Machinebouw mechatronica
16	Afdelingsmanager	Manager handel
17	Filiaalmanager	Manager handel
18	Manager wonen	Manager handel
19	Vestigingsmanager groothandel	Manager handel
20	Manager havenoperaties	Manager havenoperaties

21	Scheepswerktuigkundige waterbouw	Maritiem waterbouwer
22	Mbo-Verpleegkundige	Mbo-Verpleegkundige
23	Ondernemer	Middenkaderfunctionaris afbouw en onderhoud
24	Ondernemer detailhandel	Ondernemer detailhandel
25	Manager/ondernemer horeca	Ondernemer horeca/bakkerij
26	Manager paardensportbedrijf	Paardensport
27	Manager verkoop reizen	Reizen
28	Sport- en bewegingscoördinator/ operationeel sport- en bewegingsmanager	Sport en bewegen
29	Verkoopmanager Mobiliteitsbranche	Verkoopmanager Mobiliteitsbranche
30	Stuurman zeevisvaart S4	Visserij officier
31	Werktuigkundige zeevisvaart	Visserij officier
32	Technicus Part-66 Cat. B1	Vliegtuigonderhoud Part-66
33	Technicus Part-66 Cat. B2	Vliegtuigonderhoud Part-66

2016 wird man sehen, ob diesen Vorschlägen gefolgt wird.

Seit dem 1. Februar 2012 gibt es eine **Nationale Koordinierungsstelle (Nationaal Coördinatiepunt) NLQF** mit Sitz in Utrecht.

(www.nlqf.nl)

Auf seiner Website kann man u.a. sehen, wie die Kriterien für die 8 Niveaus des Europäischen Qualifikationsrahmens in die Kriterien des NLQF übersetzt werden:

http://www.nlqf.nl/images/downloads/NLQF/f_Tabel_vergelijking_niveaus_NLQF_EQF.pdf

Das Niveau 4 wird mit folgenden Deskriptoren

-für Kenntnisse: Kenntnisse

-für Fertigkeiten: Anwendung von Kenntnissen; Problemlösungsfähigkeiten; Lern- und Entwicklungsfähigkeiten; Fertigkeiten im Umgang mit Informationen;

-für Kompetenz: Verantwortlichkeit und Selbstständigkeit
beispielsweise wie folgt beschrieben:

Context:

Een herkenbare, wisselende leef- en werkomgeving, ook internationaal.

Kenntnisse

Kennis:

Bezit brede en specialistische kennis van materialen, middelen, feiten, abstracte begrippen, theorieën, ideeën, methoden en processen van en gerelateerd aan een beroep en kennisdomein

Fertigkeiten

Toepassen van kennis:

Reproduceert en analyseert de kennis en past deze toe.

Evalueert en integreert gegevens en ontwikkelt strategieën voor het uitvoeren van diverse (beroeps)taken.

Signaleert beperkingen van bestaande kennis in de beroepspraktijk en in het

kennisdomein en onderneemt actie.

Analyseert redelijk complexe (beroeps)taken en voert deze uit.

Probleem oplossende vaardigheden

Onderkent en analyseert redelijk complexe problemen in de beroepspraktijk en in het kennisdomein.

Lost deze planmatig en op creatieve wijze op door gegevens te identificeren en te gebruiken.

Leer en ontwikkelvaardigheden

Ontwikkelt zich door reflectie en beoordeling van eigen (leer)resultaten.

Informatievaardigheden

Verkrijgt, verwerkt en combineert brede en specialistische informatie over materialen, middelen, feiten, abstracte begrippen, theorieën, ideeën, methoden en processen van en gerelateerd aan een beroep en kennisdomein

Kompetenz

Verantwoordelijkheid en Zelfstandigheid

Werkt samen met gelijken, leidinggevenden en cliënten.

Draagt verantwoordelijkheid voor resultaten van eigen activiteiten, werk en studie.

Draagt gedeelde verantwoordelijkheid voor het resultaat van het werk van anderen.

13.3. Die Übersetzung des EQR in den Deutschen Qualifikationsrahmen

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenz des EQR werden im Deutschen Qualifikationsrahmen DQR in

-**Fachkompetenz** mit den Bestandteilen **Wissen** (Tiefe und Breite) und

Fertigkeiten (Instrumentale und systemische Fertigkeiten,

Beurteilungsfähigkeit)

sowie

-**Personale Kompetenz** mit den Bestandteilen **Sozialkompetenz**

(Team/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)

und **Selbstständigkeit** (Eigenständigkeit/Verantwortung, Reflexivität und

Lernkompetenz)

übersetzt.

Wir zeigen das beispielhaft wieder am Niveau 4 und bieten damit den Leser/-innen die Möglichkeit eines unmittelbaren Vergleichs mit den niederländischen Deskriptoren.

Niveau 4

Niveauindikator

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Hier sind nun die deutschen Deskriptoren auf Niveau 4:

Wissen

Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fertigkeiten

Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen.

Transferleistungen erbringen.

Sozialkompetenz

Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten.

Abläufe und Ergebnisse begründen.

Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.

Selbstständigkeit

Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten

Der am 22.03.2011 vom Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (AK DQR) verabschiedete Deutschen Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen ist herunterladbar ausgehend von:

http://www.dqr.de/media/content/Der_Deutsche_Qualifikationsrahmen_fue_lebenslanges_Lernen.pdf ,

der gemeinsame Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Wirtschaftsministerkonferenz und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zum Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) vom 1.Mai 2013 unter:

http://www.dqr.de/media/content/Gemeinsamer_Beschluss_der_KMK_des_BM_BF_der_WMK_und_des_BMWi_zum_DQR.pdf

Darin heißt es u.a.:

„Es wird angestrebt, dass Bescheinigungen über Qualifikationen (beginnend mit dem Jahr 2013 schrittweise) einen Hinweis auf das jeweilige DQR / EQR -Referenzniveau enthalten und dass die hierfür zuständigen Stellen in allen Bildungsbereichen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass die Hinweise der Zuordnungsübersicht entsprechen. Dies gilt sowohl für öffentli-

che Schulen, Hochschulen als auch für Schulen und Hochschulen in freier Trägerschaft, nicht-öffentliche Bildungseinrichtungen und zuständige Stellen nach BBiG/HwO.“

Die Liste der zugeordneten Qualifikationen auf dem Stand Ende März 2014 steht unter

http://www.dqr.de/media/content/Liste_der_zugeordneten_Qualifikationen_31_03_2014_bf.pdf .

Man kann auch suchen gemäß <http://www.dqr.de/content/2316.php> .

13.4. EQR, DQR und NLQF – nützlich für die Mobilität von Lernenden und Arbeitnehmern zwischen Deutschland und den Niederlanden oder nicht ? Ein persönliches, vorläufig pessimistisches Statement

Die gegenwärtige persönliche pessimistische Meinung des Verfassers beruht auf folgenden Überlegungen:

a) Weil der EQR dazu zwingt, sowohl allgemeinbildende Abschlüsse als auch berufsbildende in einen gemeinsamen Qualifikationsrahmen einzusortieren, beschwört er tendentiell national einen Statuskonflikt zwischen Allgemein- und Berufsbildung herauf, in den Niederlanden und Deutschland am sichtbarsten bei der Zuordnung der Allgemeinen Hochschulreife bzw. des VWO-Diploma. Für letzteres ist in Holland zur Beilegung des Konflikts ein Niveau 4+ erfunden worden, während man in Deutschland das Problem im Januar 2012 erst einmal auf 2017 (!) vertagt hat. (www.dqr.de)

Ein binnenländischer Hahnenkampf steuert so die internationale Positionierung einzelner Qualifikationen – auch dort, wo es bislang schon Übereinkünfte über Gleichwertigkeit gab.

In den Niederlanden betrifft das lediglich die Allgemeinbildung bzw. das „Abitur“, weil es im Berufsbildungsbereich schon länger eine gefestigte Qualifikationsstruktur mit national definierten Niveaus gibt, die leicht auf den Europäischen Rahmen übertragbar ist. (Vgl. http://www.nlqf.nl/images/downloads/NLQF_niveaus/NLQF-schema.pdf)

In Deutschland hingegen hat der innerdeutsche Bildungskonflikt Auswirkungen auf die Positionierung der Berufsausbildungen.

Der BiBB- Hauptausschuss für Berufsbildung wird in seiner Empfehlung zur Weiterentwicklung des DQR vom 16.03.2011 da sehr deutlich::
„Für die Einführung des DQR wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

Es gilt der Grundsatz: Der DQR ist bildungsbereichsübergreifend angelegt. Alle Niveaus sind auf unterschiedlichen Bildungswegen erreichbar. Eine Differenzierung innerhalb einzelner Niveaus würde dem Anspruch eines bildungsbereichsübergreifenden Qualifikationsrahmens widersprechen.

Die allgemeine Hochschulreife darf nicht über drei- und dreieinhalbjährigen BBiG/HwO-Berufen zugeordnet werden (Hervorhebung durch Robert Marzell). Bei der endgültigen Zuordnung müssen die in anderen Mitgliedstaaten erzielten Zuordnungsergebnisse berücksichtigt werden. Dabei darf die berufliche Bildung in Deutschland nicht unterbewertet werden. Vor dem Hintergrund der DQR-Deskriptoren ist es sinnvoll, die allgemeine Hochschulreife dem DQR-Niveau 4 zuzuordnen.

Um die Einführung des DQR praktikabel zu gestalten und den Aufwand der erstmaligen Zuordnung aller Qualifikationen zu verringern, erfolgt die Zuordnung nach pauschalen Kriterien, das heißt nach Qualifikationstypen. Für den Bereich der beruflichen Bildung nach BBiG/HwO ergibt sich – **unter der Voraussetzung, dass die allgemeine Hochschulreife dem Niveau 4 zugeordnet wird** – folgende Symmetrie:

zweijährige Ausbildungsberufe: DQR-Niveau 3

drei- beziehungsweise dreieinhalbjährige Ausbildungsberufe: DQR-Niveau 4

erste Ebene der Aufstiegsfortbildung (zum Beispiel Fachberater, Fremdsprachenkorrespondenten, Servicetechniker, Spezialisten, Fachwirte nach HwO): DQR-Niveau 5

zweite Ebene der Aufstiegsfortbildung (zum Beispiel Meister, Fachwirte – mittlere Führungsebene, operative Professionals): DQR-Niveau 6

dritte Ebene der Aufstiegsfortbildung (zum Beispiel Geprüfte Betriebswirte nach BBiG/HwO, Geprüfte Technische Betriebswirte, strategische Professionals): DQR Niveau 7

weiterführende berufliche Fortbildung: DQR-Niveau 8

Zur weiteren Entwicklung des DQR

Eine outcomeorientierte Zuordnung erfolgt im Rahmen der Verfahren zur Modernisierung beziehungsweise Neugestaltung von Bildungsgängen. Da sich die erste Phase der Zuordnung stark an formalen Abschlüssen und nicht an der DQR-Systematik orientiert, kann davon ausgegangen werden, dass sich bei einer konsequent outcomeorientierten Betrachtung aller Qualifikationen in Zukunft weitere Differenzierungen beziehungsweise Veränderungen der Zuordnung ergeben. Das gilt für alle Qualifikationstypen“.

http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Empfehlung_des_Hauptausschusses_zum_DQR.pdf)

b)Damit im Zusammenhang steht, dass - in Deutschland viel mehr als in den Niederlanden –**politische Setzungen für die Zuordnung von Ausbildungen zu bestimmten Niveaus verantwortlich sind.**

Das ganze Begriffsinstrumentarium des DQR ist bislang eine hohle Fassade.

b1) Wenn es politisch gewollt ist, dass das Abitur nicht höher als 3 und 3 ½ jährige Berufsausbildungen eingeordnet werden darf, **dann müssen alle Berufsausbildungen dieser Dauer auf dem Niveau 4 einsortiert werden.**

Dabei finden wir in Deutschland -im Unterschied zu Holland- einen klar nach Vorbildung vierfach segmentierten Ausbildungsstellenmarkt vor (http://www.bildungsbericht.de/daten2008/bb_2008.pdf , S.285), der nahelegt, dass nicht nur vorab beim Zugang zu den Ausbildungen nach Wissen, Fähigkeiten, Sozialkompetenz und der Fähigkeit zu selbstständigem Handeln selektiert wird, sondern dass auch die diversen Ausbildungen im Hinblick auf diese Kriterien auf unterschiedlichen Niveaus einmünden.

b2)Und wenn alle Berufsausbildungen von 3- 3 ½ jähriger Dauer sich auf dem Niveau 4 befinden, dann liegt es nahe, dass **a l l e** Berufsausbildungen von zweijähriger Dauer auf dem Niveau 3 anzusiedeln sind. Ausgehend von einer politischen Setzung gelangen wir zu einer am zeitlichen Input orientierten Zuordnung von Ausbildungen zu Niveaus, die der ursprünglichen outcomeorientierten Zielsetzung des EQR vollkommen widerspricht.

c)Der einheitlichen Zuordnung von Ausbildungen zu bestimmten Niveaus gemäß ihrer Dauer liegen nach Meinung des Verfassers aber nicht nur der Kampf zwischen Allgemeinbildung (bzw. Kultusministerkonferenz) und Berufsbildung zu Grunde, sondern möglicherweise auch unausgesprochene Ängste vor möglichen Folgen unterschiedlicher Zuordnungen für tarifliche Eingruppierungen, Beförderungschancen, Zugangsberechtigungen zu weiteren Bildungsgängen, Berechtigungen zur Berufsausübung im Ausland usw., obwohl alle diese möglichen Folgen immer wieder offiziell verneint werden. Vor allem Arbeitgeber, sollten sie denn an der Förderung ausbildungsadäquater grenzüberschreitender Mobilität(Fachkräftemangel!) interessiert sein, müssen diese Ängste glaubwürdig entkräften.

d)Welche Folgen könnte nun die politische Zuweisung von Niveaus bei deutschen Berufsausbildungen für die Mobilität zwischen Deutschland und den Niederlanden haben ?

Vielleicht keine, weil Arbeitgeber bei Arbeitnehmern vor allem drüben, aber auch hüten mehr auf deren Berufserfahrung schauen als auf Zusätze in Gesellenbriefen und sich auf ihre erfahrungsbasierte oder gefühlsmäßige Einschätzung des nachbarlichen Bildungssystems verlassen.

Vielleicht aber könnte sie vor allem bei Berufsanfängern aber doch **partiell für Verwirrung sorgen.**

Wir stellen einige deutsche und niederländische Berufe
-gemäß der niveaumäßigen Einordnung durch den Deutschen und
Niederländischen Qualifikationsrahmen und alternativ
-gemäß den empirischen Untersuchungsergebnissen im Rahmen der Erstellung
autorisierter Berufsbeschreibungen durch das KBA Nijmegen
gegenüber.

a) Beispiel Gastronomie: Nehmen wir den deutschen Qualifikationsrahmen und
den NLQF ernst, so stehen sich auf gleichem Niveau 4 gegenüber:

hierzulande

Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau

und in den Niederlanden

einerseits: Leidinggevende bediening (Mittlere Führungskraft im Service)

andererseits: Gastronom/ Sommelier (Gastronom/ Sommelier).

Das kann richtig sein. Aber unter dem Gesichtspunkt der versuchsweisen
transnationalen Niveaubestimmung von Restaurantfachmann/
Restaurantfachfrau wäre es naheliegender gewesen, seine Kenntnisse,
Fertigkeiten und Kompetenz zuerst einmal mit „Zelfstandig werkend gastheer/
gastvrouw“ (Niveau 3) zu vergleichen. Genau das hat auch das Nimwegener
Kenniscentrum Beroepsonderwijs Arbeidsmarkt mit positivem Ergebnis getan: (
http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/zweite_schnittstelle_restaurantfachmann.pdf
f ,S.4)

Folgen wir dem Deutschen und Niederländischen Qualifikationsrahmen, so
entspräche dem 3jährigen deutschen Ausbildungsberuf Koch/ Köchin in den
Niederlanden auf dem Niveau 4 „Leidinggevende keuken“.

Untersucht man die Dinge konkret, kommt man allerdings zu einem anderen
Ergebnis:

„Ein Kernberuf im Hotel- und Gaststättengewerbe ist der des Zelfstandig
werkend kok in den Niederlanden bzw. des/der Kochs/Köchin in Deutschland.

Die Anforderungen an den Kernberuf liegen beiderseits der Grenze auf
einem fachlich vergleichbaren Niveau. Die Kerntätigkeiten stimmen sehr stark
überein...“([http://www.lerende-
euregio.com/media/63708/roc%20int%2012641%20a5%20kok_web.pdf](http://www.lerende-euregio.com/media/63708/roc%20int%2012641%20a5%20kok_web.pdf))

Wie bei Restaurantfachmann/-frau ist auch bei Koch/ Köchin die adäquate
Einstufung Niveau 3, nicht 4.

b) Beispiel Handel:

Nehmen wir den Deutschen Qualifikationsrahmen und den NLQF ernst, so stehen sich auf dem gleichen Niveau 2 gegenüber:

hierzulande

(http://www.dqr.de/media/content/Liste_der_zugeordneten_Qualifikationen_31_03_2014_bf.pdf):

- einerseits: Berufsvorbereitungsjahr Handel/Verkauf mit Gleichstellungsvermerk zum Hauptschulabschluss
- und: Einstiegsqualifizierung Verkaufsvorbereitung EQ auf der Basis der Rechtsgrundlage von §54a SGB III
- und: Berufsvorbereitende Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit (BvB), wenn Teilnehmer in der Übergangsqualifizierung mindestens 6 Monate qualifiziert wurden oder im Rahmen der Maßnahme den Hauptschulabschluss nachgeholt haben

und in den Niederlanden

die Berufsausbildung Verkoper detailhandel (Verkäufer/-in)

<http://kwalificaties.s-bb.nl/Handlers/DocumentLibrary.ashx?id=7775>

Das kann richtig sein. Aber unter dem Gesichtspunkt der versuchsweisen transnationalen Niveaubestimmung von Einstiegsqualifizierung etc. wäre es vielleicht naheliegender gewesen, deren Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenz auf Niveau 1 zu testen

und die deutsche Berufsausbildung Verkäufer/Verkäuferin (Niveau 3 des DQR) in Bezug zu „Verkoper“ (Niveau 2) zu setzen statt zu „Eerste verkoper“ (Erster Verkäufer im Einzelhandel) und „Verkoopspecialist retail“ (Fachverkäufer im Einzelhandel)

So ist ja bislang auch das Nimwegener kenniscentrum Beroepsonderwijs Arbeitsmarkt in euregionalen Projekten mit positivem Resultat verfahren: http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/zweite_schnittstelle_verkäufer.pdf, S.4)

Bezüglich des Kaufmanns/der Kauffrau im Einzelhandel hingegen gilt:

„In Deutschland existiert neben dem Verkäufer/-in noch der Kaufmann/-frau im Einzelhandel. Der Kaufmann/-frau im Einzelhandel arbeitet selbständiger als der Verkäufer/-in und verfügt über spezifischere Sortiments- und Branchenkenntnisse. **Damit ähnelt der Kaufmann/-frau im Einzelhandel noch am ehesten dem Verkoopspecialist in den Niederlanden.**“

(<http://www.lerende-euregio.com/media/26376/roc%20eu%2011477%20euregio%20folder%20verkooper%20web.pdf>)

Der Verkoopspecialist ist eine Qualifikation auf dem Niveau 3.

c) Beispiel Kernberufe in der Logistik

Richten wir uns nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen und dem NLQF, so entsprechen sich niveaumäßig

Niveau 2: Einstiegsqualifizierung usw. (D) - Logistiek Mederwerker (NL)

Niveau 3: Fachlagerist (D) - Logistiek teamleider (NL)

Niveau 4: Fachkraft für Lagerlogistik (D)

„ Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (D)

„ Manager Transport en Logistiek (NL)

„ Logistiek supervisor (NL)

Bei der Erarbeitung autorisierter Berufsbeschreibungen durch das KBA Nijmegen kam etwas Anderes heraus:

„Logistiek medewerker – Fachlagerist/-in

Unterschiede gibt es kaum oder gar nicht.

Der Logistiek medewerker verrichtet dieselben Tätigkeiten und auf demselben Niveau wie der/die Fachlagerist/-in.“ Nämlich dem **Niveau 2**.

(http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/tweede_interface_logistiek_d.pdf)

Die Fachkraft für Lagerlogistik ist im Hinblick auf die Aktivitäten als auch das Niveau der Arbeit am ehesten mit dem Logistiek teamleider, also einem Beruf auf **Niveau 3**, zu vergleichen.

Die Einordnung des Kaufmanns/ der Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung auf **Niveau 4** geht in Ordnung. Am ehesten ist diese deutsche Qualifikation mit dem Manager Transport en Logistiek (NL) zu vergleichen.

d) Nachdem wir bislang gemäß DQR nach 6 falschen, nämlich zu hohen, Einstufungen von deutschen Ausbildungsberufen immerhin eine richtige vorgfunden haben, suchen wir nach weiteren solchen.

e) Beispiel Mechatroniker/-in

„Der/Die Mechatroniker/-in arbeitet auf einem fachlich vergleichbaren Niveau wie der Mechatronicus,“ nämlich dem Niveau 4.

(http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/zweite_schnittstelle_mechatroniker.pdf)

f) Beispiel Industriemechaniker/-in

„Der Allround machinebouwer und der/die Industriemechaniker/-in sind jenseits der Grenze im Hinblick auf das Herstellen und Installieren von Maschinen gut einsetzbar. Sie arbeiten auf einem vergleichbaren Niveau“, nämlich dem Niveau

4. (http://www.lerende-euregio.com/media/93919/roc%20int%2013464%20a5%20machinebouwer_web-2.pdf)

g) Beispiel Elektroniker für Betriebstechnik

„Der/Die Elektroniker/-in für Betriebstechnik arbeitet auf einem fachlich vergleichbaren Niveau wie der Technicus Elektrotechnische industriële producten en systemen“. Es handelt sich um das Niveau 4 DQR/ EQR.

http://www.kbanijmegen.nl/doc/pdf/zweite_schnittstelle_elektroniker.pdf)

h) Resumée

Nach unseren kritischen Vorüberlegungen, welche sich auf den Konflikt Allgemeinbildung – Berufsbildung und das vorbildungsmäßig stark segmentierte System der betrieblichen Berufsausbildung in Deutschland bezogen, haben wir die niveaumäßige Einordnung deutscher Ausbildungsberufe in den DQR und damit auch den EQR anhand von professionell durchgeführten deutsch- niederländischen Berufsvergleichen einem Test unterzogen.

Es ergab sich auf dieser schmalen Datenlage, bei der es ausschließlich um duale Ausbildungen geht :

-Die Zuordnung von zweijährigen deutschen Ausbildungsberufen zum Niveau 3 konnte nicht bestätigt werden. Wahrscheinlicher ist, dass Niveau 2 angemessen ist.

-Die Zuordnung aller dreijährigen deutschen Ausbildungsberufe zum Niveau 4 konnte nicht bestätigt werden. Vielmehr fanden wir bei dreijährigen Ausbildungsberufen sowohl einen auf Niveau 4 als auch 2 auf Niveau 3 vor.

-Die 3 Ausbildungsberufe mit einer Dauer von 3 ½ Jahren lagen alle auf dem Niveau 4.

-Das Resultat: bei 10 untersuchten Ausbildungsberufen führte der Deutsche Qualifikationsrahmen gemäß seiner aktuellen Handhabung in 6 Fällen zu falschen Niveaueinstufungen.

Da sich die erste Phase der Zuordnung deutscher Berufsausbildungen zu Niveaus des DQR gemäß BiBB- Hauptausschuss für Berufsbildung stark an formalen Abschlüssen und **n i c h t** an der DQR-Systematik orientiert, ist die gegenwärtige deutsche Haltung im Hinblick auf die Förderung transnationaler Mobilität zwischen den beiden Nachbarländern tendenziell kontraproduktiv.

Aber vielleicht ändert sich dies ja in der ferneren (oder sogar manchmal näheren ?) Zukunft bei einer konsequent outcomeorientierten Betrachtung aller Qualifikationen.

